Regio aktuell

Die grösste Zeitschrift der Nordwestschweiz. Mai 2026

Wegweisende Abstimmung

*Streitgespräch zur 10-Millionen-Schweiz*

Cremige Eskalation

*Die besten Cheesecakes der Region*



# Der Portfolio-Worker

**SRF-Experte Beni Huggel ordnet in Amerika zum dritten Mal die WM-Leistungen der Schweizer Nati ein. Seine Erfahrung aus dem Profifussball gibt der Unternehmer auch in anderen Feldern weiter: als Speaker, Berater oder Karriere-Förderer von Spitzensportlern.**

**KULTUR-AGENDA**

**DIE WICHTIGSTEN VERANSTALTUNGEN DER NORDWESTSCHWEIZ IM ÜBERBLICK**



Unser Team in Aesch


# Was immer kommt – wir beteiligen Sie an unserem Erfolg.

**Generalagentur Aesch**
Stephan Hohl

Hauptstrasse 70
4147 Aesch
T 061 756 56 56
aesch@mobiliar.ch

**mobiliar.ch**

die Mobiliar

159651


EDITORIAL



## LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

Die Fussball-WM gibt mir den perfekten Steilpass, um gleich in die Tiefe dieses Editorials vorzustossen. Mit dem Anpfiff zum Eröffnungsspiel werden wieder Flanken geschlagen, in den Kommentatoren-Boxen und auf den Bänken vor der Grossleinwand die Phrasen gedroschen. Gegner werden abgetastet, die Räume eng gemacht, Laufwege zugestellt. Ach, ein Tor würde diesem Text jetzt so guttun.

Bis es endlich einschlägt, wollen wir uns hier einem sprachlichen Aspekt widmen, der uns die schönste Nebensache der Welt ins kollektive Sprachbewusstsein eingenetzt hat: Fussballerweisheiten. Auf den ersten Blick banal, auf den zweiten zeitlos schön und ewig gültig: «Das Runde muss ins Eckige.» Wurde ein komplexer Sachverhalt jemals eleganter und klarer formuliert? Weltmeisterlich, würde ich sagen. Genauso: «Der Ball ist rund und ein Spiel dauert 90 Minuten.» Ikonisch, weil sich darin menschliche Erfahrungen verdichten, die weit über ein Fussballspiel hinausweisen.

***Das Runde muss ins Eckige***

Nichts ist vorherbestimmt. Ein Zufall, ein Fehler, eine geniale Idee kann den Matchverlauf jederzeit verändern. Stärkere Mannschaften sind nicht automatisch Sieger. Ein Spiel ist erst mit dem Schlusspfiff entschieden. Es zählt nicht der Eindruck zwischendurch, sondern das Resultat. Angewandt im Alltag: Ergebnisse bleiben jederzeit offen, bis etwas wirklich abgeschlossen ist. Überraschungen sind immer möglich, selbst wenn alles eindeutig scheint.

Noch ein Klassiker: «Der nächste Gegner ist immer der schwerste.» Will heissen, jede neue Partie ist wieder eine eigene Herausforderung. Unabhängig davon, wie stark oder schwach der Gegner auf dem Papier wirkt. Es gibt keine Garantie auf bleibenden Erfolg, aber auch nicht auf Misserfolg. Jede neue Aufgabe kann schwieriger sein als erwartet, wenn man sie unterschätzt oder nicht ernst genug angeht. Wichtig ist, man bleibt in Bewegung, entwickelt sich weiter und ist sich stets bewusst: «Nach dem Spiel ist vor dem Spiel.»

Und schliesslich noch die wichtigste Erkenntnis: «Die Wahrheit liegt auf dem Platz.» Am Ende zählen nicht Worte, schon gar keine Ausreden, sondern das, was tatsächlich passiert ist. Oder anders gesagt. Die Tabelle lügt nie. Ich habe fertig.


Thomas Kramer, Chefredaktor
thomas.kramer@birsforum.ch



WELLER News



**Was ziehe ich heute an?**

**Die Frage, die wir uns immer und immer wieder stellen.**

**Sie nimmt eine Bluse aus dem Schrank und hängt sie gleich wieder auf.**

**Er probiert eine Hose, zieht sie aus und legt sie zurück.**

**Wir Modegeschäfte haben die schöne Aufgabe, Ihnen Ideen zu geben, worin Sie sich wohlfühlen könnten.**

**Unser Laden ist voll neuer Damen- und Herrenbekleidung. Lassen Sie sich bei uns inspirieren!**

Übrigens Alles was Spass macht, hält jung! Curd Jürgens

WELLER mode ch

Hauptstrasse 72, 4132 Muttenz
T 061 461 58 11
info@weller-mode.ch, weller-mode.ch
Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di–Fr 10–12, 13.30–18 Uhr
Sa 10–16 Uhr

WELLER zieht Herren und Damen an.

Foto: zVg/Noë Flum

Sinfonieorchester Basel

# SAISON 2026/27

**Erleben Sie eine Saison voller Klang, Emotion und Entdeckungen:**

Das Sinfonieorchester Basel startet mit Chefdirigent Markus Poschner in sein zweites gemeinsames Jahr – und setzt seine künstlerische Reise mit Leidenschaft, Präzision und visionärer Kraft fort.

Freuen Sie sich auf die Fortsetzung des Basler Mahler-Zyklus: mit der mitreissenden 5. Sinfonie und der energiegeladenen 1. Sinfonie «Titan». Gleichzeitig spannt die Saison einen weiten Bogen von Beethoven bis zur Gegenwart – mit internationalen Stars wie Jan Lisiecki, Truls Mørk und Anna Handler sowie innovativen Formaten wie den «Bonus Tracks», eigens komponiert für Basel.

**Ein besonderes Highlight erwartet Sie im Juni 2026:**

**Das 150-Jahr-Jubiläum des Orchesters mit Jubiläumsfeierlichkeiten** unter anderem:

**Jubiläumskonzert, Gustav Mahler, Sinfonie Nr. 3**
**Donnerstag, 11. Juni 2026, 19.30 Uhr Stadtcasino Basel**

Tickets und Infos unter sinfonieorchesterbasel.ch
oder info@sinfonieorchesterbasel.ch

**JETZT SAISON-ABO BUCHEN!**



# Vorsorgen beginnt mit einem Plan.

Und mit einer Partnerin, die Ihnen die richtigen Fragen stellt: jetzt Beratung vereinbaren.

Die Vorsorgebank.

Basler Kantonalbank


INHALT




BENI HUGGEL
**DER BASELBIETER FUSSBALL-EXPERTE KURZ VOR DER WM**




PARTYTIME IM BIERSCHLOSS
**150 JAHRE FELDSCHLÖSSCHEN UND WEITERE HÖHEPUNKTE**




EIDGENÖSSISCHES JAGDHORNBLÄSERFEST
**THEKLA HOMBERGER BLÄST ZUR JAGD**

# INHALT


| | | |
|---|---|---|
| **Editorial** | Das Runde muss ins Eckige | 3 |
| **Aufgelesen** | News aus der Region | 8 |
| **Sagen Sie doch mal** | Pro und contra 10-Millionen-Schweiz | 9 |
| **Community** | Inmitten Basels gesammelten Staatsgeschenken | 12 |
| **Titelgeschichte** | Beni Huggel macht den Kuchen gross | 14 |
| **Lifestyle** | Gesundheitsmesse mit Treppensprint und Generationentanz | 30 |
| **Sport** | Spitzensport mit Style: Mattia Bürli skatet | 34 |
| **Porträt** | Eidgenössisches in Liestal: Jagdhörner blasen zum Countdown | 38 |
| **Getestet** | Ping und Pong beim Prosten | 42 |
| **Menschen** | Zwischen Bonsai, Ikebana und Kakteen | 46 |
| **Gesehen!** | Menschen aus der Region | 76 |
| **Jetzt mal ehrlich** | Neo-Nationalrätin Miriam Locher | 82 |
| **Kultur und Unterhaltung** | | |
| **Auftakt** | Peach «King of Gäx» Weber beehrt Basel | 62 |
| **Events & Tipps** | Rock, Pop, Club, Jazz, Klassik, Theater, Ausstellungen | 64 |
| **Rätselspass** | Knobeln mit der ganzen Familie | 74 |
| **Empfehlungen** | | |
| **Essen & Trinken** | Die besten Cheesecakes der Region | 24 |
| **Aufgespiesst** | News aus der Welt der Kulinarik | 29 |
| **Gesundheit** | Übergewicht: Mit der Spritze ist es nicht getan | 50 |
| **Impressum** | | 72 |



Titelbild: Linda Schier. Editorialbild: Lucas Huber. Die nächste Ausgabe erscheint am 16. Juni 2026






OAK BERRY

Ab 16. Mai bei uns!

ST. JAKOB-PARK SHOPPING CENTER

SJP.CH

Neue CEO der BLKB: Alexandra Scriba war vorher bei der Zürcher Kantonalbankkonkurrenz.

Foto: zVg



# Power Frauen

Die BLKB hat eine neue CEO: Am 1. Mai hat Alexandra Scriba (48) die Leitung der Bank übernommen. Damit kommt nun hoffentlich Ruhe in jene Bank, die jüngst für eher negative Schlagzeilen gesorgt hatte, Stichwort radicant, die gescheiterte Onlinetochter der BLKB. Übrigens: Mit Regula Berger (43) steht seit März 2025 auch der Basler Kantonalbank eine Dame vor. Dermassen viel Frauenpower ist eine Premiere bei den Kantonalbanken. *luc*

# Life is live!



Im Hafen der Ehe angekommen: die Morgenshow-Hosts Studi und Vivi.

Ungefilterte Emotionen, Nähe zum Publikum und ehrliche Unterhaltung: Was das Moderatoren-Duo Studi und Vivi – kurz «Studivi» – jeden Morgen auf Radio Energy Basel abliefert, das überträgt das Liebespaar auch ins Privatleben. An der «Energy Star Night» haben sich Daniel Studer (50) und Vivian Kunkler (32) vor 10 000 Zuschauerinnen auf der Joggeli-Bühne live das Ja-Wort gegeben. Schon vor einem Jahr sorgte Vivis Heiratsantrag, ebenfalls live an der Energy Star Night, über die Radiowelt hinaus für Gesprächsstoff. *tok*



Foto: zVg/RTL Lena-Luise Grellert

Hat Influence: Reality-TV-Teilnehmerin Ariel aus Basel.

Die Baslerin mit dem Übernamen Ariel (23) kann sich über zwei Auszeichnungen freuen. Sie erhielt in Deutschland den Award in der Kategorie als weiblicher «Realitystar des Jahres» und obendrauf auch den Award zur «Dramaqueen des Jahres». Damit sind beste Voraussetzungen geschaffen für die Einschaltquoten der geplanten Dreharbeiten zur neuen Bachelorette-Staffel auf 3+. Vorsicht, teilnehmende Männer: Dieses Jahr braucht es besonders viel Persönlichkeit und Selbstvertrauen. *cko*

MEHR **DRAMA**, ARIEL!










Foto: Pino Covino

SVP versus LDP: Der Baselbieter Nationalrat Thomas de Courten kämpft mit der Initiative «Keine 10-Millionen-Schweiz» für eine Begrenzung der Einwanderung; die Basler Nationalrätin Patricia von Falkenstein sagt, damit würde die Personenfreizügigkeit mit der EU aufs Spiel gesetzt.

# WIE VIEL ZUWANDERUNG VERTRÄGT DIE SCHWEIZ? EIN STREITGESPRÄCH

Der Baselbieter SVP-Nationalrat Thomas de Courten spricht sich für ein Ja zur «Nachhaltigkeitsinitiative – keine 10-Millionen-Schweiz» aus. Patricia von Falkenstein, LDP-Nationalrätin aus Basel-Stadt, erklärt, warum sie dagegen ist.

**Herr de Courten, Sie wollen mit Ihrer «Nachhaltigkeitsinitiative – keine 10-Millionen-Schweiz» das Bevölkerungswachstum bremsen. Ist es wirklich so schlimm?**

***Thomas de Courten:*** Ja, das heute ungebremste Bevölkerungswachstum geht über die Kapazitäten der Schweiz hinaus. Das schafft Probleme, die wir alle täglich spüren. Auf der Strasse, im Zug, in der Schule, in der Gesundheitsversorgung, bei der Wohnungssuche, bei Steuer- und Prämienlast. Dazu kommt der Landverbrauch. Alle sehen und spüren die Probleme, aber keiner macht etwas – ausser die SVP. Wir möchten das Bevölkerungswachstum so steuern, dass es tragbar ist. Wir möchten, dass die Schweiz so lebenswert bleibt, wie sie heute ist.

**Die Einwanderung ist in den letzten zwei Jahren zurückgegangen: 2024 um 15,6 Prozent auf netto 83 000, 2025 um 6,6 Prozent auf 77 300 Personen.**

***de Courten:*** Sie sagen es selbst: fast 80 000 pro Jahr. Das ist immer noch zu viel. Bei der Einführung der Personenfreizügigkeit hat der Bundesrat erklärt, es kämen pro Jahr höchstens 6000 bis 7000.

SAGEN SIE DOCH MAL





Fotos: Pino Covino

**Frau von Falkenstein, warum sind Sie gegen die Initiative?**
***Patricia von Falkenstein:*** Ich sage ja nicht, dass es keine Probleme gibt. Aber deswegen muss man nicht diesen starren Deckel in die Verfassung schreiben. In der Schweiz ist nicht alles verbaut. 75 Prozent der Bevölkerung lebt in den Städten. Dort und in den Agglomerationen müssen wir mehr bauen. Dafür müssen Bewilligungen erleichtert und das Einspracherecht eingeschränkt werden.
***de Courten:*** Mehr Hochhäuser, weniger Eigentumsrechte?
***von Falkenstein:*** Nein, aber gerade in Basel haben wir frühere Industrieareale, die zum Wohnen umgenutzt werden. Möglich wären weitere Verdichtungen, Aufstockungen und Blockrandbebauungen. Paris ist ein gutes Beispiel dafür.

PERSÖNLICH

**Patricia von Falkenstein** (65) ist seit 2021 Nationalrätin der Liberal-Demokratischen Partei Basel-Stadt (LDP). Zuvor war die Juristin und ehemalige Strafrichterin fast zwei Jahrzehnte im Basler Grossen Rat. Sie ist Mutter zweier Kinder.

**Thomas de Courten** (59) ist seit 2011 SVP-Nationalrat für den Kanton Basel-Landschaft. Der Betriebsökonom und dreifache Familienvater lebt in Rünenberg und führt ein eigenes Unternehmen im Bereich politische Kommunikation und Public Affairs.

***de Courten:*** Es braucht auch mehr Strassen, mehr ÖV und anderes mehr. Mit 100 000 zusätzlichen Einwohnern haben wir 53 157 zusätzliche Fahrzeuge auf der Strasse. Wir brauchen zusätzliche 34 SBB-Loks, 114 neue Schulhäuser und 595 neue Klassen – und mehr Energie, die gemäss Energiestrategie mit 3000 zusätzlichen Windrädern produziert werden soll. Diese Spirale nach oben muss gebrochen werden. Auch bei einem Ja zu unserer Initiative könnten netto immer noch 40 000 Personen zuwandern.
***von Falkenstein:*** Was machen wir, wenn viel weniger Ausländer kommen dürfen? Auf dem Bau, in der Pflege? Es fehlen überall Arbeitskräfte. Herr de Courten spricht von noch mehr Leuten, aber wir haben jetzt auch schon 9,1 Millionen.

***«Nur ein Viertel der Eingewanderten ist erwerbstätig.»***

Thomas de Courten, Nationalrat SVP Baselland

Auch diese werden immer älter, und es gehen jetzt schon viel mehr in Rente als neu in den Arbeitsmarkt nachkommen.
***de Courten:*** Das Thema Fachkräftemangel ist abgedroschen. In den letzten Jahren haben wir rund 20 000 neue Stellen im Jahr geschaffen. Eingewandert sind aber rund 80 000 Personen pro Jahr. Fachkräfte waren nur ein Bruchteil davon. Nur ein Viertel der Eingewanderten ist erwerbstätig. Der Rest wandert vor allem in unser Sozialsystem ein. Genau darum geht es im Kern: Wer kommt und für sich selbst sorgen kann, ist willkommen; wer nur profitiert von dem, was andere aufgebaut haben, weniger.
***von Falkenstein:*** Es ist ja jetzt schon so, dass nur die kommen dürfen, die arbeiten. Herr de Courten ist anscheinend der Ansicht, dass ein eingewanderter deutscher Arzt seine Familie nicht in die Schweiz bringen darf.

**Wie wollen Sie mit Asylbewerbern umgehen? Gemäss Bundesamt für Statistik machen sie 14 Prozent der Einwanderer aus.**
***von Falkenstein:*** Da sind auch die Ukrainer dabei, die einen Sonderstatus haben. Nur sieben oder acht Prozent der Einwanderer sind wirkliche Asylbewerber. Unser Rechtssystem sieht vor, dass abgewiesene Asylsuchende zurückgeführt werden. Asylsuchende in einem nicht geregelten Status sollen nicht die ganze Familie nachziehen können. Da sind wir uns einig.
***de Courten:*** Theoretisch ja, die Praxis sieht offensichtlich ganz anders aus.

***«Was machen wir ohne Verträge mit der EU?»***

Patricia von Falkenstein, Nationalrätin LDP Basel-Stadt

**Bei einem Ja zur Initiative müsste die Personenfreizügigkeit gekündigt werden. Können wir das verkraften?**
***von Falkenstein:*** Es wäre ein grosses Risiko. Die Personenfreizügigkeit ist die einzige Möglichkeit, unter anderem auch unseren Wohlstand zu erhalten. Dazu gehören die Bilateralen, auch das Vertragspaket der Bilateralen III, über das wir zu einem späteren Zeitpunkt abstimmen. Was machen wir, wenn wir keine Verträge mehr mit der EU haben? Wollen wir wieder das Saisonnier-Statut? Und keinen Zugang mehr zu den Horizon-Programmen? Will Herr de Courten mit jedem einzelnen EU-Land ein Freihandelsabkommen aushandeln? Das wäre ein grosses wirtschaftliches Risiko.
***de Courten:*** Bei einem Ja würden wir nachverhandeln mit der EU. Eine Vertragspartnerschaft ist für mich etwas auf Augenhöhe. Wir wollen gleich lange Spiesse.
***von Falkenstein:*** Ich glaube nicht, dass die EU darauf eingeht. Dann haben wir ein ernsthaftes Problem.

**Nächstes Jahr kommt das Rahmenabkommen mit der EU zur Abstimmung. Hat der Entscheid über die 10-Millionen-Schweiz einen Einfluss darauf?**
***de Courten:*** Das Rahmenabkommen hat ein noch höheres Gewicht als die Initiative zur 10-Millionen-Schweiz. Wollen wir beides nicht annehmen, müssen wir jetzt ein erstes Zeichen senden, dass auch die EU-Verträge unsere heutige Schweiz zerstören.
***von Falkenstein:*** Ein Ja zur 10-Millionen-Schweiz wäre ein problematisches Signal gegenüber der EU. Sie würde denken: Was sollen wir mit der Schweiz verhandeln, wenn sie bei der Erreichung der 10-Millionen-Bevölkerungsgrenze wieder kündigt?

Interview: Rolf Zenklusen

### Die 10-Millionen-Frage

Die Initiative «Keine 10-Millionen-Schweiz» der SVP will die ständige Wohnbevölkerung der Schweiz bis 2050 auf zehn Millionen begrenzen. Bereits bei einer Bevölkerungszahl ab 9,5 Millionen müssten laut der Initiative Bundesrat und Parlament Massnahmen insbesondere im Asylbereich und beim Familiennachzug ergreifen. Würde die Zehn-Millionen-Grenze überschritten, müsste die Schweiz die Freizügigkeit mit der EU kündigen.




COMMUNITY

# TAPETENWECHSEL

Raus aus der Stadt, rein in den Sommer: Gemäss diesem Motto bietet Basel Tourismus einen Tagesausflug im bequemen Reisebus an – wahlweise ins Elsass oder in den Schwarzwald.

Vorbei an Weinbergen führt die Reise zu unseren französischen Nachbarn nach Colmar, wo Fachwerkhäuser und Gassen zum Flanieren einladen. Anschliessend beeindruckt die hoch über der Ebene thronende Hohkönigsburg mit ihrer bewegten Geschichte. Den Abschluss bildet das Dörfchen Ribeauvillé, wo elsässische Lebensfreude und regionale Spezialitäten in gemütlicher Atmosphäre erlebbar werden.

Der Schwarzwald empfängt seine Gäste mit Ruhe, Weite und ursprünglicher Natur. Bereits die Anreise durch dichte Tannenwälder und sanfte Hügel wirkt entschleunigend. Am eindrucksvollen Ravenna-Viadukt bieten sich spektakuläre Ausblicke, bevor es weiter zum Titisee geht. Dort bleibt genügend Zeit für einen Spaziergang. Schliesslich geht's ins kleine Städtchen St. Blasien mit seinem imposanten Dom – und natürlich gehört der Genuss einer traditionellen Schwarzwälder Kirschtorte dazu.

tok

win

### Busfahrten zu gewinnen

Regio aktuell verlost je 1 x 2 Fahrten an einem der offiziellen Reisetage nach Wahl in den Schwarzwald (freitags) und ins Elsass (donnerstags, freitags). Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerbe. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 17. Mai 2026. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!





Schwarzwälder Kirschtorte; Elsässer Fachwerk.

Fotos: zVg

### Glückliche Gewinner

Regelmässig verlosen wir Konzerttickets, Bücher und vieles mehr. Die Redaktion bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern für die rege Teilnahme an unseren Aktionen und Wettbewerben und gratuliert den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern.

**Führung Pauluskirche**
Patrizia Bottinelli, Basel
Hildegard Degen, Basel
Monika Grimm, Therwil
Claudia Hardegger, Basel
Monika Huber, Bottmingen
Heinz Mangold, Basel
Johanna Pattenier, Basel
Adrian Reichlin, Riehen
Renate Schmid-Tognetti, Basel
Erika Zerbo-Gogel, Bottmingen

**Kochbuch: Jamie Oliver, «Easy Airfryer»**
Uli Edte, Pfeffingen
Yolanda Fuchs Inguscio, Allschwil
Nicole Schraner, Basel

**1×2 Weekendpass BScene**
Tiziano Orlando, Aesch

**Basel Film Music Festival: Hans Zimmer rocks!**
Sandra Binggeli, Pfeffingen
Margrit Regenass, Duggingen
Raymond Zurkirchen, Basel

**1×2 Tickets Hecht**
Katja Lehmann, Hofstetten

**3×2 Tickets Jazz Festival Basel: Nubya Garcia**
Muriel Kraus, Basel
Crisanta Luciano, Aesch
Jean-Paul Spitznagel, Birsfelden

**5×2 Tickets Industrienacht Regio Basel**
Stephan Franz, Muttenz
Janine Hurt, Winterthur
Caroline Isler, Basel
Roger Schär, Liestal
Chantal Wullimann, Basel



Der Anlass dieses exotischen Geschenks ist leider nicht überliefert.



Restauratorin-Konservatorin Franziska Schillinger zeigt die Schiffssammlung aus Kuwait.



Patrick Moser, Sammlungsleiter (rechts), zeigt den ESC-Mantel, welcher der Basler Regierung 2025 als Präsent überreicht wurde.

Fotos: Nino Covino

# (UN)GELIEBTE STAATSGESCHENKE

**Exklusiver Event**

Wollen auch Sie an einem unserer Community-Events dabei sein? Einer der nächsten Anlässe findet im August im Museum Kleines Klingental in Basel statt. Mehr Informationen im Kulturteil, Seite 71.

Die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs «unbekannter Gabentempel» stehen im zweitgrössten Depot des Historischen Museums Basel. Allein in diesem von aussen unscheinbaren Gebäude auf dem Dreispitz-Areal befinden sich 160'000 von insgesamt 435'000 physischen Objekten zur Aufbewahrung.

Franziska Schillinger, Konservatorin-Restauratorin, erklärt der Gruppe die beiden wichtigsten Voraussetzungen, wie das Bewahren gelingt, nämlich mit einer guten Verpackung und klimatisch richtigen Bedingungen zum Schutz der Objekte. Papier benötigt beispielsweise eine andere Luftfeuchtigkeit als Metall.

Eines der prominentesten Mitbringsel ist der ESC-Mantel aus Malmö, den das Vorjahres-Siegerland als «Schlüsselübergabe» nach Basel mitgebracht hat. In seiner ganzen Breite liegt der Patchwork-Mantel auf einem Tisch. Er gehört zur Sammlung der Staatsgeschenke und wird nach der Führung wieder sorgfältig eingepackt und versorgt. «Das Material ist eine Herausforderung», so Franziska Schillinger. «Es wird wohl lange bleiben, und eine gute Verpackung verhindert, dass der feine Stoff reissen wird.» Diejenigen Objekte, die den Weg in eines der neun Depots finden, die in Basel und Agglomeration verteilt sind, bleiben. Für Franziska Schillinger ist klar: «Wir bewahren sie auf für die Zukunft.»

Bei ihrer Ankunft im Museum werden Objekte mit organischen Materialien gegen Schädlinge behandelt.

Bei offiziellen Empfängen und wichtigen Anlässen des Kantons sind sie stets dabei: die obligaten Mitbringsel. Das Historische Museum sammelt diese Geschenke und zeigt sie den Gewinnerinnen und Gewinnern des Regio aktuell-Wettbewerbs.

Danach sorgen vorbeugende Massnahmen dafür, dass sie dauerhaft geschützt sind: Klima, Licht und Materialemissionen werden laufend beobachtet und optimiert, um neue Schäden zu vermeiden. Zusätzlich wird kontrolliert, ob und wenn ja, welche Insekten in den Räumlichkeiten vorhanden sind.

### 120 Objekte zur Erinnerung

Zurück zu den Staatsgästen und ihren Gaben. Rund 120 Objekte sind es, die es ins Depot geschafft haben. Wie Patrick Moser, Sammlungsleiter und zuständig für Staatsgeschenke, erklärt: Basel-Stadt ist nicht verpflichtet, Geschenke aufzubewahren. Die ansässige Sammlung entstand hauptsächlich von 1994–2025. Einige davon kamen nach der Pensionierung des ehemaligen Staatsschreibers Robert Heuss ins Museum, der sich pflichtbewusst um die Aufbewahrung der Staatsgeschenke gekümmert hatte.

«Manchmal gehen wir aktiv auf die Staatskanzlei zu, wenn wir wissen, dass ein spezieller Anlass bevorsteht», sagt Patrick Moser. So geschehen 2022 beim 125-Jahr-Jubiläum des Zionistenkongresses. Da war der damalige israelische Staatspräsident Itzchak Herzog angekündigt. Die gerahmte Relieflandschaft von Jerusalems Altstadt, die dieser mitbrachte, ist eines der kostbarsten Objekte in der Sammlung.



Ein Erinnerungsteller an den vom Kanton Basel-Stadt mitfinanzierten Bau einer Schule in Südafrika.

### Länder und ihre Geschichten

Ein Holzkasten beinhaltet sechs Schiffe. Er wurde anlässlich des Botschafterbesuches aus Kuwait der Basler Regierung überreicht. «Oft erzählen die Länder mit ihren Geschenken etwas über ihre Geschichte», weiss Patrick Moser.

Allerhand Kurioses befindet sich in der Sammlung, wie ein riesiger Züri-Leu oder ein kleiner blauer Elefant. Zu einigen Objekten hat Patrick Moser eine Medienmitteilung zur Hand, die den Anlass der Präsentübergabe festhielt. Nach dem Empfang ging es dann jeweils zum Essen: Teufelhof, Goldener Sternen, Schlüssel oder ganz nobel: Drei Könige.

Und wer weiss, was Basler Politikerinnen und Politiker mit ins Ausland bringen, wenn sie auf Staatsbesuch sind? Die einstimmige Antwort: Läckerli!

Claudia Kocher



Vom Systemspieler zum Key-Player: Auf der Bühne zieht Beni Huggel als Speaker das Publikum in seinen Bann.

## *Beni Huggel*

# *«Macht den Kuchen gross!»*

***Vom Profi zum Experten: Beni Huggel zählt nach jahrelanger TV-Präsenz zu den prominentesten Basler Persönlichkeiten, bekannt über die Sportwelt und den Jura hinaus. Dabei hat er sich als Unternehmer längst vom Fussball emanzipiert. Er referiert, coacht und unterstützt andere bei dem, was er selbst vorlebt: eine erfolgreiche Berufskarriere nach dem Spitzensport aufbauen.***

*Text: Thomas Kramer, Fotos: Linda Schier*




Verlängerung: Nach seinem Referat geht es mit Ueli Schmezer, SP-Nationalrat und ehemaliger «Kasssensturz»-Moderator, in die Frage-Antwort-Runde.



Witzige Anekdoten und emotionale Bilder aus seiner Fussball-Karriere beleben Beni Huggels Ausführungen.



Stehlunch im Campus Sursee: Beni Huggel und Adrian Dinkelmann, Geschäftsführer von Infra Suisse, tauschen sich über Wege aus, wie man auch dank gutem Leadership die Fachkräfte im Unternehmen halten kann.

Es ist Ende März, ein gewöhnlicher Donnerstagnachmittag. Der Ort: Campus Sursee. Draussen lehnt sich der Winter mit ein paar Flocken gegen sein definitives Ausscheiden in dieser Saison auf, drinnen wird gerade Beni Huggel angesagt. Nicht vom Stadion-Speaker, sondern von Ueli Schmezer, der heute durch eine Tagung der Branchenorganisation Infra Suisse moderiert. Im Publikum sitzen keine Fans in Schals und Shirts, sondern Führungskräfte aus der Bauwirtschaft, Business casual. Es ist das Feld, das der frühere Fussballprofi Beni Huggel heute bespielt. Auch die Position hat sich gewandelt. Aus dem Systemspieler im defensiven Mittelfeld ist ein Key-Player geworden und als solcher nach vorne ins Zentrum des Geschehens gerückt. Auf die Bühne, worauf sich die nächsten 60 Minuten die ganze Aufmerksamkeit konzentriert. Die Bühne, von der er die verbalen Pässe in die Tiefe des Raumes spielt, von wo aus er die wichtigen Punkte macht.

*Keine Frage: Der Mann hat Entertainer-Qualitäten*

### Learnings aus dem Spitzensport

«Lieber ein kleines Stück vom grossen Kuchen, als ein grosses Stück vom kleinen Kuchen.» Es ist einer dieser Sätze, Huggel nennt sie «Learnings», die er im Publikum platziert. Abgeleitet aus dem Erfahrungsschatz seiner internationalen Fussballprofi-Karriere, exemplarisch aufgehängt an Anekdoten aus dem Mannschaftshotel, aus der Stadionkabine oder direkt ab Fussballplatz. Aber auch aus seiner Ausbildungszeit zum Landschaftsgärtner. Diesen Beruf hatte er erlernt, bevor er als 21-jähriger «Spätzünder» vom FC Arlesheim zu den Profis des FC Basel wechselte und von dort den Sprung ins Nati-Kader schaffte. Mit Blick auf diese Zeit betont er den Wert des «Peer-Leadership», also der Führung unter gleichrangigen Teammitgliedern ohne formelle, disziplinarische Hierarchie. Er unterstreicht die Bedeutung von transparenter, ehrlicher Kommunikation in der Führung, geht ein auf die Bedeutung von Hierarchien und macht am Beispiel «seines» Nati-Trainers Köbi Kuhn den feinen Unterschied zwischen Autorität und Authentizität deutlich.

Seinen Vortrag illustriert er mit emotionalen Bildern aus dem privaten Fotoarchiv. Er spricht klar und präzis, ist dabei stets in Bewegung und hat regelmässig die Lacher auf seiner Seite. Keine Frage, der Mann hat Entertainer-Qualitäten. Genauso zeigt er ein feines pädagogisch-didaktisches Händchen, mit dem er die Leute bei der Stange hält und dafür sorgt, dass seine Botschaften haften bleiben. Kein Wunder, beide Elternteile waren im Lehrberuf tätig, seine Mutter Hanni Huggel ist den Polit-Interessierten noch als rhetorisch versierte Landrätin der Baselbieter SP in Erinnerung.

Aber zurück zum Kuchen. Was Beni Huggel damit meint: Als er als noch junger FCB-Spieler in die Nachwuchsmannschaft herunterbeordert wurde, nervten ihn jene Mitspieler, die sich auf dem Platz nicht für das Team, sondern nur für ihr eigenes Bewerbungsvideo einsetzten. Die Siege blieben aus, der Kuchen blieb für alle klein – selbst das grösste Stück war nur ein Stücklein. Daraus Huggels Erkenntnis, die er allen Führungskräften – vom CEO bis zum Abteilungsleiter – weitergibt: «Macht den Kuchen gross!»

### Vom Experten zum Co-Kommentator

Im Zentrum der Aufmerksamkeit steht Beni Huggel auch, wenn die Nationalmannschaft ein Länderspiel austrägt. Huggels Beachtungsgrad wird sich diesen Sommer nochmals potenzieren. Denn WM-Spiele mit Schweizer Beteiligung sind wie Lauberhornrennen oder Schlussgang am Eidgenössischen Schwingfest letzte nationale TV-Ereignisse mit Rekord-Einschaltquoten. In Huggels Sprachbild sprechen wir hier vom ganz grossen Kuchen. Und sein Stück als Nati-Experte ist seit einem Jahr noch etwas grösser geworden. War seine Rolle auf die Einschätzung vor Matchbeginn, seine Analyse in der Halbzeitpause und nach Spielschluss beschränkt, ist Huggels Experten-Meinung seit einem Jahr auch als Co-Kommentator an der Seite von Sascha Ruefer während der 90 Minuten gefragt.

Nach 2018 in Russland und 2022 in Katar begleitet er zum dritten Mal eine Schweizer Nati an eine Weltmeisterschaft. «Das Schönste am Job ist, dass es sich nicht nach Arbeit anfühlt. Ich mache das gerne.» Aus dem Stand heraus geht das nicht. Nach dem Spiel ist vor dem Spiel – und davor gehört die seriöse Vorbe-



## BENI HUGGEL ÜBER …

### … 48 WM-Mannschaften

Dank der Aufstockung von 32 auf 48 Mannschaften sind Verbände wie Curaçao, Jordanien oder Usbekistan mit dabei. Ich gönne das diesen kleinen Teams. Die damit einhergehende sportliche Verwässerung schadet aber dem Wert einer Weltmeisterschaft. Ab dem Achtelfinale werden die grossen Fussballnationen aus Europa und Südamerika mehrheitlich unter sich sein.

### … Fussballhelden

Zu meinen Idolen zählte der niederländische Stürmer Marco von Basten, aber auch den Schweizer Heinz Herrmann fand ich toll. Mein grösster Held als Bub war Maradona. Von seinen Frauengeschichten und Drogen-Eskapaden zwischen den Spielen habe ich damals natürlich noch nichts gewusst. Dasselbe hätte mir nicht passieren können – ich war nie so talentiert wie Diego (lacht).

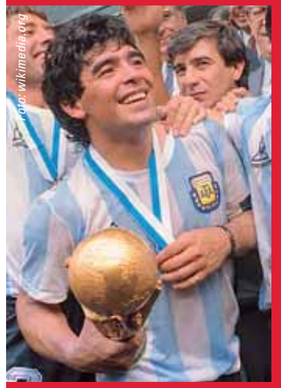


Foto: wikimedia.org

### … Social Media

Die Individualisierung in der Gesellschaft nehme ich auch im Fussball wahr. Viele Spieler produzieren sich selbst, zelebrieren nach einem Tor ihren «Signature Move» für Tiktok und Instagram. Der Teamgedanke rückt in den Hintergrund; diese Entwicklung bedaure ich.




Foto: zVg





Erinnerungen an Südafrika 2010: Damals hat sich Beni Huggel selbst ins Panini-Album geklebt.

## PANINI-FIEBER

So wie das Public-Viewing-Erlebnis vor der Grossleinwand oder das obligate Tippspiel im Büro gehört auch das zu den unverzichtbaren Begleiterscheinungen einer Fussball-WM: Panini-Bilder. Auch Beni Huggel sammelt und tauscht seit Kindsbeinen die Sticker – und hat sämtliche Alben seit 1986 fast vollgekriegt und bis heute aufbewahrt. Das nicht zu toppende Highlight: 2010 hat er vor der WM in Südafrika sein eigenes Bild eingeklebt. *tok*




## DAS 1000. NATI-TOR

**Eine Bank im Mittelfeld**

Beni Huggel zählte zu den prägenden Spielern des Schweizer Fussballs der 2000er-Jahre. Mit dem FC Basel gewann er zwischen 1998 und 2012 sieben Mal die Schweizer Meisterschaft, fünfmal holte er den Cup. Auch in der Nationalmannschaft war Huggel über Jahre hinweg eine Bank im Mittelfeld. Zwischen 2003 bis 2010 absolvierte er 41 Länderspiele und erzielte dabei zwei Tore. Eines davon war ein zumindest symbolisch bedeutsames: Am 10. Oktober 2009 erzielte er per Kopf im WM-Qualifikationsspiel gegen Luxemburg das offiziell 1000. Tor der Schweizer Fussballnationalmannschaft. Am Ende dieser erfolgreichen Quali erfüllte sich schliesslich Beni Huggels Traum einer WM-Teilnahme. Wurde ihm eine Nomination für die WM 2006 in Deutschland nach der legendären «Nacht von Istanbul» aufgrund einer FIFA-Sperre verwehrt, war er 2010 an der WM in Südafrika mit dabei. Nach dem Überraschungssieg gegen den späteren Weltmeister Spanien (1:0) folgten Einsätze gegen Chile (1:1) und Honduras (0:0). Die Schweiz schied nach der Gruppenphase aus. Später erklärte Huggel seinen Rücktritt aus der Nationalmannschaft. *tok*





Foto: KEYSTONE/Gaetan Bally

Disziplin, Robustheit und Spielintelligenz: Beim FCB wie in der Nationalmannschaft war Beni Huggel ein verlängerter Arm des Trainers auf dem Feld.



Der Ton funktioniert: Letzte Vorbereitungen, bevor die Live-Schalte über den Sender geht.



An der Seite von Nati-Moderator Pädi Kälin: Beni Huggel während des März-Testspiels gegen Deutschland im Joggeli. Anfang Juni fliegt das SRF-Team in die USA.

**«Stellung beziehen, das ist mein Anspruch»**



Fotos: zVg/Denis Rezic/drehimpuls

Nebst dem Live-Kommentator Sascha Ruefer ist Beni Huggels Expertise auch während des Spiels gefragt.

reitung: Fakten über die Nati und den Gegner zusammentragen, Trainer oder Sportchefs anrufen, die ihm aus seiner Aktivzeit noch bekannt sind, die Spiele am TV anschauen. Aber auch «YouTube»-Videos konsultieren. «Da gibt's Leute im Netz, die analysieren die Mannschaften in allen Details, solch nerdiges Zeug ziehe ich mir auch rein.»

### Versteckte sichtbar machen

«Mein Ziel ist es, dass der TV-Zuschauer ohne Vorwissen nachvollziehen kann, wieso jetzt eine Aktion im Spiel so passiert ist oder eben nicht.» Huggel will das Geschehen einordnen, Verstecktes sichtbar machen, die Schönheit des Spiels näherbringen. Und scheut sich nicht, Kritik zu üben, wenn es der Mannschaft nicht läuft. «Ich lehne mich als Experte nicht zurück und sage, das ist Sache des Journalisten. Ich beziehe Stellung, das ist mein Anspruch.» Dabei habe er festgestellt, dass die Spieler sehr genau zuhören, wenn er ein Urteil über sie fällt und dieses im Unterschied zu einem Journalisten anders gewichten. «Sie wissen, dass auch ich weiss, wie sich Kritik von aussen anfühlt und was sie anrichten kann. Darum möchte ich ausgewogen argumentieren und schlage nicht einfach mit dem Dampfhammer auf alle und alles ein.»

Wie damals als Spieler muss Beni Huggel heute als Experte Kritik einstecken. Das gehört bei einer öffentlichen Person dazu – und zielt ein Kommentar bloss auf das Muster des Jacketts oder die Farbkombination von Shirt und Hose. «Werden Äusserlichkeiten bemängelt, war der Inhalt gut, oder?», fragt Huggel mit einem Augenzwinkern und legt nach, dass er von Stylistin Melanie Cantaluppi, der Ehefrau seines damaligen FCB-Teamkollegen Mario Cantaluppi, in Sachen Mode gut beraten sei.

### Zu viel Energie, um nichts zu tun

Beni Huggel bewegt mit seinen SRF-Einsätzen nicht nur die Passiv-Fussballer vor dem Bildschirm. «Beni Huggel bewegt» heisst auch seine Firma, über die er seine persönlichen Geschäftsaktivitäten abwickelt. Darunter fallen seine Tätigkeiten als Speaker, Coach und Advisor, seine Einsätze als SRF-Experte und auch verschiedene Sponsoring- und Botschafter-Engagements wie etwa für das Sharing-Angebot Pick-e-Bike oder die Krebsliga beider Basel. Gegründet hat er die Firma vor zehn Jahren. Damals wurde ihm klar, dass er als Trainer – er hat eine A-Lizenz – auf lange Sicht nicht glücklich wird, aber sicher nicht als Frührentner einrosten wollte. «Als Sportler hast du zu viel Energie. Nichts zu tun, war für mich keine Option!»

Basler unter sich: Beni Huggel und Sportjournalist Jeff Baltermia, der seit Jahren die SRF-Blitz-Interviews mit den Spielern führt.





Ein Dank an die «Rennbahn»-Mitarbeitenden. Genau vor einem Jahr war er hier in Muttenz selbst ein Kniegelenk-Patient.



Seit 2017 im Verwaltungsrat der Praxisklinik Rennbahn AG: Beni Huggel trifft sich für einen Augenschein vor Ort mit Frank Denzler, Delegierter des Verwaltungsrats, und Direktor Philip Klopfenstein (r.).

Dass er dem Fussball halbwegs den Rücken kehrte und in die Privatwirtschaft einstieg, war rückblickend kein Zufall, sondern in ihm angelegt. Huggel erinnert sich: «Ein Trainer hat mir einmal gesagt, aus dir wird ein Unternehmer. Weil ich eine Sache weiterdenke, als man sie als Angestellter tun muss.» Tatsächlich habe er schon als Profi die Dinge hinterfragt. Zum Beispiel Marketingaktionen, zu denen die Spieler «verdonnert» wurden. «Ich habe mir immer die Frage gestellt: Warum machen wir dies oder das? Ich war neugierig, hinterfragte vieles und wollte die Dinge verstehen.» Ein besseres Verständnis über Ökonomie holte er sich später an der Fachhochschule Nordwestschweiz, wo er sich in einem zwölfmonatigen Lehrgang das betriebswirtschaftliche Basiswissen aneignete.

### Vom Wert des Profisportler-Mindsets

Einen weiteren Pflock als Unternehmer schlug Beni Huggel während Corona ein. Mit dem kürzlich zurückgetretenen Ski-Abfahrer Niels Hintermann, dem ehemaligen ZSC-Hockeyaner Severin Blindenbacher und dem HR-Experten Dave Heiniger gründete er 2020 Athletes Network. Seither ist er in der Personalvermittlung tätig, organisiert Job-Börsen und agiert als Speaking-Agentur. Athletes Network versteht sich im Kern als Bindeglied zwischen Spitzensport und Privatwirtschaft. Auf der einen Seite berät und begleitet er aktive und ehemalige Leistungssportler, damit sie den Weg in die Berufswelt finden. Auf der anderen Seite hält er den Kontakt zu Unternehmen, die über Athletes Network in Kontakt mit attraktiven Arbeitskräften gelangen. «Spitzensportler verfügen über Willenskraft, Disziplin, Fokus und Team-Spirit, können mit Druck und Niederlagen umgehen. Das ist ein aussergewöhnliches Mindset. Das macht unseren Pool an potenziellen Mitarbeitenden für Unternehmen – oft aus dem Dienstleistungssektor – hochinteressant», ist Beni Huggel überzeugt. So fand etwa die ehemalige Langläuferin und WM-Silbermedaillen-Gewinnerin Laurien van der Graaff über Huggels Netzwerk-Plattform eine Anstellung als Key-Account-Managerin bei einer Zürcher Versicherung. Heute beschäftigt er ein Dutzend Mitarbeitende in Zürich und Lausanne, sogar der Gedanke, mit diesem Geschäftsmodell ins Ausland zu expandieren, steht im Raum.

*«Ich denke eine Sache weiter»*



Vorbereitendes Meeting bei der Gsponer Partners AG: Als Workshop-Moderator bringt sich Beni Huggel in der Weiterentwicklung von Führungskräften ein.

### Nüchternheit statt Firlefanz

Zurück in Sursee. Der Schlussapplaus verhallt, und draussen ist vom Winter nichts mehr zu sehen. Beni Huggel eilt zum nächsten Termin, zur nächsten Besprechung. Und tags darauf steht er im Joggeli, analysiert das 3:4 im Freundschaftsspiel gegen Deutschland vor der Kamera. Er tut dies so, wie er einst Fussball gespielt hat. Mit Nüchternheit statt Firlefanz. Mit Verantwortungsbewusstsein gegenüber Dritten, frei von individueller Selbstdarstellung. Es sind Leitmotive von damals, die er auf dem Platz gelebt hat und als Experte, als Speaker und als Unternehmer auch heute hochhält. Damit macht er andere erfolgreich. Und sich selbst. Oder wie er formulieren würde: Er macht den Kuchen gross.

## DIE SCHWEIZ AN DER WM

Beeindruckend: Zum sechsten Mal hintereinander hat sich die Schweiz für eine Weltmeisterschaft qualifiziert. Der Auftritt an der WM in den USA, Kanada und Mexiko ist die insgesamt 13. Teilnahme der Nati. Die Gegner in der Gruppe B heissen Kanada, Katar und Bosnien-Herzegowina.



Foto: Dennis Veone mit Hilfe von KI

**Die Schweizer Gruppenspiele im Überblick:**

**Samstag, 13. Juni 2026, 21 Uhr** (Schweizer Zeit)
**Schweiz – Katar**
Levi's Stadium, San Francisco (USA)

**Donnerstag, 18. Juni 2026, 21 Uhr** (Schweizer Zeit)
**Schweiz – Bosnien und Herzegowina**
SoFi Stadium, Los Angeles (USA)

**Mittwoch, 24. Juni 2026, 21 Uhr** (Schweizer Zeit)
**Schweiz – Kanada**
BC Place, Vancouver (CAN)

Für die Schweiz sieht es für die Gruppenphase sehr gut aus. Dem Papier nach wurde die Nati der einfachsten WM-Gruppe zugelost und startet dreimal als Favorit. Im Startspiel gegen Katar zu gewinnen, ist Pflicht. Bosnien-Herzegowina, das sich in den europäischen Play-Outs überraschend gegen Italien durchgesetzt hat, darf man nicht unterschätzen. Trotzdem muss auch gegen Džeko & Co. ein Sieg das Ziel sein. Kanada profitiert vom Heimvorteil, aber dank der individuellen Klasse eines Xhakas, Akanjis oder Embolos und der grösseren internationalen Erfahrung des ganzen Teams geht's darum, gegen Kanada den Gruppensieg klarzumachen. Danach wird's kniffliger. Je nach Turnierverlauf, Konstellation der Gegner, individueller Formkurve und Gruppendynamik sollte ein Vordringen bis ins Achtelfinale, ja sogar bis ins Viertelfinale möglich sein. *tok*




Foto: stock.adobe.com

**Finalspiel**
**Sonntag, 19. Juli 2026, 21 Uhr**
MetLife Stadium, East Rutherford/New Jersey (USA)

BASLER LÄCKERLI

# VERPACKT MIT HAND UND HERZ

«Unsere Spezialitäten sind schön verpackt und sollen Freude bereiten», sagt Denise Bumbacher. Die Verantwortliche für Spezialverpackungen im Läckerli Huus erzählt aus dem Produktionsalltag – und über die täglichen Bewegungsübungen.

Papier raschelt, Metalldosen klicken leise, Karton wird rhythmisch gefaltet. In den Produktionsräumen der Läckerli Huus AG in Frenkendorf herrscht eine stille Choreografie der Hände. «Der Genuss beginnt natürlich beim ersten Blick. Unsere Geschenke sind mehr als hübsch verpackte Köstlichkeiten», erklärt Denise Bumbacher.

## Handarbeit als Qualitätsversprechen

Bis jedes Detail Freude bereitet, ist im Geschenkatelier viel Handarbeit erforderlich. Damit pflegt das Läckerli Huus eine Philosophie, die in der heutigen Lebensmittelindustrie selten geworden ist. Jede Dose, jede Schachtel, jede Geschenktasche trägt die Handschrift jener Mitarbeitenden, die mit ruhigen Bewegungen, geschultem Blick und viel Gefühl dafür sorgen, dass die Basler Spezialitäten so ankommen, wie sie gedacht sind – als kleines Kunstwerk.

«Unsere Kundinnen und Kunden sollen spüren, dass wir jedes Stück bewusst in die Hand genommen haben», sagt eine Mitarbeiterin, die seit über zwanzig Jahren im Betrieb arbeitet. Alle Geschenkverpackungen werden sorgfältig von Hand konfektioniert und Spezialitäten wie Basler Läckerli, Rahmtäfeli und Flûtes de Bâle an der exakt dafür definierten Stelle platziert. Das alles ist Teamarbeit. An der Geschenkbox Wellen sind zum Beispiel sieben Personen beteiligt. Man bildet eine Reihe und gibt das Produkt immer an die nächste Person weiter, die eine andere Komponente beifügt. Sie wissen wie man ein Geschenkset so arrangiert, dass es beim Öffnen Freude auslöst.

Es sind diese geübten Hände und geschulten Augen, die man nicht automatisieren kann, ohne etwas zu verlieren: das Gefühl für Material, das Auge für Proportionen, die Intuition für das richtige Mass an Spannung, wenn zum Beispiel ein Band um eine Geschenkbox gelegt wird. Im Läckerli Huus wird nicht einfach verpackt – es wird inszeniert. «Die Bestückung und Schutzverpackung einer einzigen Dose Happy Birthday dauert im Schnitt rund eineinhalb Minuten», verrät Denise Bumbacher. Jeder Artikel wird mit derselben Sorgfalt behandelt, als wäre es ein Geschenk für jemanden, den man persönlich kennt. Damit für Abwechslung gesorgt ist, wechseln die Mitarbeitenden regelmässig die Arbeitsstationen. Und täglich um 11 Uhr werden im Läckerli Huus Bewegungs- und Auflockerungsübungen zu Musik durchgeführt. Was für eine wunderbare Geschichte.



Blick in die Produktionshalle der Läckerli Huus AG: Jeder Artikel wird mit derselben Sorgfalt behandelt, als wäre es ein Geschenk für jemanden, den man persönlich kennt.



Fotos: zVg

## Die Dosen sind Kult

Wer kennt sie nicht, die ikonischen Sujet-Dosen vom Läckerli Huus? Sie sind viel mehr als Verpackungen, sie sind Sammelobjekte, Erinnerungsstücke – kleine Botschafter der Region Basel. Bis eine Läckerli Huus Dose entwickelt ist, kann es schon mal zwei Jahren dauern. Zum Beispiel, wenn sie in Form des «Bulli T1», des ersten Busses von Volkswagen, daher kommen soll inkl. Lizenzverträgen mit VW. Weitere fahrbare Dosen waren etwa BVB-Drämmli sowie der Läckerli Huus Truck – das «Highlight» aus der aktuellen Kollektion, wie Denise Bumbacher stolz erklärt. So sind unzählige Dosen zusammengekommen, auch Raritäten in Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern.

Inspiration für die Gestaltung von neuen Dosen sammelt Denise Bumbacher in der Natur, beim Lädele, in den Ferien oder auf Fachmessen. Eine bestimmte Farbkombination oder etwas Ungewohntes kann sie auf eine neue Idee bringen. «Ich bin einfach immer auf Empfang», sagt die sympathische Frau, die auch gerne Anregungen von Kundinnen und Kunden entgegennimmt. «Es braucht Liebe zum Detail und ein gutes Auge», sagt sie, um gleich nachzuschieben, wie wichtig dabei das Team ist.



Denise Bumbacher, die kreative Seele aller Läckerli Huus Geschenkverpackungen.

Foto: Linda Schier




## Happy Birthday

Glänzende Ballons, bunte Konfetti und eine feine Auswahl von Spezialitäten aus dem Läckerli Huus – mit der Happy Birthday Dose verschenken Sie pure Geburtstagsfreude und höchsten Genuss. Alles Gute zum Geburtstag wünschen können Sie auch mit einer poppigen Tasche mit glänzendem Schriftzug und Metallic-Akzenten. Gefüllt mit Basler Leckereien ist sie ein Hingucker auf jeder Party.



Entdecken Sie online viele weitere Geschenkideen für grosse und kleine Geburtstagskinder. Vom charmanten Läckerli Herz bis zu edlen Pralinés und Truffes.

**Weitere Köstlichkeiten in unseren Filialen oder unter laeckerli-huus.ch**



Läckerli Huus
BASLER ORIGINAL

**Läckerli Huus AG**
Flachsackerstrasse 50
4402 Frenkendorf
T 061 264 23 00
info@laeckerli-huus.ch
laeckerli-huus.ch

Für Feinschmecker
mit Appetit auf mehr


Ube


Mandarine


Baklava


Classic


Ovo


Apfel-Crumble

Fotos: Linda Schier


Heidelbeer-Crumble

Cheesecakes sind zwar nicht der Megahype der Stunde. Aber als stabiler Dauertrend in unentwegt neuen Variationen stellen sie praktisch alles in den Schatten. Deshalb haben wir uns bei Basels mutmasslich grössten Cheesecake-Bäckerinnen eingedeckt und durchprobiert. Mit cremigen Folgen.


Cookie Dough

# SAY CHEESE(CAKE)!

Wer schon mal 14 Cheesecakes in einem Gutsch probiert hat, dürfte ahnen, wie sich unser Testtrupp danach fühlte. Obwohl die Jury natürlich nur häppchenweise schnabuliert. Aber 14 Gäbelchen voll allein sind halt eine ordentliche Ansage. Doch der Reihe nach, und die beginnt auf einer kleinen Rundfahrt vom Neuweilerplatz zum Spalenberg und schliesslich nach Reinach.

***Eine Jury aus Hobbyschlemmern und selbsternannten Cheesecake-Aficionados.***

Hier amten sie, unsere Cheesecakebäckerinnen, die wir für dieses cremige Gelage auserkoren haben: Kasia Cybul (Basel Bake), Claudia Schilling (Cream Cakery) und Carla de Melo Silva (Mrs. Cheesecake). Klar, das sind längst nicht alle, aber man muss die Vernunft bei den Hörnern packen, wenn sie einem entgegenblinzelt, und das war so ein Fall.

Gleichwohl hinterlassen die drapierten Cakes natürlich einen alles andere als vernünftigen Eindruck in ihrer Opulenz und Farb- und Formenfülle. Der violett geswirlte mit Ube, dieser trendigen Yamswurzel von den Philippinen (Mrs. Cheesecake); der «San Sebastian mit Pistazie» mit selbstgebackenem Keksboden und selbstpürierten Pistazien (Basel Bake); der Cookie Dough,


Basque


Foto: Mimmo Muscio


San Sebastian
Pistazie


Pistazie


Classic


Fotos: Linda Schlegel


Classic

## Basel Bake

Kasia Cybul (35) stammt ursprünglich aus Polen, in Basel lebt sie seit acht Jahren. Bake Basel eröffnete sie im vergangenen Sommer. Dank eines Tiktok-Influencers kam es zu einem ziemlichen Hype und meterlangen Schlangen vor ihrem Café beim Neuweilerplatz, allerdings nicht wegen ihrer Cheesecakes, sondern Früchteküchlein à la Patissier (und Internet-Hype) Cédric Grolet. Angefangen hat sie ursprünglich mit Geburtstagstorten. Liebling: San Sebastian Cheesecake mit Pistazie. *basel-bake.ch*

## Cream Cakery

Claudia Schilling (53) ist selbstständige Foodstylistin, Fotografin und Kochbuchautorin, besonders die beiden «Hofsaison»-Wälzer in Zusammenarbeit mit dem Birsmattehof in Therwil dürften vielen bekannt sein. Vergangenes Jahr erfüllte sie sich schliesslich mit ihrer «Cream Cakery» den Traum der eigenen Bäckerei mitsamt Café. Mit dieser zieht sie diesen Sommer übrigens ein paar Häuser weiter den Spalenberg hoch. Liebling: Cheesecake Classic *creamcakery.ch*

ein im Grunde klassischer Cheesecake mit Cookieteigstückchen auf dem Buckel (Cream Cakery).

### Bestechender Burner

Schliesslich sind Cheesecakes ja auch kein einzelnes Produkt; sie sind eine komplett eigene Dessertkategorie mit einem Boden aus zerkrümelten Keksen und einem cremigen Körper aus Quark oder Frischkäse. Und diese Kategorie bringt immer mehr neue Variationen hervor. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Pistazie, Ovo, Baklava oder sogar salzige Komponenten? Selbstverständlich!


Basque

Saisonalität ist dabei wichtig. So muss sich sputen, wer Mrs. Cheesecakes Mandarinen-Kuchen kosten möchte (sie hält sich beim Backen übrigens an einen Glücksfund: das handgeschriebene Rezept einer unbekannten Oma mit einem ganz besonderen Backvorgang, den uns die Tortenbäckerin natürlich nicht verrät). Und Claudia Schilling bietet ihren Heidelbeer-Crumble, der übrigens Bestnoten erhielt, saisonbedingt bald in ganz anderen Obstvarianten an.

***Gäbe es einen Cheesecake der Stunde, es wäre wohl der «Basque».***

Gleichwohl erfreuen sich vermeintliche Standardsorten mit Beeren, Caramel oder Schokolade allergrösster Beliebtheit. Denn Trumpf sind Geschmack und Cremigkeit, und die Nature-Version, mal mit etwas Vanille verfeinert, mal mit Zitronensaft und/oder -zeste, ist und bleibt bestechend. Oder eben der Burner.

### Unverschämt cremige Konfiguration

Apropos: Ordentlich gebrannt wird auch die baskische Variante des Cheesecakes, auch bekannt als «San Sebastian» oder eben «Burnt Cheesecake», also der verbrannte. Er kommt ohne Boden aus und backt bei höheren Temperaturen. Das karamellisiert einen Teil des Zuckers und kokelt die Oberfläche tatsächlich leicht an, was gewisse Aromen buchstäblich befeuert. Gibt es einen Cheesecake der Stunde, es wäre wohl der «Basque», und der figuriert sogar in zweierlei schier unverschämt cremigen Konfigurationen in unserer Verkostung.

Die Favoriten der Jury, die übrigens nicht aus sensorisch ausgebilde-ten Kritikerinnen, sondern Hobbyschlemmern und selbsternannten Cheesecake-Aficionados besteht, sind zahlreich. In zufälliger Reihenfolge: Classic Cheesecake (Basel Bake), Mandarine, Apfelcrumble mit Caramel (Mrs. Cheesecake), Heidelbeer-Crumble und Cookie Dough (Cream Cakery).

Lucas Huber


Foto: Mimmo Muscio

## Mrs. Cheesecake

Carla de Melo Silva (42) kam in Brasilien zur Welt, ab dem zehnten Lebensjahr wohnte sie in Freiburg i.Br., seit 2021 ist sie in Reinach zuhause. Hier backt sie auch ihre Cheesecakes respektive eben Käsekuchen. Sie ist ursprünglich Coiffeuse, zur Bäckerin wurde sie, als sie zum zweiten Mal Mutter wurde und ihre Kreativität plötzlich zuhause ausleben musste. Ihre Küchlein verkauft sie jeweils freitags und samstags auf dem Basler Marktplatz. Liebling: Cheesecake Mandarine. *mrs-cheesecake.ch*





**Trinkwasserleitungen sanieren**

- Rostwasser?
- Dünner Wasserstrahl?
- Wenig Druck?
- Rohrbruch?



Bei rostigen Wasserleitungen gibt's Besseres als herkömmliche Ersatz-Verfahren. Das patentierte und preisgünstige Promotec®-Rohrsanierungssystem mit gesundheitlich unbedenklicher Beschichtung. Ganz ohne lärmiges Aufklopfen der Wände und ohne Wasserunterbruch. Promotec Rohrsanierung ist innovativ, schnell und preisattraktiv: eine saubere, sanfte und nachhaltige Lösung ohne bauliche Massnahmen.

Promotec

Leitungssanierung durch Innenbeschichtung

Promotec Service GmbH, 4153 Reinach
T 061 713 06 38, www.promotec.ch

**Über 315 000 sanierte Rohrleitungen seit 1993**





menge malt frischer.

*malt*
*tapeziert*
*renoviert*
*saniert*

www.menge.ch

menge Moeler




**AUFGESPIESST**

Neuigkeiten aus der Genusswelt



Fotos: zVg

# BRUTAL *Lokal*



Geschäftsführerin Andrea Zwygart.

*Seit zehn Jahren finden sich im «Lokal» an Basels Erasmusplatz regionale und nachhaltige Lebensmittel. Gründerin Esther Lohri leistete mit diesem Projekt ihren Beitrag zur Förderung solidarischer Landwirtschaft und umweltfreundlichem Konsum zu fairen Preisen. Der Erfolg gab ihr recht. Ausserdem verwandelt sich der Laden auch gern mal in eine Bibliothek, ein Kulturlokal oder einen Spielplatz. Lohri wohnt unterdessen in Portugal, wo sie an einem neuen Projekt der «Slow Food»-Bewegung arbeitet. Zur Jubiläumsfeier war sie jedoch hier, gemeinsam mit ihrer Nachfolgerin Andrea Zwygart.* jos **lokalfeldberg.ch**



Kocht regional: Cyrill Baumann vom «Ufer7». Foto: luc

# Koch des Monats

*Cyrill Baumann, 29-jähriger Küchenchef des Restaurants Ufer7 am Basler Rheinbord, war Insidern schon länger ein Begriff. Immerhin leitete er während sieben Jahren die Küche des «Viertel-Kreis» in Basel. Dann erreicht er den Final der Kochshow «The Taste» auf Sat.1 – und sein Name ist plötzlich endgültig in aller Munde. Nun hat ihn GaultMillau zum Koch des Monats April gekürt – und mit 14 Punkten ausgezeichnet – zwei für jeden Teller seines 7-Gang-Tasting-Menüs. Besonders die Baselbieter Kuh mit Birnen-Speck und Pilz-Tarte-Tatin hat es den Testern angetan.* luc **ufer7.ch**

# Neulich im ... Lauch



Chicorée, Rösti, Pilzsauce. Foto: luc

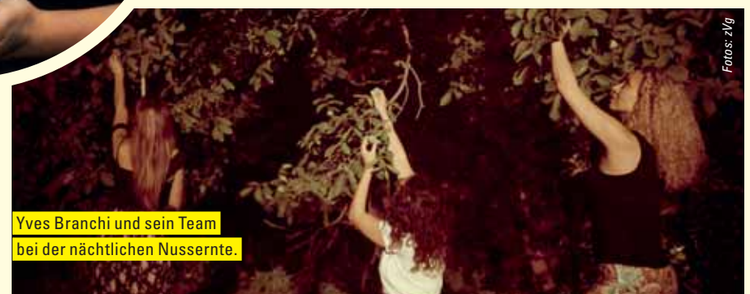
*Ziemlich wilde Mischung, zumindest auf dem Papier: Chicorée mit Röstiwürfeln auf einem Pilzsösschen. Doch der Teller zerstreut allfällige Zweifel schon beim Anblick. Ort des Geschehens: das Restaurant Lauch, das seine Zelte neu an der Klybeckstrasse aufgeschlagen hat. Das bietet mit seiner modernen, rein pflanzlichen Küche gehobene Gastronomie zum Schwärmen. Die Mittagsmenüs hingegen sind äusserst preiswert. Zum Beispiel eben mit Chicorée, Rösti und Pilzsauce.* luc **lauch-basel.ch**





# Die Nacht in der Flasche

*Nocino ist ein Heiligtum im Tessin. Die Legende besagt, dass barfüssige Jungfrauen in der Nacht der Sommersonnenwende unreife Walnüsse ernteten, um daraus einen schmackhaften Nusslikör zu kredenzen. Zumindest baren Fusses (und ausschliesslich im Tessin) ernten kommenden Monat auch Likörmeister Yves Branchi und seine Mitstreiterinnen ihre Nüsse. Der gebürtige Tessiner aus Reinach schneidet von Hand und mazeriert mit Grappa aus seiner Heimat. Das Resultat: Noos, das nicht nur ein Kunstwort aus dem Tessiner Dialektwort Nos (Nuss) ist, sondern auch Bestandteil des Siegers der Basel BarTender Competition.* luc **noos-nocino.ch**



Yves Branchi und sein Team bei der nächtlichen Nussernte. Fotos: zVg

**HealthEXPO**
**30. Mai 2026**
**Messe Basel**
**healthexpo.ch**

# EINLADUNG ZUM VOLKSFEST DER GESUNDHEIT

Ein Tag. Ein Ort. Ein umfassender Blick auf die Gesundheit von heute und morgen. Das und noch viel mehr bietet die grosse HealthEXPO am 30. Mai 2026 in der Messe Basel. Der Eintritt ist frei.




Auch die Krankenkasse EGK präsentiert ihre Dienstleistungen an der HealthEXPO.

## Hybrid Games Basel

Eine weitere Premiere feiert die HealthEXPO Basel mit den Hybrid Games. In der Halle 1.1 verbindet ein Wettkampfformat Ausdauerdisziplinen mit funktionellen Workouts zur Förderung von Kraft, Ausdauer und mentaler Stärke. Ob Single, Double oder Mixed – Amateure und leistungsorientierte Athleten treten in einem professionellen Wettkampf-Setting an. Es geht um Performance, Leidenschaft und das Überschreiten von Grenzen. Basel wird hybrid.

In neuer Dimension und in neuem Format: Die HealthEXPO geht am Samstag, 30. Mai 2026 ab 10 Uhr in der Halle 1 der Messe Basel in die vierte Runde. Der wohl energiegeladenste und inspirierendste Gesundheits-Erlebnistag der Schweiz vereint mit über 130 Ausstellern zentrale Themenbereiche wie Medizin, Fitness und Sport, Ernährung, Longevity, mentale Gesundheit, betriebliches Gesundheitsmanagement und Check-ups.

Besucherinnen und Besucher erhalten direkten Zugang zu mehr als 20 Medizinerinnen und Medizinern sowie zehn Professorinnen und Professoren, die für Fachgespräche und Einordnungen zur Verfügung stehen. Zum Programm gehören auch über 30 kostenlose Vorträge, die aktuelle Erkenntnisse und konkrete Ansätze zur Gesundheitsförderung vermitteln. Ergänzend laden 40 Bewegungs- und Sportprogramme zum aktiven Mitmachen ein – praxisnah, abwechslungsreich und für alle Altersgruppen geeignet.

### Gesundheit beginnt in der Natur

Die Krankenkasse EGK, stolzer Goldpartner der HealthEXPO, engagiert sich für Gesundheitsprävention und Nachhaltigkeit. Mit einer Baumpflanzaktion und natürlichen Gesundheitsangeboten setzt die EGK an der HealthEXPO ein Zeichen für heute und morgen (Stand H64.1).

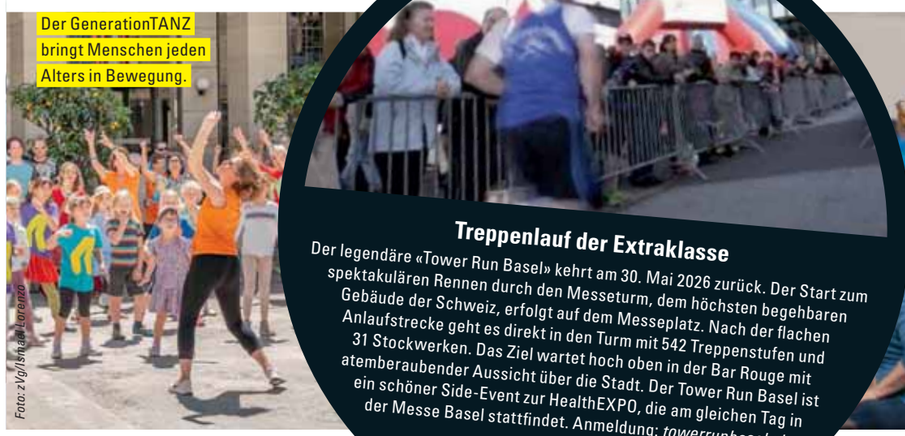
### Longevity

Der Begriff Longevity ist in aller Munde. Wie gelingt gesundes Altern? Was verlängert die gesunden Lebensjahre? Die HealthEXPO bietet einen kompakten Einblick in aktuelle Forschung, Trends und praktische Anwendungen aus der Longevity-Welt.



Fotos: zVg

Fitnessgeräte können an der Gesundheitsmesse bestaunt und teilweise auch ausprobiert werden.



Der GenerationTANZ bringt Menschen jeden Alters in Bewegung.

Foto: zVg/Shaklee Europe

### Grösster GenerationenTANZ

Um 13 Uhr bringt der GenerationenTANZ – eine Kooperation mit der Hopp-La Stiftung und Pro Senectute Basel – Menschen jeden Alters gemeinsam in Bewegung. Der intergenerationelle Anlass setzt ein kraftvolles Zeichen für ein aktives, solidarisches Miteinander.

### Förderung der mentalen Gesundheit

Wer unterstützt mich dabei, gesund zu leben und gesund zu arbeiten? Welche Unterstützung gibt es bei mentalen Belastungen? Expertinnen, Mediziner und Personal Health Coaches zeigen an der Gesundheitsmesse konkrete Wege zur Stärkung der mentalen Gesundheit auf.

### Gesundheit überprüfen

Zudem bietet die HealthEXPO an über 20 Stationen die Möglichkeit, Ihren Fitness- und Gesundheitszustand zu überprüfen. Beim Gesundheits-Check-Up gewinnen Sie faszinierende Erkenntnisse über Ihre Gesundheit und können die Ergebnisse und mögliche Präventionsmassnahmen direkt mit Fachpersonen diskutieren.



Die Augengesundheit ist ebenfalls ein Thema an der Gesundheitsmesse.

## Treppenlauf der Extraklasse

Der legendäre «Tower Run Basel» kehrt am 30. Mai 2026 zurück. Der Start zum spektakulären Rennen durch den Messeturm, dem höchsten begehbaren Gebäude der Schweiz, erfolgt auf dem Messeplatz. Nach der flachen Anlaufstrecke geht es direkt in den Turm mit 542 Treppenstufen und 31 Stockwerken. Das Ziel wartet hoch oben in der Bar Rouge mit atemberaubender Aussicht über die Stadt. Der Tower Run Basel ist ein schöner Side-Event zur HealthEXPO, die am gleichen Tag in der Messe Basel stattfindet. Anmeldung: *towerrunbasel.ch*

Check-up-Tickets für Fr. 20.– sind im Vorverkauf (Tageskasse Fr. 25.–) erhältlich (oder gratis bei der Verlosung).

zen

*Vorverkauf Gesundheits-Check-up:*

### 20 Gesundheits-Checkups zu gewinnen

Regio aktuell verlost 20 Tickets für einen Gesundheits-Checkup. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerbe. Teilnahmeschluss ist Sonntag, 17. Mai 2026. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

ESB

weitere Infos

**Wir**
**Ihr zuverlässiger Partner**

Produktionsteilschritte sicher auslagern.
Stabilere Prozesse und echte Partnerschaft.
Lokal statt global. Das sind wir. **Die ESB.**

T 061 905 14 84, www.esb-bl.ch
ISO 9001:2015, ISO 14001:2015, SODK OST +



bestesEigenheim.




Was kostet mich mein Immobilienverkauf?

Zusammenstellung der möglichen Kosten rund um Ihren Immobilienverkauf

www.bestesEigenheim.ch

Ich verkaufe in der Region:
Einfamilienhäuser, Villen, Wohnungen, Bauland

061 701 44 44
info@bestesEigenheim.ch



Chiara Salathé
Ihre Immobiliendienstleisterin aus der Region

Wir pflanzen einen Baum für Sie!

Beim Abschluss unserer Zusatzversicherung helfen Sie mit, unseren heimischen Wald aufzuforsten.




EGK
Gesund versichert

Inserat mitbringen und an der HealthEXPO Basel am 30.05. am EGK-Stand H64.1 ein Goodie abholen.







Feste Zähne auf Implantaten



Ein Mini- Implantat mit Aluhülse und Matrizen



Fotos: zVg

Sechs Mini-Implantate zum Befestigen einer Totalprothese

# NIE WIEDER HAFTCREME

Zahnärzte von der ABA Am Aeschenplatz Zahnklinik erklären die Unterschiede zwischen einer Druckknopf-Prothese auf Mini-Implantaten und festen Zähnen auf Implantaten.

**Wie versorgen Sie einen zahnlosen Kiefer?**
*Dr. med. dent. Daniel Marschall, CEO der ABA Am Aeschenplatz Zahnklinik:* Es gibt drei Wege: die klassische Vollprothese, die Druckknopf-Prothese auf Mini-Implantaten und feste Zähne auf Implantaten. Eine Vollprothese kann im Oberkiefer gut halten, im Unterkiefer ist der Halt oft schwierig. Viele brauchen Haftcreme und fühlen sich beim Essen, Sprechen oder Lachen unsicher.
*Dr. med. dent. Roman Pirwerdjan:* Eine Druckknopf-Prothese kann viel Lebensqualität zurückgeben. Sie bleibt herausnehmbar, sitzt aber auf mehreren Mini-Implantaten deutlich stabiler als eine normale Prothese.

**Wie funktioniert diese Lösung?**
*Dr. Marschall:* Mehrere schlanke Implantate werden im Kiefer eingesetzt. Darauf sitzen kleine Halteknöpfe, in der Prothese passende Verankerungen. Beim Einsetzen rastet die Prothese ein – darum sagt man auch Klick- oder Druckknopf-Prothese. Zum Reinigen kann sie herausgenommen werden, im Mund sitzt sie aber viel sicherer.
*Dr. Pirwerdjan:* Viele essen damit wieder entspannter, sprechen sicherer und lachen freier. Oft braucht es weniger oder gar keine Haftcreme. Diese Lösung ist meist wirtschaftlicher als eine grosse feste Versorgung und einfach zu reinigen.
*Dr. Marschall:* Ja. Es bleibt aber eine herausnehmbare Prothese, was nicht dasselbe ist wie eine feste Brücke. Die Verankerungselemente müssen bei Bedarf ersetzt werden. Pflege und Nachkontrollen gehören dazu.



Dr. med. dent. D. J. Marschall MSc, MSc, MSc (l.) und Dr. med. dent. Roman Pirwerdjan MSc.

**Wie viele Implantate braucht es?**
*Dr. Marschall:* Im Unterkiefer häufig vier bis sechs Mini-Implantate, im Oberkiefer oft sechs. Vorhandene Prothesen kann man oft anpassen und weiterverwenden.

**Was ist anders bei festen Zähnen?**
*Dr. Pirwerdjan:* Feste Zähne sind eine Brücke oder ein Overdenture/Zahnersatz auf mehreren Implantaten. Für Menschen, die nichts Herausnehmbares möchten, kann das ein grosser Vorteil sein. Gleichzeitig ist eine feste Lösung aufwendiger und meistens teurer. Festsitzende Zähne geben das Gefühl eigener Zähne. Man muss sie nicht herausnehmen – das nimmt die Angst vor peinlichen Situationen im Alltag.

**Wie läuft die Behandlung ab?**
*Dr. Marschall:* Am Anfang stehen Gespräch, Untersuchung und meist ein 3D-Röntgenbild. Danach planen wir die passende Versorgung. Die Implantate werden in der Regel unter lokaler Betäubung eingesetzt. Viele können ihre Prothese während der Behandlung weitertragen. Zahnarztangst lässt sich mit Lachgas, Medikation (Dämmerschlaf), Vollnarkose oder auf Anfrage mit Hypnose überwinden. Unser Ziel ist, dass Patienten wieder sicher essen, verständlich sprechen und entspannt lachen können – mit einer Lösung, die langfristig zu ihnen passt.

ABA Aeschenplatz Zahnklinik

**ABA Aeschenplatz Zahnklinik**
Aeschengraben 26, 4051 Basel
T 061 226 60 00
aba-zahnklinik.ch
Mo – Sa 7.45 – 21 Uhr

Fotos: Cédric Blach

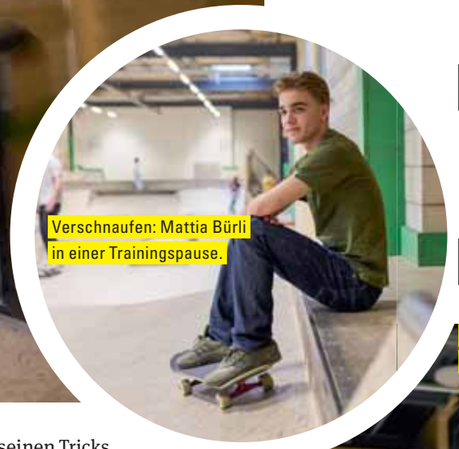


Für neue Tricks braucht es Überwindung.

# STÜRZE GEHÖREN DAZU

Zwischen Lifestyle und Spitzensport: Mattia Bürli (17) lebt auf dem Skateboard seinen Traum. Was zumeist cool wirkt, bedarf allerdings viel Wille, Disziplin und Ehrgeiz.

*«Man muss bereit sein, richtig auf die Schnauze zu fallen.»*



Verschnaufen: Mattia Bürli in einer Trainingspause.

Seit dem Tag, an dem ich zum ersten Mal auf dem Skateboard stand, sage ich, ich will das richtig machen.» Das war im Sommer 2020, als das Skaten während der Pandemie ein kleines Revival erlebte. Während viele, die damals anfingen, bereits wieder aufgehört haben, skatet Mattia Bürli einfach immer weiter. Und was als Freizeitvergnügen begann, ist heute Leistungssport.

In der Trendsporthalle an der Basler Uferstrasse herrscht Hochbetrieb. Kinder mit Trottinetts, Jugendliche und Erwachsene mit Inline-Skates und Skateboards überspringen Hindernisse und gleiten über Geländer, die sogenannten Rails. Mittendrin Mattia Bürli. Der Basler fällt mit seinen Tricks und seinem Tempo in der Masse auf.

Wenn er mit seinem Trainer Yannick Zen Ruffinen an den Vormittagen die Halle fast für sich allein hat, kann er gezielter an neuen Tricks und Programmabläufen arbeiten. Das Skatetalent hat sich auf die Disziplin «Street» spezialisiert, die seit 2021 olympisch ist. In einem Lauf vollführen die Fahrer dabei Tricks an mehreren Hindernissen. Mattia Bürli träumt allerdings nicht primär von Olympia, sondern von aussergewöhnlichen Locations auf der ganzen Welt, wo er seine Tricks zeigen und filmisch spektakulär inszenieren kann.



## Akt der Überwindung

Für Mattia Bürli bleibt Skateboarden die Verbindung zwischen Lifestyle und Spitzensport. «Es würde mir verleiden, wenn es nur noch Wettkampf und nicht mehr Lifestyle wäre.» Der Ehrgeiz und die Lust am Wettkampf seien aber so gross, dass er die Contests nicht missen möchte. Das harte Training gehöre genauso dazu wie der gemütliche Nachmittag mit Kumpels im Skatepark. Die Freiheit, nach Lust und Laune Tricks zu probieren, macht für Mattia Bürli das Skateboarden aus.

Das Einüben von neuen, noch schwierigeren Tricks ist stets ein Akt der Überwindung. Bis ein neuer Trick sitzt, könne es Tage, Wochen, Monate oder sogar Jahre dauern. Stürze gehören dazu. Zwei Bänderrisse im Fuss – der letzte am Tag vor den Europameisterschaften 2025 in Basel – und ein gebrochener Arm stehen bis dato zu Buche. Blaue Flecken und Schürfungen zieren seine Schienbeine. «Man muss bereit sein, richtig auf die Schnauze zu fallen», meint Mattia Bürli mit einem Lächeln.

Tobias Gfeller

### Wille und Resilienz

Zwei Finalteilnahmen an Schweizermeisterschaften und die Qualifikation für die zweite Runde an den Europameisterschaften 2023 gehören zu den grössten Erfolgen Mattia Bürlis. Sein Trainer sieht noch viel Potenzial. «Mattia hat einen sehr starken Willen und eine starke Resilienz. Das ist beim Skaten wichtig, wenn etwas nicht auf Anhieb klappt.»



Analyse mit Trainer Yannick Zen Ruffinen (l.).



PEUGEOT

VOM CITY-CAR BIS ZUM SUV

Entdecke die Vielfalt moderner Mobilität.

Emil Frey Basel-Dreispitz

BASEL LANDSCHAFT

BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION
SPORTAMT

# Baselbieter Sportpreis 2026

## Kandidatinnen und Kandidaten melden

**Bis 31. Juli ist es möglich, Kandidatinnen und Kandidaten für den Baselbieter Sportpreis, die Anerkennungs- sowie die Förderpreise zu melden.**

Der Sportpreis wird seit 1986 verliehen. Sport- und Anerkennungspreise werden an erfolgreiche Einzelsportlerinnen oder Einzelsportler und Teams sowie Personen, Gruppen und Institutionen vergeben, die sich um den Sport im Kanton Basel-Landschaft besonders verdient gemacht haben. Mit Förderpreisen werden in erster Linie Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportler ausgezeichnet, die an internationalen Nachwuchsmeisterschaften erfolgreich waren.

Nennungen für den Sportpreis sowie die Anerkennungs- und Förderpreise nimmt Meinrad Stöcklin, der Präsident der Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten, entgegen. Insbesondere können für Anerkennungspreise von Sportvereinen und Sportverbänden Personen gemeldet werden, die sich überdurchschnittlich für ihren Verein oder Verband engagiert haben. Das Bewerbungsformular steht unter www.sportpreis-bl.ch zur Verfügung.

Die öffentliche Auszeichnungsfeier findet am 19. November 2026 im KUSPO Pratteln statt und wird vom Sportamt Baselland in Zusammenarbeit mit der Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten und der IG Sport BL organisiert.

Medienpartner:

Regio aktuell

Weitere Informationen/Download Bewerbungsformular:





Das Bettenhaus Bella Luna zeigt in der grossen Ausstellung die ganze Vielfalt der Welt des Schlafens.

# 20 JAHRE WOHNKULTUR

Die Raumausstatter in Oberwil richten Ihr Zuhause ein: Die Mössinger AG präsentiert beste Lösungen für Parkett, Bodenbeläge und Vorhänge; das Bettenhaus Bella Luna AG stellt Ihre Schlafwelt individuell zusammen. Die Erfolgsstory läuft schon 20 Jahre.

Am Dorfrand von Oberwil begann vor 20 Jahren eine wunderbare Erfolgsgeschichte. Im September 2006 haben die Raumausstatter an der Mühlemattstrasse 27 ihr Geschäft eröffnet. Das Familienunternehmen Mössinger AG präsentiert auf zwei Etagen Parkett, Bodenbeläge und Vorhänge, während im obersten Stock das Bettenhaus Bella Luna AG untergebracht ist. «Der Entscheid, die Mössinger AG von Basel nach Oberwil zu zügeln und dabei das Haus mit dem Bettengeschäft Bella Luna zu ergänzen, brauchte damals viel Mut. Aber es hat sich gelohnt», schaut Annette Näf zurück. Sie gehört zu den Mitgründern des 43-jährigen Unternehmens Mössinger AG, ist langjährige Verwaltungsrätin und Teil des Teams der Administration.


Vor 20 Jahren wagte die Mössinger AG (im Bild die Bodenleger) den mutigen Schritt von Basel nach Oberwil.

### Allerbeste Beratung

Warum es so gut funktioniert hat? «Die Kundinnen und Kunden schätzen unsere hohe Beratungskompetenz. Man kauft dort ein, wo man am besten beraten wird und wo man sich wohlfühlt», weiss Annette Näf. Bei den Raumausstattern finden die Kundinnen und Kunden hochwertige Materialien für stimmige Inneneinrichtungen – alles in einer grossen Vielfalt und präsentiert in einer grosszügigen Ausstellung in heller Umgebung. Hochwertige Lösungen in Holz oder Kork, weiche, gemütliche Teppiche oder langlebige Bodenbeläge sind ebenso zu bewundern wie Vorhänge, Textilien, Beschattungen und Insektenschutzlösungen.

### Gut schlafen mit Bella Luna

Im zweiten Stock hat vor 20 Jahren das Bettenhaus Bella Luna eröffnet. Auch dort steht natürlich die Beratung im Vordergrund. Nach dem Motto «Gut schlafen ist kein Zufall» bewegen sich die Kundinnen und Kunden ohne Hektik zwischen den ausgestellten Betten, Einlegerahmen, Matratzen und der schön präsentierten Bettwäsche. «Die Vielfalt in unserer grossen Ausstellung wird sehr geschätzt», sagt Urs Müller, einer der kompetenten Schlafberater im Bettenhaus Bella Luna. Dort teilen die langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine gemeinsame Mission: Ihnen erholsame Nächte und ein entspanntes Aufwachen zu schenken. Lassen Sie sich von der Leidenschaft und Erfahrung im ganzen Haus überzeugen!

Bettenhaus Bella Luna

**Bettenhaus Bella Luna**
Mühlemattstrasse 27
4104 Oberwil, T 061 692 10 10
info@bettenhaus-bellaluna.ch

MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

**Mössinger AG**
Mühlemattstrasse 27
4104 Oberwil
T 061 681 38 38
info@moessinger-ag.ch

Öffnungszeiten:
Mo–Fr 9–12 Uhr, 13–18 Uhr, Sa 9–16 Uhr

PORTRÄT

# AUF, AUF ZUR JAGD



Foto: stock.adobe.com

Thekla Homberger und Christian Schmassmann pflegen das Jagdhornblasen mit grosser Leidenschaft. Das Eidgenössische in Liestal ist einer der Höhepunkte.

Ein bewölkter Tag bei der Burg Reichenstein. Hoch über Arlesheim erwacht zaghaft der Frühling; die Bäume zeigen ihre ersten sattgrünen Blätter. Plötzlich durchziehen sanfte, warme Naturtöne die Stille. Auf der Burg spielen Thekla Homberger (48) und Christian Schmassmann (85) das Stück «Aufbruch zur Jagd» auf ihren Jagdhörnern. Homberger spielt das Fürst-Pless-Horn, Schmassmann das viel grössere Parforcehorn.

«Die Tradition dieser Musik fasziniert mich. Und dass man ohne Ventil so unterschiedliche Töne generieren kann», sagt Thekla Homberger. Für Christian Schmassmann kommt dazu, dass man mit Hörnern, die ursprünglich für die Kommunikation unter Jägerinnen und Jägern diente, auch Konzerte spielen kann. «Und natürlich ist die Kameradschaft ein wichtiger Teil», fügt Thekla Homberger hinzu. Sowohl bei den Jagdhornbläsern Reichenstein als auch bei den Jagdhornbläsern Schweiz ist sie Obfrau – Christian Schmassmann ist bei beiden Posten ihr Vorgänger.

## «Ein Fest voller Klang»

Beide fiebern auf den 30. Mai 2026 hin, wenn in Liestal das 32. Eidgenössische und Internationale Jagdhornbläserfest über die Bühne geht (siehe Box). «Ein Fest voller Klang, Tradition und Gemeinschaft», schwelgt Thekla Homberger in der Vorfreude. Für die Bläserinnen und Bläser ist das Fest eine gute Gelegenheit, ihre Leidenschaft einem breiteren Publikum näherzubringen. «Das hilft uns, Kontakt herzustellen zu Menschen, die diese Kultur und auch das Jagdwesen nicht so kennen.»



Sanfte, warme Naturtöne auf der Burg Reichenstein: Christian Schmassmann und Thekla Homberger frönen ihrem Hobby, dem Jagdhornblasen.



Fotos: Mimmo Muscio

*«Die Tradition dieser Musik fasziniert mich.»*

Thekla Homberger, Präsidentin der Jagdhornbläser Schweiz

Viele, aber nicht alle Jagdhornbläserinnen und -bläser sind selber Jäger. In der Region ist die Motivation, ins Horn zu blasen, etwas höher: Im Baselbiet kann man von 100 Stunden, die für die Jagdprüfung nötig sind, zwölf Stunden Jagdhornblasen anrechnen lassen. Das Baselbiet zählt zwei «offizielle» Gruppen, neben den Reichensteinern sind das die Jagdhornbläser Ergolz. Daneben proben einige kleinere Gruppen für sich. Christian Schmassmann sagt, er sei nicht dabei, um bei Wettbewerben zu gewinnen, «sondern einfach aus Freude».

## Trompeter haben Vorteile

Wie lange braucht man, bis man einigermassen spielen kann? «Ein Jahr sollte man sich schon Zeit nehmen. Aber es kommt natürlich darauf an, wie oft man übt», sagt Schmassmann schmunzelnd. Wer Trompete spielt, hat Vorteile. Auch das Notenlesen ist hilfreich, auch wenn man – ausser bei den konzertanten Auftritten – die Stücke auswendig spielt. Die Jagdhornbläserinnen der Reichensteiner tragen übrigens ein Dirndl, bei den Herren sind es Jagduniformen.

Wie andere Vereine haben auch die Jagdhornbläser Nachwuchsprobleme. «Corona hat dazu geführt, dass einige das Horn definitiv zur Seite gelegt haben», erzählt Thekla Homberger. Aber zum Glück gibt es immer wieder – auch jüngere – Menschen, die sich für die natürlichen Klänge begeistern und von der ganz besonderen Atmosphäre anstecken lassen.

Rolf Zenklusen

### «Eidgenössisches» in Liestal

Am 30. Mai 2026 findet in Liestal das eidgenössische und internationale Jagdhornbläserfest (EIJBF) statt. Die Jagdhornbläsergruppen werden an drei Standorten im Stedtli ihr Können zeigen, hinzu kommt ein gastronomisches Angebot. Um circa 16.15 Uhr spielt der Gesamtchor mit hunderten von Jagdhörnern in der Rathausstrasse vor dem Törli.
*eijbf26.ch*



TCS TIPP des Monats

## Die Freiheit auf zwei Rädern



In den Sattel schwingen, Helm richten und losfahren. Den Wind in den Haaren spüren, vorwärtskommen und sich ganz nebenbei auch noch sportlich betätigen. Velofahren hat viele Vorteile. Doch was, wenn man mal was zu transportieren hat? Für den Grosseinkauf oder eine spassige Ausfahrt mit Kindern gibt es unser Carvelo. Ein Lastenbike, welches geräumig ist und Fahrspass garantiert. Der TCS bietet seit 2015 das Leihsystem mit den praktischen Velo-Transportern an, um auch im städtischen Umfeld schnell, sicher und vollbepackt unterwegs zu sein. Mit Gewicht bis 100 kg! Ganz unkompliziert können Sie die Fahrzeuge per App oder auf carvelo.ch buchen und los geht's. In 400 Städten und Gemeinden sind die coolen E-Bikes bereits verfügbar. Warentransporte? Zügelhilfe? Ausflug mit den Binggis in den Zoo? Mit den Cargobikes kein Problem. Noch skeptisch? Wenn Sie noch nie mit einem gefahren sind, wird es jetzt höchste Zeit. Es ist nämlich nicht nur sehr praktisch, es macht auch einen Riesenspass! Darauf gebe ich Ihnen eine TCS-Garantie. Apropos, TCS-Mitglieder erhalten übrigens satte 50% Rabatt auf die Miete. Noch weniger zahlen Sie, wenn Sie am Gewinnspiel mitmachen. Wir verlosen exklusiv für Leserinnen und Leser von Regio aktuell Carvelo-Gutscheine im Wert von CHF 250.–. Machen Sie mit und testen Sie, wie spassig ein Transport auf zwei Rädern sein kann.

Birgit Kron ist Leiterin Politik & Kommunikation beim TCS beider Basel

GEWINN SPIEL

**Carvelo**

**Wir verlosen exklusiv für Regio aktuell-Leserinnen und -Leser Carvelo-Gutscheine im Wert von CHF 250.–.**

Einfach das Stichwort «Carvelo» senden an wettbewerbbsbl@tcs.ch oder per Post an TCS beider Basel (Adresse unten).

**Einsendeschluss ist der Mittwoch, 1. Juli 2026. Viel Glück.**

**TCS beider Basel**
**Uferstrasse 10, 4414 Füllinsdorf**
**T 061 906 66 66**
**www.tcs-waschcenter.ch**

# Hoher Besuch aus dem Wallis

*Über 40 prominente Gäste konnte der Business Club Farnsburg bereits zum Lunch begrüssen. Dieses Mal kam Christian Constantin himself. Der Besitzer und Präsident des FC Sion war am 17. April 2026 eigens für den Clubtag ins Restaurant Iris nach Münchenstein gereist.*




Der Architekt kam mit dem Helikopter: Christian Constantin, Besitzer und Präsident des FC Sion (r.), wird von Daniel Staub, Gründer Business Club Farnsburg, begrüsst.



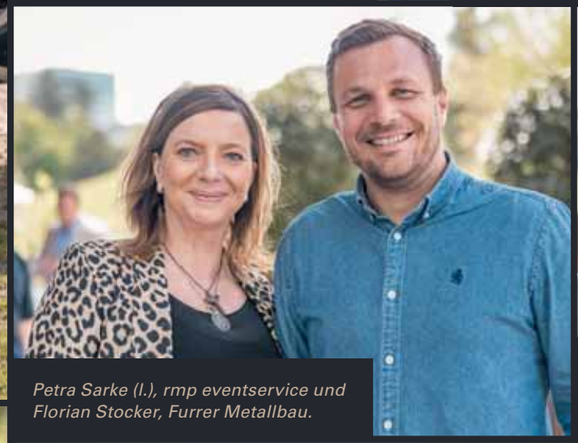
Fotos: zVg

Beat Schlatter (l.), Insights MDI Akademie Schweiz und Martin Bhend, Losinger Marazzi.



Publireportage

Laura (l.) und Alain Santschi (r.), Santschi Films, mit Daniel Staub, Business Club Farnsburg.



Petra Sarke (l.), rmp eventservice und Florian Stocker, Furrer Metallbau.



Vater und Sohn: Lukas Fässler (l.) Aargauische Kantonalbank, und Linus Fässler, Migros Bank.



Caroline Gunzenhauser (l.), Gunzenhauser& Partner, und Fabian Jöhr, avenaris Versicherungstreuhand.



Moderatorin Cyliane Howald beim Interview.



Markus Mathis (l.), Birchmeier Baumanagement, und Reto Galliker, Vita Bad.



Vater und Sohn: Andreas Alt, (l.) A+B Flachdach, und Nicolas Alt (r.), SideFill, mit Christian Constantin, FC Sion.



Der Business Club Farnsburg traf sich im schönen Eventsaal vom Restaurant Iris der Berest Gruppe.



Matthias Blättler, Swica, Janine Steiner, HR Explore und David Schreiber, PM Mangold Holzbau (v.l.).



Beatrice Blum, Hörmann Schweiz, Alexander Bosch, baselnetgroup, und Özgür Tango, Emil Frey Basel-Dreispitz (v.l.).

FARNSBURG
Business Club

## Jetzt Mitglied werden!

**Ihre Vorteile**

- starke Persönlichkeiten
- echte Verbindungen
- erfolgreiche Zusammenarbeit
- eine Gemeinschaft, die wächst und bewegt
- und grosser Erfolg dank 500 neuen Kontakten an nur 10 Lunches pro Jahr

**Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.**

**Business Club Farnsburg**
Farnsburgweg 194, 4466 Ormalingen
T 061 843 77 77
club@farnsburg.swiss,
farnsburg.swiss/business-club

GETESTET



Beim Rundlauf kommt man schnell ins Schwitzen.



Mit einem Schluck Bier fliegen die Bälle leichter übers Netz.

Fotos: Mimmo Muscio

# AUFSCHLAG INS FEIERABENDGLÜCK

Drinks und Snacks mit hitzigen Ballwechseln beim Tischtennis zu kombinieren, ist gerade ziemlich angesagt. Unsere Testerin hat deshalb eine kleine Crew zusammengestellt. Dass sich eine Spielerin ungeahnt als Profi herausstellte, konnte ja niemand ahnen.

Entspannte Musik kommt uns entgegen, als wir den Ping-Pong-Club betreten. Eine Gruppe von jungen Leuten ist schon dort an diesem späteren Donnerstagnachmittag und rast im Rundlauf um einen Ping-Pong-Tisch. Eine Spielerin kommt auf uns zu: «Ich hoffe, die Musik stört euch nicht!» Die kann man hier nämlich selbst einstellen.



Es gibt acht Ping-Pong-Tische sowie Raum zum Verweilen.

«Wir können uns ja bei der Songauswahl abwechseln», schiebt sie hinterher. Doch die Musik gefällt uns eigentlich – genauso wie die aufgeladene Stimmung.



## Warmspielen

Der Ping-Pong-Club «Volta Pong» mit seinen acht Spieltischen und «Self-Pouring»-Bierzapfhähnen befindet sich im Obergeschoss des «Volta Bräu» im Sankt Johann. Unten in der Bar decken wir uns mit Eistee, Bier und Chips ein und beziehen am Tisch Stellung. Erste zaghafte Ballwechsel, denn wir hatten uns im Vorfeld darauf geeinigt, dass niemand von uns besonders gut im Ping-Pong sei. Eine von uns spielt allerdings plötzlich wie ein Profi (ich bin es nicht).

«Hä, du bisch ja voll guet!» Sie druckst herum: «Ich konnte das ja nicht wissen» – so selten wie sie spiele. Aber fühlen wir uns dadurch besser? Egal. Mit einem Schluck Bier geht's bald besser, der Ball fliegt immer schneller und flacher, wir jagen ihn quer durch den Raum, er prellt ab und macht Kehrtwenden, wie es ihm gerade passt. Eitelkeit hat beim Ping-Pong nichts zu suchen; man darf nicht davor zurückschrecken, auch mal etwas ulkig auszusehen.

Noch ein Schluck, dann geht's weiter mit Rundlauf. Am meisten Spass macht das Spiel, wenn man sich die Bälle möglichst sauber zuspielt. Unser Ziel ist deshalb nicht, uns gegenseitig aus der Runde zu eliminieren, sondern den Ballwechsel so lange wie möglich am Leben zu halten. Wichtig dabei: Man darf nicht aussprechen, wenn es gerade gut läuft. Sobald nämlich jemand sagt: «Krass, das lauft grad so guet!», oder «Hey, nicht schlecht, oder?!», kann man sich sicher sein, dass der nächste Schuss ins Leere geht.

## Nachspielzeit

Nach dem Rundlauf mit höchster Konzentration gönnen wir uns erst mal eine Verschnaufpause. Wir trinken aus und kratzen die letzten Chipskrümel zusammen. Die Sonne steht tief und taucht die Lounge-Ecke mit ihren gemütlichen Sofas in warmes Licht. Doch wir entscheiden uns, den Abend auf der Terrasse ausklingen zu lassen. Die Musik verklingt, als wir hinaustreten – ein Gefühl wie beim Nachhausegehen nach dem Feiern, einfach zu einer vernünftigen Zeit – und mit dem guten Gefühl, gerade Sport getrieben zu haben.

Jonit Schmid

**DAS HABEN WIR GETESTET**

### Feierabend-Ping-Pong-Club

**Facts:**
Feierabenddrinks beim Tischtennis im Ping-Pong-Club «Volta Pong» in Basel. Täglich geöffnet, mit Profitischen und Bierhähnen zum Selberzapfen. Jeder zweite Montag «Open Court» ab 16 Uhr – das Spiel ist dann kostenlos.

| | |
|---|---|
| **Rundlauf-Geschwindigkeitspegel:** | ★★☆☆☆ |
| **Balltreffkoeffizient:** | ★★★☆☆ |
| **Balljagdparameter:** | ★★★★★ |
| **Durstfaktor:** | ★★★★★ |







Grösseres Zuhause für aufstrebende Firma: Die neue Geschäftsliegenschaft der Axova AG in Diepflingen kann am Tag der offenen Tür besichtigt werden.




Andreas Meier (l.) und Filippo Presti leiten die Geschicke der Axova AG.



Martin Kunz, Bereichsleiter Dach- und Holzbau, Christoph Schwarz, Bereichsleiter Wärmepumpen, Filippo Presti, Bereichsleiter Solar, Andreas Meier, Geschäftsführer, und Andrea Ramon Pichler, Abteilungsleiter Elektroinstallationen (v.l.).

Fotos: zVg

# MIT VOLLER ENERGIE IN DIE ZUKUNFT

Die Axova AG hat in 15 Jahren mehr als 3000 Solarstromanlagen verbaut – und das Geschäftsfeld auf Dachsanierungen und Wärmepumpen ausgeweitet. Am 6. Juni 2026 wird das neue Geschäftsgebäude in Diepflingen eingeweiht.

Geräumige, helle Büros, ein attraktiver Showroom für die Kundschaft, eine hauseigene Zimmerei und ein Elektrobetrieb: Modern und nachhaltig präsentiert sich das neue Geschäftsgebäude der Axova AG in Diepflingen, das im Dezember 2025 bezogen werden konnte. Dazu gehören auch viel Lagerfläche und ausreichend Parkplätze für Mitarbeitende und Kunden. «Der Raum wurde für uns an der alten Adresse an der Felsenstrasse in Sissach immer knapper. Umso mehr freuen wir uns, dass wir hier in Diepflingen nun eine neue Ära unseres Unternehmens gestartet haben», sagt Geschäftsleiter Andreas Meier. Er und das mittlerweile rund 75-köpfige Team der Axova freuen sich auf den Tag der offenen Tür am Samstag, 6. Juni, an dem das neue Zuhause mit einem attraktiven Programm der Öffentlichkeit präsentiert wird (siehe Box).

## Nahe bei der Kundschaft

Als die Axova AG vor 15 Jahren gegründet wurde, befand sich die Branche noch in den Kinderschuhen. In erster Linie haben Idealisten Sonnenenergie dazu genutzt, Warmwasser oder Strom für den Eigengebrauch zu produzieren. Bestehende Handwerksfirmen sprangen auf den noch zaghaften Solar-Zug auf und nahmen Photovoltaik ins Sortiment auf. «Die Angebote waren seinerzeit noch sehr technisch und die Abwicklung für den Laien komplex. Unser Ziel war es von Anfang an, der Kundschaft eine Solaranlage aus einer Hand als Gesamtpaket anzubieten und immer ansprechbar zu sein», erklärt Geschäftsleiter Andreas Meier das Erfolgsrezept der Axova. Die Maxime, von der Planung der Anlage bis zum Anschluss ans Netz – und darüber hinaus – möglichst nahe beim Kunden zu sein, wurde stets beibehalten.

## Kurze Wege

Via Mundpropaganda wuchs das Auftragsvolumen schnell und Fördergelder trugen weiter zur Steigerung des Volumens bei. «Vor fünf Jahren hat ein wahrer Solar-Boom eingesetzt. Trotz des starken Wachstums haben wir aber die Qualität und Kundenfreundlichkeit nie aus den Augen verloren und immer neues, qualifiziertes Personal rekrutiert», betont Andreas Meier.

Um dem Anspruch gerecht zu werden, alles aus einer Hand bieten zu können, sind die Zimmerei und die Elektroinstallationsabteilung ebenfalls unter dem Axova-Dach angesiedelt. Das sorgt für kurze Wege und eine effiziente Abwicklung. Seit 2018 bietet die Axova AG auch Dachsanierungen an, denen sich rund 20 Facharbeiter annehmen. Im vergangenen Jahr hat das Unternehmen einen weiteren logischen Schritt gemacht, indem man auch Wärmepumpen ins Sortiment aufgenommen hat.

## Service und Support

Was vor über 15 Jahren als kleines Start-up begann, hat sich zu einem etablierten und verlässlichen Partner weit über die Region hinaus entwickelt. Heute steht Axova für Qualität, Beständigkeit und nachhaltige Energielösungen aus einer Hand. Mehr als 3000 realisierte Solarstromanlagen sprechen für sich. Dazu kommen über 300 fachgerecht sanierte Dächer – in den meisten Fällen kombiniert mit einer modernen Photovoltaik-Anlage. Dieses Zusammenspiel aus Dach, Technik und Elektroinstallation ist kein Zufall, sondern Teil eines durchdachten Gesamtkonzepts, auf das sich die Kundschaft verlassen kann. Mit den Standorten im Mittelland (Unterkulm) und in der Zentralschweiz (Zug) ist Axova noch näher bei den Kundinnen und Kunden und sorgt für kurze Wege sowie persönliche Betreuung vor Ort. Auch digital setzt Axova auf Transparenz und Nähe: Mit der Axova-App können Kundinnen und Kunden ihr Projekt Schritt für Schritt mitverfolgen und jederzeit unkompliziert mit ihrer Ansprechperson in Kontakt treten. Und selbst nach der Inbetriebnahme endet die Betreuung nicht: Ein eigenes Service- und Support-Team sorgt dafür, dass Fragen schnell geklärt werden und die Anlagen langfristig zuverlässig laufen.

**Einfach, effizient, nachhaltig.**

## Mitfeiern am 6. Juni

**Tag der offenen Tür,**
**Samstag, 6. Juni 2026**
**10 bis 18 Uhr**
**Löhrweg 6, Diepflingen**

**Werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen moderner Energielösungen rund um Solar, Speicher, Dach und Wärmepumpen und entdecken Sie unseren neuen Hauptsitz in Diepflingen live.**

**Freuen Sie sich auf spannende Einblicke in unsere Arbeit, entdecken Sie unsere Partner und ihre Angebote.**

**Für Verpflegung ist gesorgt, zudem erwarten Sie ein Wettbewerb und viele weitere Highlights für Gross und Klein.**

**Weitere Informationen unter:**
**axova.ch/15jahre**

axova

**Axova AG**
Löhrweg 6
4442 Diepflingen
axova.ch
**Gratis-Hotline: 0800 400 222**



Dieter Reichenstein am Schneiden eines Bonsais.

# HARMONIE ZWISCHEN GEFÄSS UND GESTECK

Links Kakteen, rechts Bonsais: Kakteenfreund Dieter Reichenstein trifft an einer Ausstellung in Pratteln auf die Ikebana-Lehrerin Wally Gschwind.

Dieter Reichenstein (60) feiert mit den «Kakteenfreunden Basel» das 110-Jahre-Jubiläum. Grund genug, sich für den Geburtstag wieder einmal der Öffentlichkeit zu präsentieren. Am letzten Wochenende im Mai verwandelt sich die Kultur- und Sporthalle Kuspo in Pratteln wieder in eine Welt voller Exotik. Auch Bonsais gibt es zu bewundern, jene kunstvoll gestalteten, klein gehaltenen Miniatur-Bäume. Daneben können die Besucherinnen und Besucher auch in die japanische Kunst der Blumenarrangements eintauchen sowie der Welt von Suiseki, der ausdrucksstarken Betrachtungssteine.

## Freund der Kakteen

Szenewechsel in den Garten von Dieter Reichenstein. Der Arisdörfer begann in den 90er-Jahren mit der Haltung und Pflege von Bonsais, bis er 45 Stück besass. Über die Jahre hin hat er sich immer mehr den Kakteen zugewandt und ist bei den Kakteenfreunden verantwortlich für die Pflanzen. «Wenn jemand eine Sammlung auflösen möchte, sei es aus Altersgründen oder weil jemand gestorben ist, hole ich sie, sortiere, topfe um und bringe sie an die Vereinsversammlung, wo die Pflanzen verlost werden. Es gibt immer Kakteen, die spezialisierteres Wissen benötigen, aber mehrheitlich sind sie pflegeleicht.»



Fotos: Pino Covino

Wally Gschwind am Arrangieren eines Ikebanas.



Ein immer wieder stacheliges Hobby.

Es wird eine Premiere sein, wenn in Pratteln die Kakteen links und die Bonsais rechts stehen und dazwischen Ikebana gezeigt wird, die japanische Kunst des Blumenarrangierens. «Alleine könnte der Kakteen-Verein dies nicht stemmen; die meisten Mitglieder sind bereits in höherem Alter, und eine Kakteenzucht zu betreiben ist bei grösseren Exemplaren doch körperlich anstrengend», meint Dieter Reichenstein.

## Die schwierige Kunst des Leichten

Die Baslerin Wally Gschwind (71) war schon als Jugendliche fasziniert von Ikebana. Heute ist sie Präsidentin bei Ikebana International im Basel Chapter und Ikebana-Lehrerin. Seit ihrer Pensionierung ist sie vollends eingetaucht in die Welt, die das harmonische Ganze feiert.

«Wenn ein Arrangement leicht aussieht, ist es gut», meint sie. «Die Kunst ist, dass es leicht aussieht. Aber tatsächlich ist es ein sehr schwieriges Handwerk.» Wally Gschwind liebt besonders Zweige oder Farne. «Ich mache nicht jeden Tag ein Ikebana, aber ich schaue es jeden Tag an und ändere manchmal etwas daran. Wenn eines verwelkt, gibt es ein neues.» Eine Kunst für den Moment. Ikebana kam ursprünglich aus China und wurde als Opfergabe inszeniert. Die Philosophie der Japaner unterscheidet sich von den Chinesen und ist eher reduziert denn üppig. «Man holt die Natur rein und freut sich an der Schönheit», fasst Wally Gschwind diese meditative Kunst zusammen.

Eine besondere Ehre kam ihr diesen Februar zuteil. Sie durfte zum Empfang des Kaisergeburtstags für den japanischen Botschaft in Bern das Ikebana arrangieren. «Natürlich habe ich die Kamelie in Szene gesetzt. Sie steht in Japan, aber auch in Europa, als Symbol für authentische Schönheit.»

Claudia Kocher

An der Ausstellung «Blühende Welten» treffen im Kuspo Pratteln am 30. und 31. Mai Kakteen, Ikebana, Bonsai und Suiseki aufeinander. Die Kunst des japanischen Arrangierens kann selbst ausprobiert werden. Kinder können einen Jungbonsai pflanzen und ihn als Geschenk mit nach Hause nehmen. Dazu gibt es Vorträge, Demonstrationen und Verkaufsstände. Eintritt 10 Franken, Kinder gratis.



Notrufgeräte für zuhause & unterwegs

Rund um die Uhr Sicherheit und medizinische Versorgung.



Stiftung MNZ
Medizinische Notrufzentrale

Stiftung
Medizinische Notrufzentrale
Lindenhofstrasse 30, 4052 Basel
Medizinische Auskünfte
nur über die Notfallnummer
T 061 261 15 15
info@mnzbasel.ch, mnzbasel.ch



















Für den Ankauf von Altgold macht die Firma Exgold sofort einen Preisvorschlag.

Foto: stock.adobe.com


Inhaber Orhan Sahin (Mitte) mit den beiden Söhnen Semih (l.) und Yasin vor dem Fachgeschäft beim Basler Marktplatz.

Fotos: Cédric Bloch

# HÖCHSTE GOLDPREISE, HÖCHSTE DISKRETION

Die Exgold GmbH steht für Vertrauen, Transparenz und echte Fachkompetenz. Wer Wertgegenstände verkaufen, schätzen oder sammeln möchte, findet hier nicht nur ein Geschäft, sondern einen Partner.

Mitten in der Basler Altstadt, an der Stadthausgasse 11, befindet sich Exgold – ein Geschäft, das seit über zehn Jahren für Fachwissen und Vertrauen steht. Das sind äusserst wichtige Voraussetzungen, wenn es um den Ankauf von Altgold geht. «Wie auch immer sich der Goldpreis entwickelt, wir bieten stets die Höchstpreise an», sagt Orhan Sahin, der mit seinen Söhnen Semih und Yasin den Familienbetrieb führt. Exgold macht sofort einen Preisvorschlag für das Altgold und zahlt das Geld in bar oder per Überweisung aus – so wie es die Kundinnen und Kunden wünschen. Um die Diskretion zu gewährleisten, wurden die Scheiben kürzlich mit einem Sichtschutz ausgerüstet: So sieht von aussen niemand, wer sich im Geschäft befindet. Seit dem Umbau können auch zwei Kundinnen oder Kunden gleichzeitig bedient werden, während die Privatsphäre und die Sicherheit stets gewahrt bleiben. Das Team von Exgold verbindet jahrzehntelange Expertise mit einer persönlichen Beratungskultur, die in der Branche selten geworden ist. Kundinnen und Kunden schätzen die ruhige, transparente Atmosphäre.

«Unsere Tätigkeit ist nicht nur unser Beruf, sondern auch unsere Leidenschaft» – dieser Satz ist bei Exgold nicht einfach ein Slogan, sondern gelebte Realität. Jede Schätzung, jeder Ankauf und jede Beratung erfolgen mit

**«Viele Kunden sind verblüfft über unsere hohen Goldpreise.»**

Sorgfalt, Diskretion und einem feinen Gespür für den individuellen Wert eines Objekts. Neben Altgold kauft die Familie Sahin auch Schmuck, Uhren, Münzen, numismatische Raritäten und Edelmetalle an. Solche Wertgegenstände sind oft Bestandteile von Erbschaften, weshalb auch Banken und Anwälte die Firma Exgold immer wieder mit Schätzungen beauftragen. In einer Welt, in der Werte oft flüchtig erscheinen, schafft Exgold Beständigkeit – und das mitten in Basel.

**Exgold: der Experte für folgende Dienstleistungen:**

- Ankauf von Münzen oder Medaillen in Gold und Silber (auch ganze Sammlungen)
- Ankauf von Altgold, Altsilber, Platin und Palladium
- Edelmetallrecycling
- Schätzungen und Erbteilungen für Erbschaftsämter, Notare sowie Banken
- Auktionseinlieferungen
- Auktionsvertretung
- Geschenkideen
- Suchaufträge
- Kauf/Verkauf/Tausch von Markenuhren
- Hausbesuche möglich
- Schätzungen von Farbedelsteinen und Diamanten


Im Schaufenster von Exgold findet man auch immer schöne Schmuckstücke.

EXGOLD
ANTIK WAREN

**Exgold GmbH**
Stadthausgasse 11 (beim Marktplatz)
4051 Basel
T 061 681 75 75 oder 079 320 61 92
info@exgold.ch, exgold.ch

**Öffnungszeiten**
Mo – Do 9–12 und 13–18 Uhr
Fr 9–12 und 14–18 Uhr, Sa 9–17 Uhr



Foto: stock.adobe.com

Ein kleiner Pieks gegen die Röllchen am Bauch soll's richten.

MEDIKAMENTE ZUR GEWICHTSREDUKTION

# ÜBERGEWICHT EINFACH WEGSPRITZEN?

Wie praktisch wäre es, wenn man sich beim Essen nicht mehr zurückhalten müsste, ohne zuzunehmen. Doch mit einer Abnehmspritze allein ist es leider nicht getan.

Es war wie ein Paukenschlag: Plötzlich las und hörte man überall von einer wundersam wirkenden Abnehmspritze mit Namen wie Ozempic oder Wegovy. Grosse Hoffnung keimte bei übergewichtigen Menschen auf, die gerne ein paar Kilos verlieren wollten.

Was steckt hinter diesem «Wundermittel»? Das Medikament gehört zur Gruppe der sogenannten GLP-1-Rezeptor-Agonisten. Ursprünglich zur Behandlung von Typ-2-Diabetes entwickelt, wird es heute auch gezielt zur Gewichtsreduktion eingesetzt. Der Wirkstoff, etwa Semaglutid, beeinflusst den Appetit, verlangsamt die Magenentleerung und sorgt für ein schnelleres Sättigungsgefühl.

Medizinisch sind diese Medikamente jedoch nicht als Lifestyle-Produkt gedacht, sondern für Menschen mit starkem Übergewicht, also Adipositas. In der Schweiz werden sie bei entsprechender ärztlicher Indikation von der Krankenkasse übernommen. Parallel dazu kaufen sich jedoch manche Menschen, die kurzfristig Gewicht verlieren wollen, die «Fettweg-Spritze» über das Internet. Das Schweizerische Heilmittelinstitut Swissmedic warnt ausdrücklich davor, denn gefälschte Präparate und die fehlende ärztliche Kontrolle können die Gesundheit gefährden.

### Die Medaille hat zwei Seiten

Studien zeigen, dass Patientinnen und Patienten mit solchen Abnehmspritzen im Schnitt 10–15% ihres Körpergewichts verlieren. Dadurch verringert sich das Risiko für Herzinfarkt, Schlaganfall und andere Folgeerkrankungen deutlich. Eine grossangelegte Analyse zeigte insgesamt eine positive Risiko-Nutzen-Bilanz.

Neben diesen positiven Effekten gibt es auch negative Aspekte. Häufige Nebenwirkungen sind Magen-Darm-Beschwerden wie Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall. In seltenen Fällen können schwerwiegende Komplikationen wie Entzündungen der Bauchspeicheldrüse oder Sehprobleme auftreten. Zudem wirkt die Therapie nicht bei allen gleich gut. Nach dem Absetzen kommt es ausserdem häufig zu einer erneuten Gewichtszunahme.

Stephanie Weiss

## *Ein Werkzeug, kein Wundermittel*

**1. Für wen ist die Abnehmspritze geeignet?**
- GLP-1-Medikamente sind vor allem für Menschen mit einem BMI von 30 und mehr oder einem BMI von ab 27 mit weiteren Erkrankungen sinnvoll.
- Zudem ist es eine gute Option für Übergewichtige, bei denen eine Diät und Bewegung allein nicht ausreichen.
- Das Gleiche gilt auch, wenn es um gesundheitliche Risiken durch Übergewicht geht.
- Für alle gilt: Die Einnahme muss unter ärztlicher Betreuung stattfinden.

**2. Wer sollte die Finger davon lassen?**
- Wer möglichst rasch ein paar Kilos verlieren will.
- Wer nur leicht übergewichtig ist oder rein ästhetische Zwecke verfolgt.
- Sein lassen sollten es zudem alle, die nicht bereit sind, ihren Lebensstil zu ändern.

**3. Das sollte beachtet werden:**
- Auf eine ausgewogene Ernährung achten: eiweissreich, ballaststoffreich, kalorienbewusst.
- Bewegung ist entscheidend: regelmässig Kraft und Ausdauer trainieren.
- Das Medikament langsam steigern, um Nebenwirkungen zu reduzieren.
- Regelmässige ärztliche Kontrolle.
- Geduld: nachhaltiger Gewichtsverlust braucht Zeit.
- Therapie nicht abrupt abbrechen, um das Rückfallrisiko zu minimieren.

## *Fazit*

Die Spritze ist kein Wundermittel für schnelles Schlanksein, sondern ein medizinisches Therapiewerkzeug bei Adipositas. Am erfolgreichsten ist sie, wenn sie Teil eines langfristigen Behandlungskonzepts ist.

**SRF Puls-Sendung mit interessantem Fallbeispiel**

**Unser Rubrikpartner:**

Kantonsspital Baselland
genau für Sie

Kantonsspital Baselland
genau für Sie

KNIEVERLETZUNG

# DRANBLEIBEN ZAHLT SICH AUS

**Das umfassende Aufbauprogramm am Kantonsspital Baselland (KSBL) unterstützt Sportler nach einem Unfall gezielt dabei, Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit zurückzugewinnen.**

Nach jenem dramatischen Moment auf dem Handballfeld und der anschliessenden Diagnose eines Kreuzbandrisses hat Markus S.* die Operation im Universitären Zentrum Bewegungsapparat des KSBL erfolgreich hinter sich gebracht. Diese allein ist nur ein Schritt auf seinem Weg zurück zum Sport. Nun beginnt die entscheidende Phase: die Rehabilitation.

**«Bereits am Tag der Operation steht der Patient gemeinsam mit der Physiotherapeutin oder dem Physiotherapeuten wieder auf.»**

*Patrik Bürgin,*
*Leiter Bewegungszentrum und Ambulanzen Physiotherapie*

Schon im Vorfeld des Eingriffs hat der Handballer ein gezieltes Vorbereitungsprogramm absolviert. Mit dieser sogenannten Prähabilitation wurde das Knie optimal auf den Eingriff vorbereitet. «Dabei arbeiten wir gezielt daran, die Beweglichkeit im Knie wiederherzustellen, die durch Schmerz und Schwellung oft eingeschränkt ist», erklärt der leitende Physiotherapeut Patrik Bürgin. Gleichzeitig lerne der Patient, das Knie wieder zu belasten und die Muskulatur bestmöglich zu erhalten. Ziel sei es, mit einem möglichst guten Ausgangszustand in die Operation zu gehen – eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Rehabilitation.

## Der Weg zurück beginnt sofort

Die eigentliche Therapie beginnt unmittelbar nach dem Eingriff. «Bereits am Tag der Operation steht der Patient gemeinsam mit der Physiotherapeutin oder dem Physiotherapeuten wieder auf», so Bürgin. Entscheidend sei, die Selbstständigkeit rasch zurückzugewinnen und den Übergang vom Spital in den Alltag aktiv zu gestalten. Ein individuell abgestimmtes Heimübungsprogramm unterstützt Markus in den ersten Tagen zusätzlich. Gleichzeitig besucht er zweimal pro Woche die Physiotherapie. Ergänzend trainiert er selbstständig weiter, etwa an Geräten oder auf dem Hometrainer. Einfache Übungen sind bereits kurz nach der Operation möglich. Ausdauertraining erfolgt zunächst über den Oberkörper, etwa mit einem Handergometer. Gleichzeitig helfen Kräftigungsübungen für Rumpf und Oberkörper, den Heilungsprozess zu unterstützen und die Basis für die weitere Belastungssteigerung zu legen. «Viele nutzen dafür unser medizinisches Trainingscenter», sagt Bürgin. Dort arbeitet Markus gezielt und unter fachlicher Anleitung an Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit. Diese Kombination aus betreuter Therapie und eigenständigem Training ist entscheidend für den Fortschritt.

## Eigeninitiative ist gefragt

Mit zunehmender Stabilität wird das Training intensiver und alltagsnäher. «Joggen ist in der Regel nach drei bis sechs Monaten möglich – vorausgesetzt, bestimmte funktionelle Tests werden bestanden», erklärt Bürgin. Der Weg zurück in den Kontaktsport ist deutlich länger: Erst nach neun bis zwölf Monaten und nach erfolgreichem Durchlaufen aller Rehabilitationsstufen ist eine Rückkehr aufs Handballfeld realistisch.

Diese Rückkehr erfordert eine sorgfältige Vorbereitung. In mehreren Stufen wird überprüft, ob Kraft, Stabilität und Koordination ausreichend wiederhergestellt sind. Für die letzte Phase muss Markus unter anderem komplexe Sprung- und Rotationsbewegungen sicher ausführen können – und das mit möglichst geringer Differenz zur gesunden Seite. Nur so lässt sich das Risiko für erneute Verletzungen minimieren.

Auch ausserhalb der Therapiesitzungen spielt die Eigeninitiative eine zentrale Rolle. Auf dem individuellen Übungsprogramm für zuhause stehen zu Beginn durchblutungsfördernde und abschwellende Massnahmen im Vordergrund. Später folgen gezielte Belastungsübungen, Gleichgewichts- und Koordinationstraining bis hin zu sportartspezifischen Bewegungen, die gezielt für den Sport vorbereiten.

Für Markus zahlt sich dieser ganzheitliche Ansatz aus. Schritt für Schritt gewinnt er Sicherheit, Kraft und Vertrauen in sein Knie zurück. Monate nach der Operation steht er schliesslich wieder dort, wo alles begann: auf dem Handballfeld.


Patientinnen und Patienten besuchen zweimal die Woche die Physiotherapie.

Fotos: zVg


In der Physiotherapie werden unter fachlicher Anleitung gezielt Kraft und Beweglichkeit trainiert.


Patrik Bürgin, Leiter Bewegungszentrum und Ambulanzen Physiotherapie.

## Gezielt trainieren im Trainingscenter

An den Standorten Liestal und Bruderholz betreibt das KSBL moderne Trainingscenter. Das Angebot unterstützt gezielt Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination und Kraft – für Prävention, Regeneration oder Gewichtsreduzierung. Nach einer individuellen Befundaufnahme erstellen unsere Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten einen persönlichen Trainingsplan und begleiten Sie sicher auf dem Weg zu Ihren Zielen.

ksbl.ch/trainingscenter

## Physiotherapie als Baustein

Der Fachbereich Therapien des KSBL vereint Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie sowie weitere medizinisch-therapeutische Leistungen. In enger interprofessioneller Zusammenarbeit begleiten die Teams Patientinnen und Patienten entlang der gesamten Behandlungskette.

**Liestal T 061 400 26 60,**
**physiotherapie.liestal@ksbl.ch**

**Bruderholz T 061 400 63 44,**
**physiotherapie.bruderholz@ksbl.ch**

ksbl.ch/therapien

* Name geändert

Adipositas-zentrum

ADIPOSITAS

# START IN EIN LEICHTERES LEBEN

Das Adipositas-Zentrum am Universitätsspital Basel begleitet Betroffene mit einem strukturierten, interdisziplinären Ansatz. Leiterin PD Dr. Eleonora Seelig erklärt, wie der Einstieg in die Behandlung aussieht und welche Rolle Ernährung, Medikamente und Operationen spielen können.

Unter Übergewicht leiden Menschen, die einen Body Mass Index (BMI) ab 25 aufweisen. Ab einem BMI von 30 spricht man von Adipositas (Fettleibigkeit). PD Dr. Eleonora Seelig, Leiterin des neuen Adipositas-Zentrums am Universitätsspital Basel, erklärt, wie Betroffene betreut werden.

**Frau Seelig, was ist der erste Schritt einer Adipositas-Behandlung?**
*PD Dr. Eleonora Seelig:* Wir senden den Patient:innen einen Fragebogen zu, um erste Informationen zu erhalten: Wo steht die Person? Welche Ziele hat sie? Wie sieht ihre Ernährungsweise aktuell aus? Wie steht es mit Bewegung? Möchte sie Lifestyle-Anpassungen, Medikamente oder eine Operation?

**Dann folgt die erste Sprechstunde?**
Genau. Wir klären mögliche Ursachen des Übergewichts ab: Ist es Veranlagung, liegen Stoffwechsel- oder hormonelle Erkrankungen zugrunde, bestehen Komplikationen wie Diabetes oder Bluthochdruck? Danach besprechen wir, wie wir die Patient:innen unterstützen können. Zudem erhalten sie einen Termin für die Ernährungsberatung.

**Spüren Sie eine Hemmschwelle bei den Patient:innen?**
Diese ist meist schon überwunden. Viele Patient:innen haben sich schon intensiv mit ihrem Gewicht beschäftigt und vielleicht schon abgenommen. Jedoch ist das Übergewicht zurückgekommen, was eine grosse Frustration hinterlässt. In unseren Sprechstunden haben viele Patient:innen einige Aha-Momente.

**«Ernährungs- und Sportmedizin, Psychosomatik und Chirurgie arbeiten sehr eng zusammen.»**

*PD Dr. Eleonora Seelig, Leiterin Adipositas-Zentrum Universitätsspital Basel*

**Welche Rolle spielt die Ernährung?**
Eine zentrale. Viele haben schon Ernährungsumstellungen gemacht und stossen dennoch an Grenzen. Wir kombinieren Ernährung, Bewegung und – wenn gewünscht – Medikamente oder auch Operationen. Die Ernährung trägt im Schnitt fünf bis sieben Prozent zum Gewichtsverlust bei, die Medikamente 15 bis 20 Prozent.

**Wie funktionieren die so genannten «Abnehmspritzen»?**
Sie erhöhen das Sättigungsgefühl. Man sieht den Kuchen in der Küche noch, aber er interessiert einen gar nicht mehr. Ich finde es sehr eindrücklich, wie Leute, welche diese Medikamente nehmen, mir in der Sprechstunde sagen: «Das erste Mal spüre ich so eine Sättigung. Ich kenne das gar nicht. Ein fast fremdes Gefühl ist das.» Grundsätzlich sind diese Medikamente gut untersucht, da sie aus der Diabetesbehandlung stammen. Die Medikamente können aber auch, gerade zu Beginn, Nebenwirkungen wie Übelkeit, Durchfall oder Verstopfung verursachen.

**Muss man die «Abnehmspritzen» langfristig anwenden?**
Ja, das gilt für die meisten dieser Medikamente. Wird die Therapie beendet, ohne dass Ernährung und Bewegung angepasst wurden, steigt das Risiko für eine erneute Gewichtszunahme.

**Wie sieht es mit den Operationen aus?**
Wir machen Magenverkleinerungen und Bypässe. Indikationen dafür sind meist ein BMI über 35 sowie ein sorgfältiger Vorbereitungsprozess mit Psychosomatik, Chirurgie, Ernährungsberatung und weiteren Fachdisziplinen.

**Wie erfolgreich sind die Therapien zum Abnehmen?**
Bei einem Grossteil der Menschen funktionieren sie, aber nicht bei allen. Die Gewichtsregulation ist eine äusserst komplexe Angelegenheit.

**Sehen wir künftig weniger Übergewicht?**
Weil die Medikamente in der Schweiz über die Grundversicherung laufen, ist das gut möglich. Aber der Zugang zu ihnen ist limitiert: Nur spezialisierte Zentren dürfen sie verschreiben, sodass die Kosten über die Grundversicherung übernommen werden.

**Welche gesundheitlichen Vorteile bringt eine Gewichtsreduktion?**
Weniger Herzinfarkte, Schlaganfälle, Leberverfettung, Schlafapnoe, Gelenkprobleme und vieles mehr.

**Was zeichnet das Adipositas-Zentrum des Universitätsspitals Basel besonders aus?**
Bei uns ist die Wartezeit mit rund drei Monaten sehr kurz. Zudem funktioniert bei uns die interdisziplinäre Zusammenarbeit sehr gut: Ernährungsmedizin, Sportmedizin, Psychosomatik, Kardiologie und Chirurgie arbeiten sehr eng zusammen und begleiten die Patient:innen kontinuierlich und sehr engmaschig.

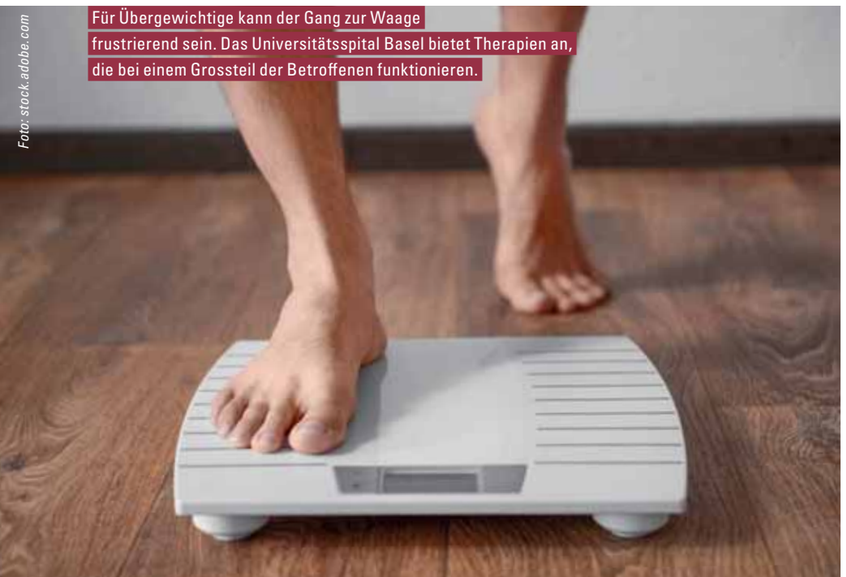
Universitätsspital Basel

**Universitätsspital Basel**
Endokrinologie
Diabetologie & Metabolismus
Petersgraben 4, 4031 Basel



Auf dem Weg zur Gewichtsabnahme ist die Beratung sehr wichtig: ein Patient im Gespräch mit Doktorandin Gabriele Cypaite.

Fotos: Mimmo Muscio



Für Übergewichtige kann der Gang zur Waage frustrierend sein. Das Universitätsspital Basel bietet Therapien an, die bei einem Grossteil der Betroffenen funktionieren.

Foto: stock.adobe.com



PD Dr. Eleonora Seelig, Leiterin Adipositas-Zentrum Universitätsspital Basel



Kostenlose Fachvorträge über Liegen und Schlafen.

Verspannter Nacken?
Gerädert am Morgen?
Rückenschmerzen?
Wir haben die Lösung: ●●●

●●● hier weiterlesen ↓

Stohler Bett

Stohler Bett Pratteln
Hauptstrasse 32, 4133 Pratteln
T 061 821 53 95, www.stohler-bett.ch



Wenn Ihnen etwas an die Nieren geht …

WIR SORGEN UNS UM SIE UND SIND AUF DEM BRUDERHOLZ, IN LIESTAL UND LAUFEN FÜR SIE DA.

Kantonsspital Baselland
genau für Sie



universitäre altersmedizin
felix platter

ALTERnativen

Öffentliche Vorträge zu Altersthemen

15. Juni 2026, 17 – 18 Uhr
**Das Herz ist schwach: Ursachen erkennen und gezielt behandeln**
PD Dr. med. Nikolaus Buchmann

vor Ort und virtuell
16 – 17 Uhr Willkommens-Apéro

Anmeldung nur für virtuelle Teilnahme erforderlich via:
kommunikation@felixplatter.ch,
felixplatter.ch/alternativen oder +41 61 326 41 77

Auditorium Basilea
Universitäre Altersmedizin FELIX PLATTER
Burgfelderstrasse 101 | 4055 Basel





Kostenlose persönliche Beratung
061 853 73 49

**Fürsorgliche Pflege bei Alzheimer und Demenz**

*«Anna betreut unsere 87 Jahre alte Mutter, die an Demenz erkrankt ist. Sie organisiert den Haushalt, unterstützt sie beim Ankleiden und begleitet sie zum Einkaufen oder zum Arzt. Ihr Engagement ist immer sehr positiv und motivierend.»*

pro senex
Seniorenbetreuung und Begleitung im Alltag

Weitere Infos:

www.prosenex.ch









Fotos: zVg/Haut'Xposure




Medizinische Präzision in lichtdurchfluteten Räumen: In der Zahnklinik Rennbahn in Muttenz fühlt man sich einfach wohl.

# HOCHMODERNE ZAHNMEDIZIN

Seit Juli 2025 steht die Zahnklinik Rennbahn an der Birsfelderstrasse 44 in Muttenz für hochwertige Zahnmedizin mit einem klaren Anspruch: Funktion, Ästhetik und nachhaltige Lebensqualität in Einklang zu bringen.

In grosszügigen, lichtdurchfluteten Räumlichkeiten verbindet das erfahrene Team der Zahnklinik Rennbahn medizinische Präzision mit moderner digitaler Infrastruktur. Das Behandlungsspektrum reicht von Prophylaxe und Zahnerhalt über ästhetische Zahnmedizin und Kieferorthopädie bis hin zu komplexer implantologischer Versorgung. Dank digitaler Diagnostik, 3D-Planung und hauseigenen Laborprozessen werden Therapien effizient, präzise und individuell umgesetzt.

## Feste Zähne an einem Tag

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der implantologischen Gesamtsanierung mit dem bewährten All-on-4®-Konzept. Dieses Verfahren ermöglicht es, einen vollständig zahnlosen Kiefer mit nur vier strategisch gesetzten Implantaten dauerhaft zu versorgen – häufig innerhalb eines Tages mit einer festsitzenden provisorischen Brücke.



Foto: zVg

Sören Nielsen, med. dent., dipl. Zahnarzt.



Foto: zVg

Andreas Graber, Dr. med. et med. dent., Klinikleiter.

## Die Vorteile

- Festsitzender Zahnersatz statt herausnehmbarer Prothesen
- Verkürzte Behandlungsdauer
- Oft kein aufwendiger Knochenaufbau notwendig
- Hohe Stabilität und natürliche Ästhetik

Die Klinik in Muttenz ist als All-on-4®-Center of Excellence zertifiziert und verfügt über umfassende Erfahrung in der Planung und Durchführung komplexer implantologischer Fälle. Modernste 3D-Navigation und digitale Implantatplanung sorgen dabei für maximale Sicherheit und Vorhersagbarkeit. Neben chirurgischer Expertise legt das Team grossen Wert auf eine einfühlsame Betreuung – insbesondere auch für Angstpatientinnen und -patienten. Ziel ist es, nicht nur Zähne zu rekonstruieren, sondern Lebensqualität nachhaltig wiederherzustellen.

Dank guter Erreichbarkeit mit dem Bus (Nr. 47, Haltestelle Muttenz Pantheon) sowie eigener Tiefgarage bietet die Klinik zudem hohen Komfort für Patientinnen und Patienten aus der gesamten Region.

Zahnklinik Rennbahn by Adent

**Zahnklinik Rennbahn**
Birsfelderstrasse 44, 4132 Muttenz
rennbahn@adent.ch, adent.ch

**Bus Nr. 47, Muttenz Pantheon**
**Tiefgarage unter dem Gebäude**
**(Einfahrt über Stegackerstrasse)**

# ARTHRITIS FRÜH ERKENNEN

Schmerzende, geschwollene und steife Gelenke können auf eine Arthritis, also eine Entzündung der Gelenke, hinweisen. Entscheidend ist eine frühe Abklärung, um Funktion und Struktur der Gelenke zu erhalten.

Heute lässt sich eine Arthritis deutlich besser behandeln als noch vor 10 Jahren. Im Bethesda Spital profitieren Patientinnen und Patienten von hohem Fachwissen sowie modernen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten. Die Betreuung ist persönlich, und die Klinik arbeitet eng mit der Rheumaliga beider Basel zusammen, die ihren Sitz am Bethesda Spital hat.

Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Stephan Gadola, Chefarzt Rheumatologie und Schmerzmedizin am Bethesda Spital sowie Präsident der Rheumaliga beider Basel, erklärt.

**Herr Prof. Gadola, was ist der Unterschied zwischen Arthritis und Arthrose?**
*Prof. Stephan Gadola:* Bei Arthrose ist der Grad der Entzündung viel geringer, die Symptome oft schleichend, und die Abnahme der Gelenkfunktion dauert länger. Eine Arthritis hingegen tritt oft akut auf. Typisch sind schmerzende, geschwollene oder überwärmte Gelenke, häufig begleitet von Morgensteifigkeit. Bei einer Arthritis treten oft Begleitsymptome auf, etwa rasche Erschöpfbarkeit und starke Müdigkeit.

**Warum ist eine frühe Abklärung so wichtig?**
Bei Arthritis ist die Lebensqualität in der Regel schon früh deutlich eingeschränkt. Je nach betroffenen Gelenken können gewisse Arbeiten aufgrund der Schmerzen und der Steifigkeit nicht mehr richtig ausgeführt werden; auch die Mobilität kann rasch deutlich eingeschränkt sein. Je früher eine Arthritis richtig behandelt wird, desto grösser ist die Chance, dass die Lebensqualität wieder voll erreicht und strukturelle Schäden an den Gelenken vermieden werden können.

**«Typisch sind schmerzende, geschwollene oder überwärmte Gelenke, häufig begleitet von Morgensteifigkeit.»**

*Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Stephan Gadola, Chefarzt Rheumatologie am Bethesda Spital*

**Was dürfen Patientinnen und Patienten im Bethesda Spital erwarten?**
Eine sorgfältige, respektvolle und gut verständliche Abklärung. Wir nehmen Beschwerden ernst und schauen genau hin. Bei Erstabklärungen untersuchen wir zunächst, ob tatsächlich eine Arthritis – oder eine andere Ursache für Gelenkbeschwerden – vorliegt. Liegt eine Arthritis vor, besprechen und starten wir eine zielgerichtete Therapie, die auf den Typ der Arthritis und auf die betroffene Person abgestimmt ist.




Foto: zVg

Arthritis lässt sich gut behandeln. Bereits wenige Tage nach Beginn der medikamentösen Therapie erleben viele Patientinnen und Patienten eine deutliche Entlastung.

**Was können Betroffene von der Behandlung erwarten?**
Viele Patientinnen und Patienten erleben bereits wenige Tage nach Beginn der medikamentösen Therapie eine deutliche Entlastung. Eine Patientin berichtete uns kürzlich, sie habe morgens kaum mehr eine Kaffeetasse halten können. Nach der Abklärung und einer passenden Behandlung sei sie wieder beweglich und fühle sich im Alltag wieder sicher. Der Prozess der optimalen Therapieeinstellung dauert typischerweise zwischen 3 und 6 Monaten, in schweren Fällen länger. Während dieser Phase sehen wir die Betroffenen regelmässig in unserer Sprechstunde und kontrollieren dabei die Aktivität der Arthritis bzw. das Ansprechen auf die Therapie sowie die Verträglichkeit der Behandlung. Ist die Therapie nach einem definierten Zeitraum nicht genügend wirksam, wird sie gemäss internationalen Guidelines angepasst – solange, bis ein für die Betroffenen gutes Resultat vorliegt. Dieses Vorgehen heisst auch «Treat-to-Target».

**Welche Rolle spielt die Zusammenarbeit mit der Rheumaliga beider Basel?**
Eine sehr wichtige. Medizinische Behandlung ist das eine – Information, Bewegung, Alltagstipps und Austausch mit anderen Betroffenen sind das andere. Genau hier ergänzt die Rheumaliga beider Basel unsere Arbeit ideal. Gemeinsam stärken wir Patientinnen und Patienten nicht nur medizinisch, sondern auch im Umgang mit ihrer Erkrankung. Wichtig ist auch das kostenlose Angebot der Rheumaliga beider Basel, Betroffene mit Rheuma in sozialen Angelegenheiten zu beraten, etwa bei Versicherungsfragen oder bei der Beschaffung von Hilfsmitteln.

**Ihre wichtigste Botschaft an Betroffene?**
Anhaltende Gelenkbeschwerden sollten so früh wie möglich von einer Fachspezialistin oder einem Fachspezialisten untersucht werden. Schmerzende, geschwollene oder steife Gelenke können auf eine Arthritis hinweisen, die die Gelenke nachhaltig schädigen könnte. Heute gibt es moderne diagnostische und therapeutische Möglichkeiten, die Betroffenen ein normales Leben ermöglichen.

bethesda SPITAL
THE SWISS LEADING HOSPITALS

**Bethesda Spital**
**Klinik Rheumatologie & Schmerzmedizin**
Gellertstrasse 144
4052 Basel
T 061 315 23 20
Rheuma-schmerz@bethesda-spital.ch
bethesda-spital.ch/rheuma-schmerz



Spezialistinnen und Spezialisten der Schmerzklinik Basel arbeiten unter der Leitung des Ärztlichen Direktors Dr. Matthias Falk (stehend) gemeinsam an einer multimodalen Therapie für Rückenschmerzen.



FA Faris Gameel ist Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie, Manuelle Therapie SAMM und Interventionelle Schmerztherapie SSIPM

Fotos: Cédric Bloch

# RASCHE HILFE BEI RÜCKENSCHMERZEN

Akute Rückenschmerzen verunsichern viele Betroffene. Die neu eingeführte Akutsprechstunde Rücken der Schmerzklinik Basel setzt auf schnelle Diagnostik, verständliche Aufklärung und einen ganzheitlichen Ansatz, der Chronifizierung verhindert.

Kaum ein Leiden ist so allgegenwärtig wie akute Rückenschmerzen. Sie treffen viele Menschen unerwartet, beeinträchtigen den Alltag und gehören zu den häufigsten Gründen für Arztbesuche und Arbeitsunfähigkeit. «Die Prognose vieler Episoden von akuten Rückenschmerzen ist grundsätzlich gut. Und doch besteht ein relevantes Risiko zum Übergang in einen chronischen Zustand – insbesondere bei verzögerter Diagnostik, inadäquater Behandlung oder ungünstigen psychosozialen Einflüssen», erklärt Facharzt Faris Gameel, Leiter der Akutsprechstunde Rücken in der Schmerzklinik Basel.

**Akutsprechstunde Rücken**

Die Akutsprechstunde Rücken ist ein Angebot der Schmerzklinik Basel. Sie liegt zentral in der Basler Innenstadt, gut erreichbar mit ÖV und nahe beim Anfos-Parkhaus.

**Öffnungszeiten der Akutsprechstunde Rücken: Mo – Fr 9 – 16 Uhr**

Die Akutsprechstunde Rücken der Schmerzklinik Basel adressiert genau diesen Bedarf und bietet ihren Patientinnen und Patienten mit neu aufgetretenen oder akut exazerbierten Rückenschmerzen seit Februar 2026 eine zeitnahe, spezialisierte Abklärung und Behandlung. Dabei verfolgt die Schmerzklinik Basel mehrere zentrale Ziele:

- rasche medizinische Einschätzung akuter Rückenschmerzen
- frühzeitige Identifikation von Warnsignalen («Red Flags»)
- Einleitung einer zielgerichteten, evidenzbasierten Therapie
- Prävention von Chronifizierung
- strukturierte Weiterführung der Behandlung bei Bedarf

*«Die Prognose ist grundsätzlich gut.»*

Facharzt Faris Gameel, Leiter Akutsprechstunde Rücken

## Struktur und Ablauf

Die Akutsprechstunde ist klar strukturiert und beginnt mit einer umfassenden medizinischen Befragung. Neben Schmerzlokalisation, -intensität und -dauer werden Ausstrahlung, Begleitsymptome, bisherige Therapieversuche sowie relevante Vorerkrankungen systematisch erfasst. Besonderes Augenmerk gilt psychosozialen Einflussfaktoren, da diese nachweislich den Verlauf akuter Rückenschmerzen beeinflussen können.

Die anschliessende klinische Untersuchung umfasst Funktionsprüfungen von Nerven und Tests des Bewegungsapparats sowie die Bewertung von Beweglichkeit und Belastbarkeit. Ziel ist es, zwischen unspezifischen Rückenschmerzen und spezifischen, behandlungsbedürftigen Ursachen zu differenzieren.

## Multimodale Schmerztherapie

Bei der Behandlung von Rückenschmerzen tritt das multimodale, interdisziplinäre Konzept in den Vordergrund. Je nach Befund setzt die Schmerzklinik Basel auf medikamentöse, physikalische und interventionelle Massnahmen sowie auf Patientenerklärung. Ziel ist eine rasche Schmerzlinderung bei gleichzeitiger Förderung der Aktivität und Eigenverantwortung. Medikamentöse Therapien erfolgen indikationsgerecht, zeitlich begrenzt und unter Berücksichtigung bestehender Komorbiditäten.

## Aktivierung und Patientenedukation

Ein wesentliches Element der Akutsprechstunde ist die gezielte Wissensvermittlung für Patientinnen und Patienten: Sie erhalten verständliche, medizinisch fundierte Informationen über die meist gutartige Natur akuter Rückenschmerzen und werden über die Bedeutung von Bewegung, Alltagsaktivitäten und den Umgang mit Schmerz und Schonverhalten aufgeklärt. Das trägt wesentlich dazu bei, Angst und Unsicherheit zu reduzieren – diese ungünstigen Faktoren gilt es rasch auszuräumen, da sie nachweislich zu einem chronischen Schmerzzustand beitragen können.

Die Akutsprechstunde Rücken ist eng in die Gesamtstruktur der Schmerzklinik Basel eingebettet. Unter dem Motto «Alles unter einem Dach» erfolgt daher je nach individueller Situation eine zeitnahe Weiterleitung an:

- Physiotherapie
- Psychologie oder Psychosomatik
- spezialisierte schmerztherapeutische Sprechstunden
- weiterführende multimodale Schmerzprogramme

Durch diese Vernetzung wird eine nahtlose Versorgung gewährleistet. Im Vergleich zu einer rein symptomorientierten Behandlung bietet die Schmerzklinik Basel einen deutlichen Mehrwert. Dazu zählen die schnelle fachärztliche Einschätzung, ein strukturierter und evidenzbasierter Therapieansatz sowie die Förderung von Selbstwirksamkeit und Aktivität. Auch die transparente Kommunikation stärkt das Vertrauen und führt zu hoher Patientenzufriedenheit.

Gerade für Menschen, die aufgrund ihrer akuten Rückenschmerzen stark verunsichert sind, bietet die Akutsprechstunde eine wichtige Orientierung und entlastet sie in einer schwierigen Situation. Um Wartezeiten so gering wie möglich zu halten, wird eine telefonische Anmeldung empfohlen.

**Tag der offenen Tür**

Am Samstag, 20. Juni 2026, lädt die Schmerzklinik Basel zum Tag der offenen Tür ein. 9 – 14 Uhr, Hirschgässlein 11 – 15, Basel. Mit Führungen durch verschiedene Bereiche der Klinik sowie einem Vortrag zum Thema Rückenschmerzen.

**Weitere Informationen:**

SCHMERZKLINIK Basel

**Schmerzklinik Basel**
Hirschgässlein 11 – 15
4010 Basel, T 061 295 89 89
info@schmerzklinik.ch
schmerzklinik.ch

Die wichtigsten Veranstaltungen der Region Nordwestschweiz im Überblick.

win

**2×2 Tickets zu gewinnen**

Peach Weber ist am 19. und 20. Mai 2026 mit seinem 17. Programm «King of Gäx» Gast im Fauteuil Theater Basel. Regio aktuell verlost für den Auftritt vom 20. Mai 2026 2 x 2 Tickets. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerbe. Teilnahmeschluss ist der Mittwoch, 13. Mai 2026, 12 Uhr. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

# «ICH MACHE VERBRAUCHSUNTERHALTUNG»

Ein Hocker, eine Holzgitarre und eine Hampfle Gags: Peach Weber (73) füllt seit über 45 Jahren die Kleintheater und Mehrzweckhallen dieses Landes. Der selbst ernannte «King of Gäx» stellte sich unseren Fragen.

**Peach Weber, «King of Gäx»: Hat der trumpsche Grössenwahn auf Sie abgefärbt?**
Nein, bei mir ist es Ironie, bei Trump ist es Idiotie. Bei Trump hat es mit Grössenwahn nichts mehr zu tun, es ist ein Fall für den Psychiater. Da gäbe es gute Medikamente und Kliniken, möglichst eine geschlossene.

**Wenn Sie auf die heutige Welt schauen: Können Sie noch lachen?**
Zum Glück habe ich von der Natur und meinen Eltern eine gute Portion Grundhumor mitbekommen. Das hilft in allen Lebenslagen, also auch in dieser Zeit, da doch vorwiegend machtgierige Hohlköpfe die Weltpolitik bestimmen.

**Sie schreiben in den CH Medien regelmässig über das Zeitgeschehen, durchaus auch politisch. Eine Ersatzhandlung zur Bühnenblödelei?**
Es sind nach meiner Erfahrung nicht die intelligentesten Leute, die Unterhaltung als «Bühnenblödelei» abqualifizieren. Die richtig intelligenten haben kein Problem mit Unterhaltung, nur die Halbschlauen. Sich mal zwei Stunden einfach durch herzhaftes Lachen in eine bessere Stimmung zu bringen, das ist legitim und sicher besser, als es mit Alkohol oder Tabletten zu versuchen.

**Ihre erste Domäne bleiben Gags und Lieder: Wie sehr wundern Sie sich, mit diesem Konzept so weit gekommen zu sein?**
Es gibt kein Rezept, aber mein Publikum hat sich immer wieder aufgefrischt, dadurch, dass immer wieder Kinder oder Jugendliche dazukamen. Ich nenne es Dorffestpublikum, da sitzt auch der Dorfpfarrer neben dem Grosi mit der Enkelin.

**Was macht das Basler Publikum besonders?**
Es mag vielleicht für einige Basler enttäuschend sein, aber mein Programm funktioniert in der ganzen Deutschschweiz gleich gut. Nach zehn Minuten auf der Bühne merke ich nicht mehr, ob ich in Basel oder im Wallis bin. Ein Vorteil ist mein Aargauer Dialekt, den versteht man in jeder Region. Er ist eine Mischung aus Bern/Basel/Zürich/Luzern, quasi das Hochdeutsch der Schweiz.

**Wer sich wie Sie so lange auf der Bühne hält, ist längst lebendiges Schweizer Volkskulturgut geworden. Wie fühlt sich das an?**
Das wäre ein sehr schönes Kompliment, ist aber nicht nötig. Ich mache einfach «Verbrauchsunterhaltung», und wem es gefällt, der komme in die Vorstellung. Wem es nicht gefällt, der kann ja ein gutes Buch über Quantenphysik lesen oder einen anderen Komiker besuchen, es gibt ja für jeden etwas.

**Ein anderer Schweizer Volksheld ist Globi. Gibt's nebst dem ewig gleichbleibenden Äusseren weitere Parallelen?**
Da es mir sehr wohl ist mit Chäppi, Jeans und Hawaiihemd, sah ich keinen Grund, es zu ändern. Ich habe in diesem Outfit überall meine Auftritte gemacht, egal, ob es ein Gala-Abend, ein Grümpelturnier oder eine Hochzeit war. Gibt es übrigens schon ein Buch «Globi auf Hawaii»?

**Die aktuelle Tournee dauert noch bis Herbst, im 2027 beenden Sie im Hallenstadion zu ihrem 75. Geburtstag ihre Karriere. Hand aufs Herz, ist dann wirklich fertig lustig?**
Das heisst einfach, dass ich dann kein neues Programm und keine Tour mehr machen werde. In meinem Leben hoffe ich, dass es humorvoll weitergeht. Und wenn ein Dorffest oder eine grössere Hochzeit anfragt, werde ich vielleicht ab und zu noch auf die Bühne steigen. Die Auftritte sind ja immer das Dessert, aber das Drumherum wird mit zunehmendem Alter mühsamer.

Interview: Thomas Kramer



***Humor hilft in allen Lebenslagen***

Ob Gala-Abend, Grümpelturnier oder Hochzeit: Peach Weber gibt's immer in der Kombination mit Chäppi, Jeans und Hawaiihemd.

Fotos: Adobe Stock

LITERATUR IN DER TRAFOHALLE

11. – 13. JUNI 2026

KRIMI & JAZZ

**Wolfgang Bortlik** – Die drei schönsten Toten von Basel
**Ina Haller** – Liestaler Lügen
**Sunil Mann** – Ziemlich beste Verbrecher

Moderation **Raphael Zehnder**
Jazz mit **Dominik Schürmann** und Bands
Und Gäste aus der Welt der Verbrechensbekämpfung

TRAFOHALLE
**Bottmingen**
Therwilerstrasse 56

Programm und Tickets: www.trafohalle.ch

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Leimental
BOTTMINGEN
unterdessen
Basler Stiftung bau & kultur

UNPLUGGED REPLUGGED

20. MAI 2026
BRITANNICA
Britpop lebt - und wie!
20 h Konzertbeginn
19 h Türöffnung



TRAFOHALLE
**Bottmingen**
**Therwilerstrasse 56**
**www.trafohalle.ch**

Programm und Tickets:

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Leimental
BOTTMINGEN
unterdessen
Basler Stiftung bau & kultur

# ROCK POP JAZZ

**11.5.2026 | 20 Uhr**
**Museum Tinguely, Basel**
**JAZZ FESTIVAL BASEL – CYRILLE AIMÉE QUARTET**

Einzigartige Mischung aus lateinamerikanischem, französischem und afroamerikanischem Jazz.
**offbeat-concert.ch**

**12.5.2026 | 20 Uhr**
**Volkshaus Basel**
**JAZZ FESTIVAL BASEL – THE ART OF DUO**

Junger deutscher Jazz mit Johanna Summer und Jakob Manz sowie den Brüdern im Geiste Michael Wollny und Emile Parisien.
**offbeat-concert.ch**

**13.5.2026 | 20.15 Uhr**
**Volkshaus Basel**
**JAZZ FESTIVAL BASEL – CHINA MOSES & BAND**

Die amerikanische R&B- und Jazz-Sängerin ist modern, swingend und zeitlos spirituell.
**offbeat-concert.ch**

**13.5.2026 | 21 Uhr**
**Sudhaus, Basel**
**FORMEL DISCO – ABBA SPECIAL**

Are you the Dancing Queen or the Man In The Middle? **sudhaus.ch**

**13.5.2026 | 22 Uhr**
**Wäberei, Liestal**
**UFFAHRTSCLÖB BY LUPO RUECHE**

DJ Cyrilo bringt mit Bravo-Hits, Swiss Charts und Oldies die Tanzfläche zum Beben. **waeberei.ch**

**13.5.2026 | 23 Uhr**
**Kaschemme, Basel**
**EMO NIGHT**

Grosses Saison-Finale mit dem Sadboys Soundsystem, Rüschen, Schminke und Zylinder.
**kaschemme.ch**

**14.5.2026 | 20 Uhr**
**Sudhaus, Basel**
**SAFRI DUO**

«Beyond the Beat» verbindet pulsierende elektronische Energie mit virtuoser Live-Percussion.
**sudhaus.ch**

**15.5.2026 | 20.30 Uhr**
**Wydekantine, Dornach**
**KRISSY MATTHEWS GUITAR-MANIA**

Drei Stunden Gitarren satt mit Russell Marsden, Oskar Logi, Jax Hollow, Connor Selby und Philipp «Phipu» Gerber. **wydekantine.ch**

**15.5.2026 | 21 Uhr**
**Atlantis, Basel**
**AVALON**

Die Band von Timon und Cyrill Messmer lebt von eingängigen Melodien, und 80's-Einflüssen.
**atlantis-basel.ch**

**15.5.2026 | 23 Uhr**
**Nordstern, Basel**
**AMELIE LENS**

Die belgische Techno-DJane ist schon ihr Leben lang im Herzen eine Raverin und baut Brücken in die globale Community.
**nordstern.com**

**16.5.2026 | 20 Uhr**
**Club Metro, Grand Casino Basel**
**HOLLYWOOD ROSE**

Die ungarische Band entfacht den Guns N' Roses-Spirit live.
**grandcasinobasel.com**

**17.5.2026 | 19.30 Uhr**
**Atlantis, Basel**
**JAZZ FESTIVAL BASEL – TRILOGY**

Straight Ahead Jazz mit dem Francesca Tandoi Trio. Das Chris Potter Trio ist ein Feuerwerk der Spielfreude und Kreativität.
**offbeat-concert.ch**

**17.5.2026 | 23 Uhr**
**Kaschemme, Basel**
**CONQUERING BASILEA**

Brutal Surf Death Metal mit Waking the Cadaver, Stillbirth und 9 Dead.
**kaschemme.ch**

**18.5.2026 | 20.30 Uhr**
**Atlantis, Basel**
**JAZZ FESTIVAL BASEL – PABLO MARTÍN CAMINERO QUARTET**

Flamenco Night mit dem spanischen Bassisten und Bandleader.
**offbeat-concert.ch**

**19.5.2026 | 20 Uhr**
**Dorfkirche Riehen**
**JAZZ FESTIVAL BASEL – ITALIAN SAX SUMMIT**

Doppelkonzert mit dem Rosario Giuliani & Giovanni Mirabassi Duo und dem Max Ionata Trio.
**offbeat-concert.ch**

**19.5.2026 | 20 Uhr**
**Kuppel, Basel**
**MARIA SOMERVILLE**

Die Irin produziert atmosphärischen Dream-Pop mit Ambient- und Folk-Einflüssen. **kuppel-basel.ch**

**19. und 20.5.2026 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**ANDILE YENANA QUARTET**

Starke Verbindung aus südafrikanischen Musiktraditionen und Jazz.
**birdseye.ch**

**20.5.2026 | 20 Uhr**
**Trafohalle, Bottmingen**
**BRITANNICA**

Songs von Oasis, Blur, Pulp, Suede oder The Verve lassen das Lebensgefühl der 90er-Jahre aufleben.
**trafohalle.ch**

**20.5.2026 | 20 Uhr**
**Dorfkirche Riehen**
**JAZZ FESTIVAL BASEL – SPANISH FEVER**

Véronica Ferreiro und Marco Mezquida. **offbeat-concert.ch**

**21.5.2026 | 19.30 Uhr**
**Stadtcasino Basel, Musiksaal**
**SPIDER MURPHY GANG – UNPLUGGED**

Nebst ihren Hits gibt's auch Songs von Elvis, Chuck Berry, Hank Williams, Canned Heat oder Rocco Granata auf die Ohren. **actnews.ch**

**21.5.2026 | 20 Uhr**
**Sudhaus Basel**
**JAZZ FESTIVAL BASEL – SARA EL HACHIMI QUINTET**

Die Formation verbindet Jazz- und Singer-Songwriter-Elemente und ist geprägt von Experimentierfreude.
**offbeat-concert.ch**

**21.5.2026 | 20 Uhr**
**Barakuba, Basel**
**HÉLOÏSE**

Sabina Leone schafft musikalische Bilder mit ausdrucksstarker Stimme, Schlagzeug und diversen Perkussionsinstrumenten. **barakuba.ch**

**21.5.2026 | 21 Uhr**
**Atlantis, Basel**
**YOUNG STAGE – MIRA LORA**

Die Sängerin feiert Plattentaufe ihrer zweiten EP «The Shadow Needs Light». **atlantis-basel.ch**

**22.5.2026 | 20 Uhr**
**Guggenheim, Liestal**
**CAROLINE CHEVIN**

Sympathisch wie eh und je präsentiert sie neue Songs und bekannte Hits.
**guggenheimliestal.ch**

**22.5.2026 | 20 Uhr**
**Kuppel, Basel**
**CORI NORA**

Plattentaufe des zweiten Albums «Pleasure And Focus», das Songs mit einem klassischen Folk-Einschlag enthält. **kuppel-basel.ch**

**22.5.2026 | 20 Uhr**
**Z7, Pratteln**
**THE GATHERING**

Die holländischen Rocker feiern auf der «Mandylion 30th Anniversary Tour» ihr 95er-Album mit Sängerin Anneke Van Giersbergen. **z-7.ch**

**22.5.2026 | 20 Uhr**
**Volkshaus Basel**
**SPORTFREUNDE STILLER**

Die deutsche Band schaut zurück auf dreissig Jahre Bandgeschichte.
**volkshaus-basel.ch**

**22.5.2026 | 20 Uhr**
**Jazzcampus Basel**
**JAZZ FESTIVAL BASEL – THE NEXT GENERATION**

Anna Vogt & Tobias Künzli bereichern Einflüsse aus der Swing-Ära durch Elemente der Klassik und freier Improvisation; das Lucas Zibulski Quartet ist inspiriert von Folk über Jazz bis hin zu Pop.
**offbeat-concert.ch**

**22.5.2026 | 20.15 Uhr**
**Marabu, Gelterkinden**
**LES PAPILLONS**

Das Duo ist bekannt für seine unvergleichliche Mischung aus Virtuosität, Charme und augenzwinkernder Anarchie. **marabu-bl.ch**

**22.5.2026 | 21 Uhr**
**Hirscheneck, Basel**
**ARTIFICIAL GO**

Anklänge an den Post-Punk schwingen durch Jingles, Jangles, Hips und Hops des Quartetts aus Ohio. **hirscheneck.ch**

**22.5.2026 | 23 Uhr**
**Viertel Klub, Basel**
**PRONTO**

Der Schweizer Rapper bringt seine smoothen Flows, melodischen Hooks und globalen Vibes auf die Bühne.
**dasviertel.ch**

**23.5.2026 | 22 Uhr**
**Bar Rouge, Basel**
**MAMACITA**

Latin, Urban und schwingende Hüften über der Stadt. **barrouge.ch**

**24.5.2026 | 23 Uhr**
**Viertel Klub, Basel**
**SWIFTIES NIGHT OUT**

Von «Shake it off» bis «Cruel Summer» – eine ganze Nacht dreht sich um die Musik von Taylor Swift.
**dasviertel.ch**

**25.5.2026 | 20.15 Uhr**
**Volkshaus Basel**
**JAZZ FESTIVAL BASEL – GREECE & JAZZ**

Savina Yannatou & Primavera en Salonico. 1959 in Athen geboren, ist Yannatou die grosse Stimme Thessalonikis. **offbeat-concert.ch**

**26.5.2026 | 20.15 Uhr**
**Volkshaus Basel**
**JAZZ FESTIVAL BASEL – SONA JOBARTEH & GROUP**

Die Frontfrau spielt das Harfeninstrument Kora stehend und zeigt ihr komplexes musikalisches Können.
**offbeat-concert.ch**

**26.5.2026 | 21 Uhr**
**Atlantis, Basel**
**YOUNG STAGE – MISS MOONS**

Im diaristischen Stil erzählt die Band von Sehnsucht, Einsamkeit, Hoffnung und dem Finden innerer Stärke. **atlantis-basel.ch**

**26.–30.5.2026 | 20.30 Uhr**
**Bird's Eye, Basel**
**ARTIST IN RESIDENCE: KRIS DAVIS**

Die Pianistin demonstriert ihr musikalisches Schaffen mit verschiedenen Ad-hoc-Formationen.
**birdseye.ch**

**28.5.2026 | 18.30 Uhr**
**Kloster Dornach**
**SIMON SPIESS – HELIO**

Vier Ausnahmemusiker greifen Einflüsse aus Hard Bop über Free Jazz bis hin zu Contemporary Jazz auf. **klosterdornach.ch**

**28.5.2026 | 20 Uhr**
**Kuppel, Basel**
**BIG|BRAVE**

Das Heavy Experimental Trio beherrscht eine melancholische Schwere, die sich aus,strengem Bombast und Post-Metal zusammensetzt. **kuppel-basel.ch**

**28.5.–13.6.2026**
**Antikenmuseum Basel**
**GROOVE NOW BLUES WEEKS BASEL** *Tipp*

Die besten und spannendsten Blues- und Soulmusiker der Welt sind live zu erleben.
**groovenow.ch**

**29.5.2026 | 19.30 Uhr**
**Tabourettli, Basel**
**CHRIS JONES & THE NIGHT DRIVERS**

Das Aushängeschild der internationalen Bluegrass-Szene gibt sich die Ehre. **fauteuil.ch**

**29.5.2026 u.w. | 20.30 Uhr**
**Marabu, Gelterkinden**
**DISCO MIT DJ FONZO**

Grenzenlose Musik, wunderbar zum Tanzen! **marabu-bl.ch**



Foto: zVg

Treten im intimen Rahmen des Antikenmuseums auf: Victor Wainwright (3.v.r.) mit seiner Band The Train.

**Groove Now Blues Weeks Basel**

## WELTKLASSE AM RHEINKNIE

**28.5.–13.6.2026 | Antikenmuseum, Basel**

Handverlesen und preisgekrönt: Unter dem Label «Groove Now» versammelt sich in Basel einmal mehr die Crème de la Crème in Sachen Blues und Soul.

Seit 2010 haben sich die «Groove Now Blues Weeks Basel» zu einem der interessantesten Blues- und Soulfestivals entwickelt. Zahlreiche Konzerte gibt es nur in der Rheinstadt zu erleben, darunter auch einige Weltpremieren. Im Rahmen des Festivals formieren sich auch immer wieder Musiker zu eigenständigen Projekten. So zum Beispiel die seit dem Jahr 2017 existierenden «Blues Giants». Diese All-Star-Truppe vereint Grössen wie Mike Zito, Sugaray Rayford, Albert Castiglia, Jimi Bottt und Jimmy Carpenter und wird in dieser Besetzung auf der «Groove-Now»-Bühne noch einmal zu sehen sein.

Neben weiteren spannenden Konzerten präsentiert das Festival in diesem Jahr einen Tribute an die stilbildenden Creedence Clearwater Revival oder die legendäre The Band. Auch der vielleicht spannendste Chicago-Blues-Vertreter – Nick Moss – tritt mit einer Formation auf, die in Grösse und Zusammensetzung kaum getoppt werden kann. Und mit Victor Wainwright ist der wohl beste Vertreter des Südstaaten-Blues mit von der Partie. In seinem Repertoire finden sich Elemente von Blues, Boogie-Woogie bis zu Rootsrock. Tickets und das Programm sind auf groovenow.ch zu finden.

red

**5×2 Tickets plus CD gewinnen**

Regio aktuell verlost 5×2 Tickets für das Konzert von Victor Wainwright & The Train vom Samstag, 6. Juni 2026, 19.30 Uhr im Antikenmuseum Basel. Als Goodie obendrauf gibt's eine der raren CDs «The Blues Giants Live at Groove Now». Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerbe. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 17. Mai 2026. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!




**29.5.2026 | 21 Uhr**
**Gannet, Basel**
**TAMIKREST**

Saharan Rock, der die musikalische Tradition der Tuareg mit der rohen Kraft des Rock verbindet. **gannet.lv**

**29.5.2026 | 21 Uhr**
**Atlantis, Basel**
**MAJA**

Mit ihrer 7-köpfigen Profiband feiert die Soulsängerin die Taufe ihres dritten Albums «No More Maybe». **atlantis-basel.ch**

**30.5.2026 | 14 Uhr**
**Bredella Village, Pratteln**
**MY HOUSE IS YOUR HOUSE**

Summer Opening mit Daydance, Live-Performance und Show, Live-Streaming Champions League Final. **ueparties.ch**

**30.5.2026 | 20 Uhr**
**Piano di Primo al Primo Piano, Allschwil**
**CARSTEN DAHL – GRACE – SOLO PIANO**

Der Däne zählt zu den vielseitigsten und aussergewöhnlichsten Künstlern der europäischen Jazzszene. **piano-di-primo.ch**

**30.5.2026 | 20 Uhr**
**Guggenheim, Liestal**
**LAESSIG**

Die Band verbindet unterschiedliche Einflüsse aus Pop, Rock und Americana zu einem eigenständigen Sound. **guggenheimliestal.ch**

**30.5.2026 | 21 Uhr**
**Gannet, Basel**
**VOODOO JÜRGENS**

Voodoo Jürgens & die Ansa Panier präsentieren sich mit neuem Album im Gepäck auch als Live-Band runderneuert. **gannet.lv**

**30.5.2026 | 21 Uhr**
**Kuppel, Basel**
**DANCE DANCE DANCE**

D.Hazelnut und Flavah Nice servieren einen Mix aus Tropical Vibes, World Music, Cocktail Grooves und Future Beats. **kuppel-basel.ch**

**30.5.2026 | 21.30 Uhr**
**Kaserne, Basel**
**ASBEST & COILGUNS**

Hardcore und Noise im Doppelpack mit Bands aus Neuchâtel und Basel. **kaserne-basel.ch**

**30.5.2026 | 20 Uhr**
**Saal 1 Küchlin, Basel**
**DAFTENPUNK**

Für Nostalgiker: The Ultimate Daft Punk Tribute Show ist zu Gast in Basel, unterstützt von Disco Sound Machine. **saal1.ch**

**30.5.2026 | 23 Uhr**
**Viertel Klub, Basel**
**BAUGRUPPE90**

Die neue «Heatwaves»-Ausgabe bringt mit kompromissloser Kraft aus Berlin den Floor zum Beben. **dasviertel.ch**

**1.6.2026 | 20 Uhr**
**Valhalla Basel**
**OPAL IN SKY**

Kanadisches Metal-Duo mit intensiven Vocals, druckvollen Riffs und einer einzigartigen Mischung aus Metalcore und hymnischen Melodien. **valhalla-basel.ch**

**3.6.2026 | 20.30 Uhr**
**Atlantis, Basel**
**MR. VERTIGO**

Moderne Power-Groovemusik mit der Smartness des Jazz, der Melancholie des Indie-Rocks und der Leichtigkeit des Pops. **offbeat-concert.ch**

**5.6.2026 | 21 Uhr**
**Wäberei, Liestal**
**TANZNACHT40**

Bis in die Morgenstunden das Tanzbein schwingen mit DJ Claudio Matteo. **tanznacht40.ch**

**5.6.2026 | 23 Uhr**
**Heimat, Basel**
**NOIR**

Gedimmtes Licht, drückender Bass: Perfektes Setting für einen dunklen Mix aus Minimal, Deep- und Tech-House. **heimatclub.ch**

**5. und 6.6.2026**
**Barfüsserplatz, Basel**
**IMAGINE FESTIVAL**

Lokale Musikanten, Kleinkunst und Bands von morgen an einem Fest für Vielfalt und gegen Rassismus. **imaginefestival.ch**

**6.6.2026 | 16 Uhr**
**Viertel Klub, Basel**
**URBAN VIBEZ X CLT**

One Day Festival voller Urban, Afro, House & Pop. Highlight: Special Guest Nadjé (Nativ DJ-Set). **dasviertel.ch**

**6.6.2026 | 19.30 Uhr**
**Kulturraum Doble A, Basel**
**CHRISTIAN GUTFLEISCH & STEPHAN KURMANN**

Bekannte Jazzstandards dienen als Grundlage für interessante musikalische Zwiegespräche. **doblea.ch**

**6.6.2026 | 19.30 Uhr**
**Kulturhuus Häbse, Basel**
**NOAH VERAGUTH**

Der ehemalige Pegasus-Frontmann ist auf «Songbook Tour» in intimem Rahmen. **haebse.ch**

**6.6.2026 |20 Uhr**
**Rock Fact, Münchenstein**
**SUGARBONE**

Kernige Mischung aus Hard Rock, 60s Punk und einer Prise Soul. Support: King Legba & The Loas. **rockfact.ch**

**6.6.2026 | 21 Uhr**
**Atlantis, Basel**
**U54**

U2 Tribute Band mit einer weiblichen Stimme, die frischen Wind bringt. **atlantis-basel.ch**

**6.6.2026 | 21 Uhr**
**Sudhaus, Basel**
**FORMEL 80**

Taucht ein in die 80s, 7 Stunden lang! **sudhaus.ch**

**6.6.2026 | 23 Uhr**
**Schloss Binningen**
**NORDAIR**

Das Nordstern begibt sich aufs Land – im doppelten Wortsinn. Für die Klanglandschaften besorgt sind Mind Against, Andrea Oliva, Deer Jade u.a. **nordstern.com**

**8.6.2026 | 20.15 Uhr**
**Volkshaus Basel**
**NOA & FRIENDS**

Die aus Tel Aviv stammende Künstlerin verbindet orientalische, jüdische und westliche Einflüsse zu einem einzigartigen Klang. **offbeat-concert.ch**

**9.6.2026 | 20 Uhr**
**Kuppel, Basel**
**KAZDOURA**

Das Duo spielt traditionelle arabische Musik, Funk und Jazz-Fusion mit psychedelischen Elementen. **kuppel-basel.ch**

**12.6.2026 | 20 Uhr**
**Kuppel, Basel**
**SKIP**

Plattentaufe des neuen Albums, unterstützt durch seine Live-Band und Special Guests. **kuppel-basel.ch**

**12.6.2026 | 21 Uhr**
**Parterre One Music, Basel**
**PLANET 90S**

Zwischen Techno und Grunge, zwischen Boygroups und Girlpower. Der Gemischtwarenladen neu aufgelegt. **parterre-one.ch**

**12.6.2026 | 23 Uhr**
**Heimat, Basel**
**KISS**

Die Ostblock-Community trifft sich bei modernem russischen Clubsound von Pop bis EDM. **heimatclub.ch**

**12. und 13.6.2026**
**Oberwil**
**LEIMENTALER OPENAIR**

An der 21. Ausgabe dabei sind Lunik, Halunke, Caroline Chevin, Sam Red und Fannie. **openairguide.net**

**13.6.2026 | 13.45 Uhr**
**Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal**
**CATHERINE TANG DUO**

Mit ruhigem, reduziertem Sound und viel Raum für Interaktion entsteht intime, offene Musik. **offbeat-concert.ch**

**14.6.2026 | 17.30 Uhr**
**Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal**
**BEN ZAHLEN QUARTETT**

Die Songs von «8octopi» sind jazzig, die Texte bitter sarkastisch, lustig und poetisch. **offbeat-concert.ch**

## KLASSIK

**12.5.2026 | 19.30 Uhr**
**Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal**
**KAMMERMUSIK UM HALB ACHT**

Das Guarneri Trio Prag beschliesst die Saison mit drei Juwelen für Klaviertrio von Mozart, Martinů und Mendelssohn. **khalbacht.com**

**14.5.2026 u.w. | 18.30 Uhr**
**Theater Basel, Grosse Bühne**
**DON QUIJOTE – MUSIKTHEATER**

Opern-Pasticcio von Thom Luz mit dem Kammerorchester Basel. **theater-basel.ch**

**15.5.2026 | 17.30 Uhr**
**Museum Kleines Klingental, Basel**
**ENSEMBLE RESONEZ**

Taufe der CD «O Amor et Sublimitas». **avlaa.ch**

**15.5.2026 | 19.30 Uhr**
**Stadtcasino Basel, Musiksaal**
**COLLEGIUM MUSICUM BASEL – AUFBRUCH**

Werke von Brahms und Schostakowitsch. Lise de la Salle, Klavier; Jan Schultsz, Dirigent. **collegiummusicumbasel.ch**

**15.5.2026 | 19.30 Uhr**
**Don Bosco, Basel**
**KAMMERORCHESTER BASEL – IDOLE**

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Edvard Grieg und Johann Sebastian Bach. **kammerorchesterbasel.ch**

**15.5.2026 u.w. | 19.30 Uhr**
**Theater Basel, Grosse Bühne**
**FIN DE PARTIE**

Becketts Klassiker des absurden Theaters als Oper mit Musik von György Kurtág. **theater-basel.ch**

**17.5.2026 | 16 Uhr**
**Musikschule Basel**
**ENSEMBLE KREUZ UND QUER**

Lieder, Improvisationen und Eigenkreationen zum Thema Liebe. **musikschule-basel.ch**

**19.5.2026 | 19.30 Uhr**
**Stadtcasino Basel, Musiksaal**
**AMG SYMPHONIC GEMS – ACADEMY OF ST MARTIN IN THE FIELDS**

Werke von Prokofjew, Mozart und Bach. Mit dabei: die niederländischen Pianisten Lucas und Arthur Jussen. **konzerte-basel.ch**

**19.5.2026 | 20 Uhr**
**Musical Theater Basel**
**SCHWANENSEE**

Ballett in zwei Akten, aufgeführt vom Akademischen Ballett und dem Budapester Orchester. **musical.ch**

**20.5.2026 | 18 Uhr**
**Theodorskirche, Basel**
**EIN BASLER ROMANTIKER**

Sabina Brodbeck-Jucker liest aus Benedict Juckers Autobiographie und Briefen. Orgelbegleitung: Nicoleta Paraschivescu. **orgel-basel.ch**

**20.5.2026 u.w. | 19.30 Uhr**
**Stadtcasino Basel, Musiksaal**
**SCHLUSSKONZERTE FHNW**

Studenten und Studentinnen der Hochschule für Musik Basel FHNW / Musik-Akademie Basel treten solistisch auf. **sinfonieorchesterbasel.ch**

**21.5.2026 | 18.15 Uhr**
**Kulturkirche Paulus, Basel**
**BASLER MADRIGALISTEN – FIREABEND**

Feuriger Start in den Abend mit Gesang und Apéro plus Special Guest. **kulturkirche-paulus.ch**

**21.5.2026 u.w. | 19.30 Uhr**
**Theater Basel, Grosse Bühne**
**LA TRAVIATA – OPER**

Melodramma in drei Akten von Giuseppe Verdi, nach «Die Kameliendame» von Alexandre Dumas. **theater-basel.ch**



Foto: © Moritz Schlüter

Gerda Iguchi verbindet Klassik mit Elektronik.

**Lied Basel**

# SCHON MAL GEHÖRT?

**27. – 31.5.2026 | Musik- und Kulturzentrum Don Bosco | Basel**

Wo hört Inspiration auf und wo fängt Plagiat an? Nicht selten wird diese Frage vor allem im Kontext von Musik gestellt. Sie steht auch im Fokus der diesjährigen Ausgabe des Festivals «Lied Basel», die den Titel «Alles nur geklaut» trägt.

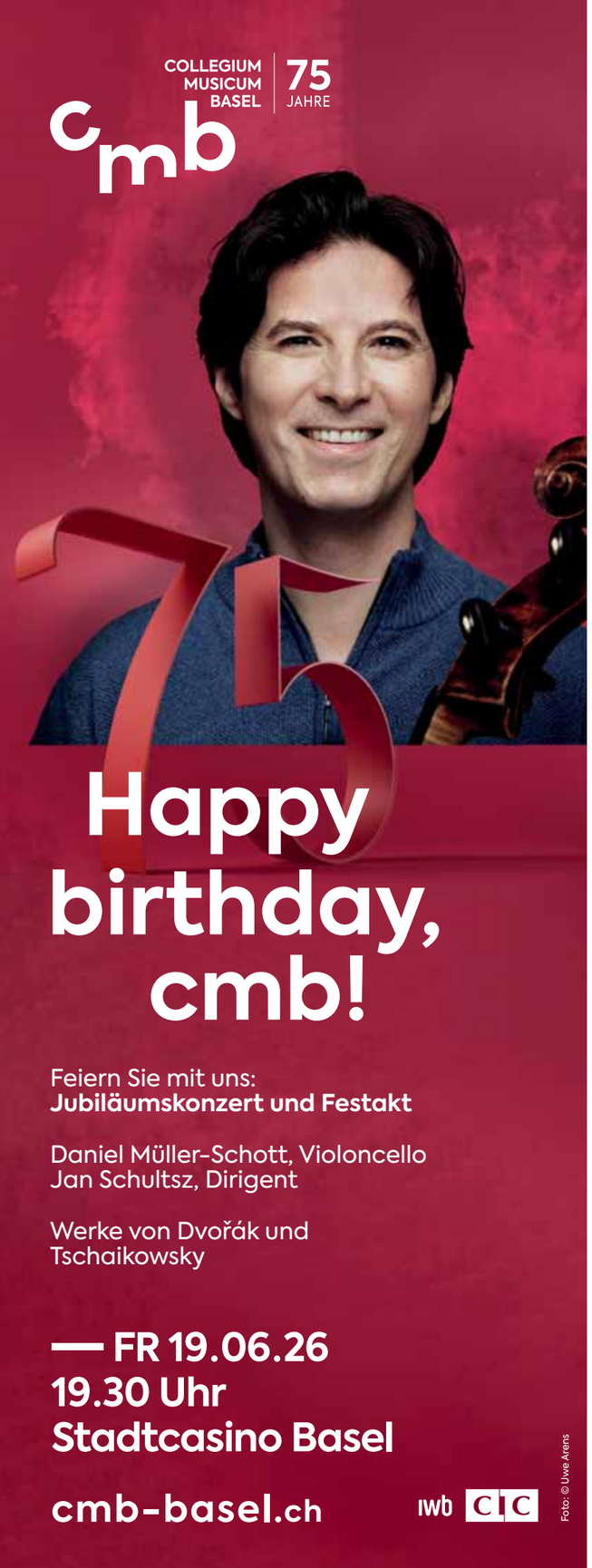
Bei «Lied Basel» wird mehr als einfach gesungen. Das interdisziplinäre Festival kombiniert Liederabende mit Wissenschaft und Kultur und bietet Kurse und Austausch sowohl für Menschen aus der Branche als auch für Laien. Junge Profis konnten sich zuvor auf ein Stipendium der Lied Academy bewerben, das einen Meisterkurs mit dem «Duo in Residence», Sopranistin Annette Dasch und Pianist Wolfram Rieger, beinhaltet. Die Amateursängerinnen und -sänger haben im Rahmen des Festivals indes die Möglichkeit, sich im Workshop mit dem erfahrenen Liedpianisten Tobias Schabenberger gesanglich auszuprobieren.

### Genres ohne Grenzen

Das Motto «Alles nur geklaut» wird auf ein neues Level gebracht, wie etwa die Mezzosopranistin und Metal-Band-Frontsängerin Gerda Iguchi in der Klara Basel (26. Mai) zeigen wird. Mit ihrer synthetischen Version von Wagners «Wesendonck Liedern» klaut sie vom Grossmeister: Wagners Lied-Zyklus wird mit Elektronik, Videografie und Räucherwerk angereichert. Auf Podiumsdiskussionen nähern sich Expertinnen und Experten auf kultureller und wissenschaftlicher Ebene der Kunstform Lied. Auch hier gibt es keinerlei Hemmungen, unterschiedlichste Genres zu vergleichen und zu diskutieren. Der Journalist Jens Balzer wird etwa zeigen, wie sich Sprache zwischen Lied und Popmusik ständig verändert (30. Mai).

Das Festival schliesst mit einer Performance der Stipendiaten der Lied Academy. Gemeinsam kuratieren sie ein Programm, welches zum Motto «Alles nur geklaut» passt. Das Publikum kann hierbei das Talent und Repertoire der begabten Sängerinnen und Sänger bestaunen sowie allseits bekannten und weniger gehörten Liedern lauschen. Das ganze Programm ist auf der Website liedbasel.ch zu finden.

jos





**22.5.2026 | 20 Uhr**
**Antikenmuseum Basel**
**KAMMERORCHESTER BASEL – NACHTKLANG IM MUSEUM IV**

Werke von Giovanni Pierluigi da Palestrina, Orlando Gibbons und Ludwig van Beethoven.
**kammerorchesterbasel.ch**

**23.5.2026 | 19.30 Uhr**
**Stadtcasino Basel, Musiksaal**
**KAMMERORCHESTER I TEMPI – WIENER ESPRIT**

Werke von Mozart, Beethoven und Schubert. Oliver Schnyder, Klavier; Gevorg Gharabekyan, Dirigent.
**itempi.com**

**25.5.2026 u.w. | 18 Uhr**
**Theater Basel, Kleine Bühne**
**LA CENERENTOLA**

Familienoper mit Musik von Gioachino Rossini, mit Musikern des SOB, Leitung Hélio Vida.
**sinfonieorchesterbasel.ch**

**25.5.2026 | 18 Uhr**
**Peterskirche, Basel**
**VENI CREATOR SPIRITUS**

Improvisationskonzert zu Pfingsten mit Rudolf Lutz, Orgel, und Markus Jans, Moderation. **orgel-basel.ch**

**26.5.2026 | 19 Uhr**
**Stadtcasino Basel, Musiksaal**
**LA CETRA BAROCKORCHESTER**

Hommage à Georg Friedrich Händel mit seiner Oper «Ariodante» in einer phänomenalen Besetzung.
**lacetra.ch**

**26.5.2026 | 20 Uhr**
**Stadtkirche Rheinfelden**
**NÚRIA RIAL À TRE**

Das Programm reicht von englischer Lautenmusik über spanische Villancicos bis hin zu italienischen Kantaten und Madrigalen.
**klassiksterne-rheinfelden.com**

**27.5.2025 u.w. | 19.30 Uhr**
**Stadtcasino Basel, Musiksaal**
**SINFONIEORCHESTER BASEL**

Werke von Schubert, Strauss und Brahms. Marc Lachat: Oboe, Alizé Léhon: Leitung.
**sinfonieorchesterbasel.ch**

**30.5.2026 | 16 Uhr**
**Reformierte Kirche Pratteln**
**ICHOS VOKALENSEMBLE – SOULS & SPIRITS**

Souls steht für die irische Musik, Spirits für die afroamerikanische Musik. **ichos.ch**

**30.5.2026 | 15.30 Uhr**
**Haus Martin, Dornach**
**STEINER DUO BASEL**

Werke von Platti, Rolla, Paganini und Glassi. **steinertrio.com**

**30.5.2026 | 19 Uhr**
**Dorfkirche Riehen**
**TRINITATIS – KLANGBILDER DER DREIFALTIGKEIT**

Das Basler Vokalensemble singt geistliche Werke des 20. und 21. Jahrhunderts für Chor und Streichquartett.
**basler-vokalensemble.ch**

**30.5.2026 | 12 Uhr**
**Bruder Klaus Kirche Liestal**
**APPETIZER**

Berühmte Orgelkonzerte von G.F. Händel mit Streichern. Cyrill Schmiedlin, Orgel. **appetizer.li**

**30.5.2026 | 15 und 17.30 Uhr**
**Probezentrum Picassoplatz, Basel**
**ATRIUMKONZERT – VENEZUELA MEETS EUROPE**

Eine Konzertreihe für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen.
**sinfonieorchesterbasel.ch**

**30.5.2026 | 19.30 Uhr**
**Peterskirche Basel**
**CAPRICCIO BAROCKORCHESTER – MOZART VIELSAITIG**

Werke von Georg Christoph Wagenseil, Wolfgang Amadeus Mozart und Pietro Nardini.
**capriccio-barock.ch**

**31.5.2026 | 17 Uhr**
**Museum Kleines Klingental, Basel**
**BEGEGNUNG MIT MUSIK – ENSEMBLE FIACORDA**

Werke von Mozart, Kreutzer und Brahms unter dem Motto «Die unsichtbare Macht der Musik».
**netzwerk-kammermusik.ch**

**31.5.2026 | 17 Uhr**
**Druckereihalle im Ackermannshof, Basel**
**ARTE FRIZZANTE – EINBLICKE**

Streichorchesterkonzert mit Werken von Hugo Wolf, Britta Byström und Pjotr I. Tschaikowsky sowie Lesung.
**artefrizzante.ch**

**31.5.2026 | 19 Uhr**
**Stadtcasino Basel, Musiksaal**
**BASEL SINFONIETTA – GROOVE/HARMONIE**

Kompositionen von Morton Feldman, Earle Brown und John Adams.
**baselsinfonietta.ch**

**6.6.2026 | 17 Uhr**
**Dorfkirche Kleinhüningen, Basel**
**LA CETRA BAROCKORCHESTER**

Heitere Liebeslieder-Walzer von Brahms für vier Solostimmen und Klavier zu vier Händen.
**lacetra.ch**

**6.6.2026 | 18 Uhr**
**Grand Hotel Les Trois Rois, Salle des Rois**
**POSCHNER'S PASSION**

Ohne Leidenschaft geht in der Kunst nichts. Empathie, Begeisterung, vielleicht ein Schuss Wahnsinn gehören dazu.
**sinfonieorchesterbasel.ch**

**6.6.2026 | 18.15 Uhr**
**Kulturkirche Paulus, Basel**
**MONDRIAN ENSEMBLE**

Trio in G-Dur von Beethoven und elf Miniaturen zum 25-Jahre-Jubiläum des Ensembles.
**kulturkirche-paulus.ch**

**7.6.2026 | 17 Uhr**
**Röm.-kath. Kirche St. Peter und Paul, Allschwil**
**CHANTS DES FLEURS – 50 JAHRE REGIOCHOR BINNINGEN/BASEL**

Morten Lauridsen: Les chansons des roses, Raitis Grigalis: Sommer-Romanzen (Uraufführung).
**regiochor.ch**

**6.6.2026 | 19 Uhr**
**Stadtkirche Liestal**
**7.6.2026 | 17 Uhr**
**Dom Arlesheim**
**ORATORIENCHOR BASELLAND – MESSIAH VON HÄNDEL**

Chorkonzert in englischer Originalsprache mit der Camerata Vivaldiana unter der Leitung von Fritz Krämer.
**oratorienchor-bl.ch**

**7.6.2026 | 17 Uhr**
**Martinskirche Basel**
**PHILHARMONISCHES ORCHESTER BASEL**

Werke von Norbert Burgmüller, Louis Spohr und Peter Tschaikowski. Tommaso Lonquich, Klarinette; Leonardo Muzii, Dirigent. **phob.ch**

**10.6.2026 | 12.15 Uhr**
**Offene Kirche Elisabethen, Basel**
**CHOR BÄLCANTO – TAG UND NACHT**

Werke von Ch. V. Stanford und F. Hensel-Mendelssohn. Nicole Strate liest Texte von Johann Peter Hebel.
**orgel-basel.ch**

**10.6.2026 | 19.30 Uhr**
**Stadtcasino Basel, Hans Huber-Saal**
**BELCEA QUARTET**

Werke von Purcell, Mozart, Beethoven, Schubert, Brahms, Webern und Britten.
**kammermusik.org**

**11.6.2026 | 19.30 Uhr**
**Stadtcasino Basel, Musiksaal**
**SINFONIEORCHESTER BASEL – MAHLER 3**

Das SOB feiert 150 Jahre! Und das mit nichts weniger als Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 3.
**sinfonieorchesterbasel.ch**

**12.6.2026 | 19 Uhr**
**Theater Basel, Kleine Bühne**
**OPERAVENIR**

Am Ende der Spielzeit verabschieden sich die Mitglieder des Opernstudios mit einem Abschlusskonzert.
**theater-basel.ch**

**12.6.2026 | 20 Uhr**
**Stadtkirche Liestal**
**IV. CLASSIC FESTIVAL WALDENBURGERTAL 2026 – CAVALLERIA RUSTICANA**

Pietro Mascagnis unvergessliche bekannteste Melodien von erstaunlicher Schönheit und Lyrik.
**kulturclub-kirschgarten.ch**

**13.6.2026 | 19.30 Uhr**
**Ref. Kirche Langenbruck**
**IV. CLASSIC FESTIVAL WALDENBURGERTAL 2026 – WINTERREISE**

Liederabend mit Stücken der grossen Romantiker Franz Schubert, Antonin Dvorák und Gustav Mahler.
**kulturclub-kirschgarten.ch**

**13.6.2026 | 20 Uhr**
**Stadtkirche Liestal**
**SOMMERKONZERT**

Mit fünf Chören und Aurea Marston (Sopran), Simone Hofstetter (Alt), Andrea Wiesli und Aline Koenig (Piano). Leitung: Markus J. Frey.
**aureamarston.com**

## THEATER

**Bis 16.5.2026 | 20 Uhr**
**Baseldytschi Bihni, Basel**
**DR LETSCHT WUNSCH**

Ein Witwer muss auf Wunsch seiner Frau wieder heiraten – und sie schlägt gleich drei Kandidatinnen vor. **baseldytschibihni.ch**

**Bis 21.6.2026 | 18 Uhr**
**Basler Kindertheater**
**RÄUBER HOTZENPLOTZ**

Stück nach dem Otfried Preusslers Buch in der Fassung von Jessica Wohlwend. Mundart, ab 4 Jahren.
**baslerkindertheater.ch**

**11.5.2026 u.w. | 19.30 Uhr**
**Schauspielhaus Basel**
**DIE WAHLVERWANDTSCHAFTEN**

Regisseurin Leonie Böhm nimmt sich Goethes klassischen Stoffs an und überprüft seine Elemente.
**theater-basel.ch**

**11.5.2026 u.w. | 20 Uhr**
**Fauteuil, Basel**
**CLAUDIO ZUCCOLINI – DER AUFREGER**

Zucco regt sich auf, stellt sich wie immer viele Fragen und erklärt, warum er gerne lästert. **fauteuil.ch**

**12.5.2026 u.w. | 19.30 Uhr**
**Schauspielhaus Basel**
**NEW WORKS: HAKOBYAN / JUNG – BALLETT**

Neukreationen von Lilit Hakobyan und Anne Jung. Massgeschneidert für das Ballett Basel. **theater-basel.ch**

**12.5.2026 u.w. | 20 Uhr**
**Tabourettli, Basel**
**HELGA SCHNEIDER – ICH WEISS**

Comedy ganz in Weiss – mit schwarzem Humor und altklugen Weisheiten. **fauteuil.ch**

**13.5.2026 u.w. | 14.30 Uhr**
**Theater Arlecchino, Basel**
**ALICE IM WUNDERLAND**

Ein fantasievolles Abenteuer, bei dem alles passieren kann – und wahrscheinlich auch passiert.
**theater-arlecchino.ch**

**13.5.2026 u.w. | 19.30 Uhr**
**Schauspielhaus Basel**
**DIE SCHÄNDUNG DER LUCRETIA: EIN CASTING**

Regisseurin Lola Arias basiert ihr Stück auf Recherchen und Gesprächen mit Opfern sexueller Gewalt. **theater-basel.ch**

**13.5.2026 u.w. | 19.30 Uhr**
**Theater Basel, Grosse Bühne**
**VAN MANEN / KYLIÁN / GOECKE – BALLETT**

Ein Abend mit den Meisterwerken «Bella Figura», «Circus Polka» und «Le Spectre de la Rose».
**theater-basel.ch**

**15.5.2026 u.w. | 19.30 Uhr**
**Kunsteisbahn Margarethen, Basel**
**EISZEIT** *Tipp*

Das ex/ex theater inszeniert in Kooperation mit dem Theater Basel einen kleinen Weltuntergang.
**exex.ch**



Foto: zVg

Der Film «Everything Else is Noise» wird als Teil der Hommage an Nicolás Pereda am Bildrausch gezeigt.

**Bildrausch Filmfest Basel**

# ZURÜCK ZUR ZUVERSICHT

**13.–17.5.2026 | Stadtkino und weitere Orte | Basel**

Das Bildrausch Filmfest Basel geht in die nächste Runde und will mit dem diesjährigen Motto «Mit Zuversicht, und du?» ein wenig Hoffnung streuen. Gerade in der aktuellen Weltlage geprägt von Krisen und Krieg muss eine zuversichtliche Perspektive geübt sein.

Mittels der dreissig Lang- und Kurzfilme will Bildrausch Zuversicht zum Verb wandeln und aus der Starre der Hoffnungslosigkeit verhelfen: im gemeinsamen Erleben sowie im Austausch über die Filme. Zusätzlich ergänzt ein Waldspaziergang das Filmprogramm durch frischen Wind und an den «Tischgesprächen» diskutieren Expertinnen und Experten unter anderem über künstliche Intelligenz und über das Potential von Zuversicht durch Filmschaffen und -schauen.

Zu den Highlights der diesjährigen Ausgabe zählt die Mini-Hommage, die dem mexikanisch-kanadischen Regisseur Nicolás Pereda gewidmet wird. Seine drei Filme «Fauna», «Copper» und «Everything Else is Noise», die am Bildrausch gezeigt werden, vermitteln Zuversicht durch die Verwandlung des Alltags in ein «schillerndes Labyrinth aus Identitäten». Die Entschärfung existentieller Krisen durch humorvolle Nuancen verleiht auch schweren Geschichten Trost. Das ganze Programm ist auf der Website bildrausch.ch zu finden.

jos

**win**

**3×2 Tickets zu gewinnen**

Regio aktuell verlost für das Bildrausch Filmfest Basel 3×2 Tickets, gültig für einen Film nach Wahl. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerbe. Teilnahmeschluss ist der Mittwoch, 13. Mai 2026, 12 Uhr. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!



Foto: zVg

Das Stadtcasino kann auch Techno: DJ Timnah erschafft Klangräume jenseits der klassischen Musik.

### 200 Jahre Stadtcasino Basel

## TAKTWECHSEL

**12.–14.6.2026 | Stadtcasino, Basel**

Drei Tage lang feiert das Basler Konzerthaus seinen Geburtstag, dabei kommen Stammgäste wie Neuentdecker auf ihre Kosten. Am Freitag sorgen elektronische DJ-Sets für Clubstimmung, während im Erdgeschoss Live-Bands zum Verweilen einladen. Im Hans Huber-Saal stehen klassische Tanzformen im Mittelpunkt. Zahlreiche Musikbeiträge aus der Region – unterschiedlich in Stil und Format – machen am Samstag das Haus zum klingenden Parcours. Ergänzt wird das Programm durch ein kulinarisches Angebot mit Foodständen, Bars und Lounges.

red



Foto: Guido Basler

Wenn der ASC Icebreaker gegen den HC Mammut spielt, schauen nicht nur Hockeyfans hin.

### ex/ex theater

## ENDSPIEL

**15.–30.5.2026 | 19.30 Uhr | Kunsteisbahn Margarethen, Basel**

Im Stück «Eiszeit» treffen zwei Eishockeyteams aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein könnten: Die Icebreakers haben alles erreicht und wollen vor allem die Talent-Scouts beeindrucken. Die Mammuts müssen das Spiel gewinnen, sonst droht der Abstieg. Doch das Eis schmilzt. Es entbrennt ein Wettstreit um die Zukunft – gegen das Schmelzwasser. Das Stück ist eine Parabel über den Umgang mit der Klimakrise, eine Höchstleistung im Wegschauen und Ablenken, eine Meisterschaft im Ausreden finden und Argumente verdrehen.

red

**15.5.2026 u.w. | 19.30 Uhr**
**Schauspielhaus Basel**
**DIE RITTER DES MUTTERKORNS**

Rocko Schamoni beschäftigt sich mit einer Welt jenseits der Pforten der Wahrnehmung. **theater-basel.ch**

**16.5.2026 u.w. | 20 Uhr**
**Vorstadttheater Basel**
**HERR MACBETH ODER DIE SCHULE DES BÖSEN**

Shakespeares «Macbeth» als Gruselkrimi, vollgepackt mit Spannung, Scharfsinn und Witz sowie einer Brut Hexen. **vorstadttheaterbasel.ch**

**16.5.2026 u.w. | 20 Uhr**
**Theater Basel, Kleine Bühne**
**SIRENEN**

Manuela Infante erforscht, was uns die antiken Sirenen über unsere Welt im Alarmzustand zu erzählen haben. **theater-basel.ch**

**19.5.2026 u.w. | 19.30 Uhr**
**Theater Basel, Grosse Bühne**
**KASIMIR UND KAROLINE**

Ballade voll stiller Trauer mit Humor von Ödön von Horváth. **theater-basel.ch**

**19.5.2026 | 20 Uhr**
**Tabourettli, Basel**
**PEDRO LENZ & SIMON HO – MIT LINGGS**

Poetisch-musikalischer Abend, in dem Diego Armando Maradona im Zentrum steht. **fauteuil.ch**

**19.5.2026 u.w. | 20 Uhr**
**Fauteuil, Basel**
**PEACH WEBER – KING OF GÄX**

Wer nicht lacht, bekommt sein Geld zurück – nur beim Schweizer Urgestein der Comedy. **fauteuil.ch**

**20.5.2026 | 20 Uhr**
**Barakuba, Basel**
**DIE IMPRONAUTEN**

Du willst auf die Bühne? Dann spiel mit auf der Mitmachbühne für alle! **barakuba.ch**

**20.5.2026 u.w. | 20 Uhr**
**Roxy, Birsfelden**
**THE COLLECTIVE – PERCEPTIONS**

Das Tanzstück spürt den Blicken der Gesellschaft nach, die das Bild von schwarzen Männern in der Schweiz formen und verzerren. **theater-roxy.ch**

**20.5.2026 u.w. | 20 Uhr**
**Theater Basel, Kleine Bühne**
**DIE WEISSE MADONNA VON EINSIEDELN**

Ein Sog aus Identitätspolitik, Rechtsrutsch und Sicherheiten von Fatima Moumouni und Laurin Buser. **theater-basel.ch**

**21.5.2026 u.w. | 20 Uhr**
**Fauteuil, Basel**
**STEFAN BÜSSER – ÜBER-LEBT**

Comedy-Programm über Menschen, Glück und das beste Medikament für alle Lebenslagen: Humor. **fauteuil.ch**

**23.5.2026 u.w. | 19.30 Uhr**
**Schauspielhaus Basel**
**GESELLSCHAFT MIT BESONDERER HINGABE (GMBH)**

Das Theater HORA und Christoph Marthaler testen die Gegenwart. **theater-basel.ch**

**28.5.2026 | 19.30 Uhr**
**Neues Theater, Dornach**
**IRRE WELLE – ZWEI FRAUEN STRAHLEN AUS**

Fiktive Live-Sendung auf offener Bühne mit Sibylle Burkart, Ursina Gregori und Ruth Widmer. **neuestheater.ch**

**29.5.2026 | 20 Uhr**
**Musical Theater Basel**
**ALAIN FREI – ALLES NEU**

Bissiger Humor gepaart mit einer gehörigen Portion Charme und typischer Schweizer Höflichkeit. **musical.ch**

**30.5.2026 | 20 Uhr**
**Neues Theater, Dornach**
**OHNE ROLF – UNTER DRUCK**

Jonas Anderhub und Christof Wolfisberg stehen für pointierte Wortwechsel auf halbem Weltformat. **neuestheater.ch**

**31.5.2026 | 15 Uhr**
**Neues Theater, Dornach**
**GEISTERSTUNDE**

Das interaktive Kindertheater verbindet Humor, Musik und Theaterzauber zu einem Erlebnis voller Staunen und Wärme. **neuestheater.ch**

**5.6.2026 u.w. | 17 Uhr**
**Roxy, Birsfelden**
**HENRIKE IGLESIAS & MISS THEATRE – AFTERLIVES**

Multimediale, interaktive Performance, die gleichzeitig in Bangkok und Birsfelden stattfindet. **theater-roxy.ch**

**6.6.2026 | 19.30 Uhr**
**Neues Theater, Dornach**
**COLD – POP-UP VERSION**

Das Spoken-Word-Stück von Fatima Moumouni und Laurin Buser widmet sich dringlichen Themen. **neuestheater.ch**

**8.6.2026 | 19.30 Uhr**
**Stadtcasino Basel, Musiksaal**
**BASTIAN BIELENDORFER – GAMECHANGER**

Deutschlands erfolgreichstes Ruhrpott-Kind wirft einen Blick auf die absurdesten Veränderungen unseres Lebens, die jeden Tag mehr zu werden scheinen. **actnews.ch**

**8.6.2026 | 20 Uhr**
**Theater Basel, Kleine Bühne**
**MARS**

Nach dem Roman von Fritz Zorn, der sich von der bürgerlichen Kälte seiner Welt ums Leben betrogen und zu Tode erzogen fühlte. **theater-basel.ch**

**12.6.2026 u.w. | 20 Uhr**
**Marabu, Gelterkinden**
**JUGEND THEATER BL – ZONE 1**

In einem Schutzraum versuchen verängstigte Bewohnende ihren Platz zu finden. **marabu-bl.ch**

**12.6.2026 u.w. | 20 Uhr**
**Alte Billettkasse Theater Basel**
**2X241 TITEL DOPPELT SO GUT WIE MARTIN KIPPENBERGER**

Absurd-witzige Textcollage von Jörg Pohl und Jan Bluthardt mit 482 neuen Titeln für Kunstwerke, die es nicht gibt. **theater-basel.ch**

## AUSSTELLUNGEN

**Bis 16.5.2026**
**SGBK Kunst Raum, Basel**
**ANGELIKA STEIGER**

Jubiläumsausstellung 35 Jahre Kunst voller Bewegung, Transformation und Begegnung. **sgbk.ch**

**16.–31.5.2026 | täglich 13–19 Uhr**
**Kultur Reverenz, Basel**
**OLIVIER ROMANELLI – IMAGINE**

Die Arbeiten des Franzosen greifen Ikonen der Popkultur, des Kinos, der Geschichte und der Literatur auf. **kulturreverenz.ch**

**Bis 17.5.2026**
**Kunsthalle Basel**
**DOMINIQUE WHITE**

In ihrer Praxis verwebt die Künstlerin maritime Mythologien der Schwarzen Diaspora mit der Aufhebung der Hydrarchie. **kunsthallebasel.ch**

**Bis 25.5.2026**
**Fondation Beyeler, Riehen**
**CÉZANNE**

Mit rund 80 Ölgemälden und Aquarellen lassen sich die bahnbrechenden Werke Cézannes erleben. **fondationbeyeler.ch**

**20.–30.5.2026**
**SGBK Kunst Raum, Basel**
**ESTHER LINK – NATURE IN CLAY**

Die Basler Künstlerin stellt farbenfohe, witzige Keramikobjekte aus. **sgbk.ch**

**22.5.–21.6.2026**
**Birsfelder Museum, Birsfelden**
**HÄNDEDRUCK**

Kunstkataloge und Bücher über lokale Künstlerinnen und Künstler. **birsfeldermuseum.ch**

**22.5.–16.8.2026**
**Kunsthaus Baselland**
**MÉMOIRES VOYAGEUSES**

Poetische, feinfühlige, nachdenkliche, kritische, aber auch expansive und amüsant mehrdeutige Werke. **kunsthausbaselland.ch**

**23.5.2026– 9.5.2027**
**Vitra Schaudepot, Weil am Rhein**
**VERNER PANTON. FORM, FARBE, RAUM**

Zum 100. Geburtstag des dänischen Designers und Architekten widmet das Vitra Design Museum ihm eine umfassende Retrospektive. **design-museum.de**

**23.5.2026–21.3.2027**
**Museum Kleines Klingental, Basel**
**BASEL AUF DEM TELLER – KULINARISCHE STADTGESCHICHTE(N)** *Tipp*

Die neue Sonderausstellung nimmt die kulinarische Geschichte der Stadt unter die Lupe. Vom Kochbuch «Basler Kochschule» von 1877 bis zum ersten Senf in der Tube. **mkk.ch**

**24.5.–13.9.2026**
**Fondation Beyeler, Riehen**
**PIERRE HUYGHE**

Der Künstler ist bekannt für grenzüberschreitende Arbeiten, in denen Fiktion und Realität ineinander übergehen. **fondationbeyeler.ch**

**30.5.–11.10.2026**
**Kunstmuseum Basel**
**CAO FEI – TESTIMONIES TO THE NEAR FUTURE**

Eindrucksvolle Installationen und Videowelten aus zwanzig Schaffensjahren der chinesischen Künstlerin. **kunstmuseumbasel.ch**

**10.6.–8.11.2026**
**Museum Tinguely, Basel**
**LABOURING BODIES**

Aus feministischer Perspektive werden die vielfältigen Beziehungen zwischen Körper und Technologie beleuchtet. **tinguely.ch**

**12.6.–6.9.2026**
**Kulturstiftung Basel H. Geiger, Basel**
**CHLOE WISE – EXTRASENSORY**

Gestützt auf Philosophie, Mythologie und zeitgenössische Kultur reflektiert die Künstlerin über Phänomene, die sich einer Definition entziehen. **kbhg.ch**

**Bis 21.6.2026**
**Cartoonmuseum Basel**
**JOSÉ MUÑOZ – BROKEN VOICES**

Retrospektive mit Originalen, Skizzen und farbigen Arbeiten des argentinischen Comic-Künstlers. **cartoonmuseum.ch**

**Bis 28.6.2026**
**Naturhistorisches Museum Basel**
**WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR**

Präsentiert werden die 100 besten Naturfotografien der Welt – exklusiv in der Schweiz. **nmbs.ch**

**Bis 28.6.2026**
**Palazzo, Liestal**
**KÖRPERSPRACHE**

Sofia Durrieu, Pawel Ferus, Thomas Hauri und Anastasia Müller beschäftigen sich mit dem Körper und dem Verhältnis zum Raum. **palazzo.ch**

**Bis 30.8.2026**
**Museum Baselland, Liestal**
**FIX IT! – VOM GLÜCK DES REPARIERENS**

Ausstellung und Reparaturschule mit Raum zum Tüfteln, Kleben, Verkabeln, Schrauben und Nähen. Nachmittags stehen Profis mit Tipps zur Seite. **museum.bl.ch**

**Bis 3.1.2027**
**DISTL, Liestal**
**BADEKUREN IM ENTDECKERLAND**

Interessantes und Überraschendes zur Geschichte des Fremdenverkehrs zwischen Jura und Rhein. **distl.ch**

**Bis 24.1.2027**
**Museum der Kulturen Basel**
**DIE EULE IST PINK – FARBIGE GESCHICHTEN**

Mitmach-Stationen und ein grosses Atelier laden dazu ein, Farben mit allen Sinnen zu entdecken. **mkb.ch**

**Bis 23.3.2027**
**Bürgermuseum Pratteln**
**ALDER & BAHN. EINE AUSSTELLUNG ZU EISENBAHN UND MODELLBAU**

Die Geschichte der Eisenbahn in Pratteln wird verbunden mit der einzigartigen Modelleisenbahn von Pfarrer Kurt Alder. **buergerhaus-pratteln.ch**



Foto: Jeck Basel, StABS, BSL 1060c 3/8/377

Frau mit einem Teller «Rosekiechli» an der Basler Herbstmesse, 1950er-Jahre.

### Basel auf dem Teller

## ERZÄHLTE ESSKULTUR

**23.5.2026–21.3.2027 | Museum Kleines Klingental, Basel**

Die neue Sonderausstellung nimmt die kulinarische Geschichte der Stadt unter die Lupe. Vom Kochbuch «Basler Kochschule» von 1877 bis zum ersten Senf in der Tube.

Das Museum Kleines Klingental führt das Publikum durch die kulinarische Vielfalt der Stadt, serviert in thematischen Häppchen aus Vergangenheit und Gegenwart. Erzählt wird die Geschichte typischer Basler Spezialitäten, die ihren Ursprung im traditionellen Bäckerhandwerk haben, so etwa das Basler Sunnereedli oder das Rosekiechli.

Weiter wird der Wandel von Einkaufsmöglichkeiten erläutert. Kauften im 19. Jahrhundert die Stadtbewohner ihre Frischprodukte noch im öffentlichen Raum, entstanden mit dem Bevölkerungswachstum Filialgeschäfte wie jene des Allgemeinen Consumvereins Basel (ACV), ab 1930 brachten auch in Basel die Migros-Verkaufswagen Lebensmittel in die neuen Quartiere. Ein Augenmerk wird auf die bürgerlichen Ess- und Tischsitten gerichtet. Schliesslich werden überlieferte Rezepte aus dem alten Basel wie auch Basler Erfindungen der Lebensmittelindustrie und Facetten der heutigen Food- und Gastroszene beleuchtet.

tok

### Exklusive Führung mit Tasting

Am Montag, 17. August 2026, 18.30 Uhr begeben wir uns auf eine 60-minütige Entdeckungsreise durch Basels Esskultur. Kuratorin Désirée Hess führt uns durch die Sonderausstellung mit einem Exkurs zum Basler Sunnereedli durch Andreas Schneider, dem Urenkel des Erfinders. Anschliessend gibt's 30 Minuten «Geschichtshäppchen» – ausgewählte Basler Spezialitäten können verkostet werden. Möchten Sie und eine Begleitperson dabei sein? Regio aktuell verlost für diesen Anlass 10×2 Plätze. Mitmachen unter regioaktuell.com/wettbewerbe. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 31. Mai 2026. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

**Bis 2.5.2027 | Di–So 11–17 Uhr**
**Forum Würth Arlesheim**
**HAP GRIESHABER – EINSCHNITT I AUSDRUCK. SAMMLUNG WÜRTH**

Ausgewählte Werke aus den 1960er- bis 1980er-Jahren, darunter der «Totentanz von Basel» und der «Osterritt». **kunst.wuerth-ag.ch**

## DIVERSES

**13.5.2026 | 19.30 Uhr**
**Kuppel, Basel**
**E HAUBI EWIGKEIT**

Nick Furrer aka Haubi Songs präsentiert Texte und Lieder mit Humor und einer Prise Poesie.
**kuppel-basel.ch**

**13.–17.5.2026**
**Diverse Orte, Basel**
**15. BILDRAUSCH FILMFEST BASEL** *Tipp*

Filmisches Schaffen in seiner wunderbaren Vielfalt erkunden. Diesjähriges Motto: Mit Zuversicht, und du? **bildrausch-basel.ch**

**14.–16.5.2026**
**Messe Basel**
**FANTASY BASEL – THE SWISS COMIC CON**

Drei Tage voller Film, Gaming, Comic und Cosplay auf über 100 000 m2 Erlebnisfläche. **fantasybasel.ch**

**14.5.2026**
**Sandgrube Basel**
**105. BASELSTÄDTISCHER SCHWINGERTAG**

Über 120 Athleten aus der Schweiz werden erwartet und sorgen für spannende Wettkämpfe im Sägemehl. **schwingen-bs.ch**

**16.5.2026 | 20 Uhr**
**Marabu, Gelterkinden**
**MÄNNERCHOR GELTERKINDEN**

Haargenau harmonisch – Barbershop, Humor und Ohrwürmer mit präzisen Harmonien und überraschenden Arrangements.
**marabu-bl.ch**

**20.5.2026 | 19 Uhr**
**Marabu, Gelterkinden**
**WORD & VIBES – POETRY SLAM**

Worte, die knallen. Texte, die berühren. Stimmen, die bleiben. Moderation: Achoaq Cherif.
**marabu-bl.ch**

**20.–25.5.2026**
**Diverse Orte**
**FESTIVAL DER NATUR**

Exkursionen, Vorträge, Führungen und Spaziergänge bieten die grossartige Gelegenheit, in die Welt von Tieren und Pflanzen einzutauchen. **festivaldernatur.ch**

**22.5.2026 | 20 Uhr**
**Gare du Nord, Basel**
**ENSEMBLE NIKEL – WHAT ABOUT NOW**

Werke von Lisa Illean und Christopher Trapani sowie eine Uraufführung von Tobias Krebs.
**garedunord.ch**

**27. – 31.5.2026**
**Diverse Orte**
**LIED BASEL** *Tipp*

Die diesjährige Ausgabe stellt die Frage, wo Inspiration aufhört und Plagiat anfängt. **liedbasel.ch**

**27.5.2026 u.w. | 20 Uhr**
**Kaserne, Basel**
**DECLAN WHITAKER**

«Away with the Faeries»: Choreografien voller Feen, Schalk und Irish Dance. **kaserne-basel.ch**

**28.5.2026 | 20 Uhr**
**Fauteuil, Basel**
**MARTIN O. – SUPER LOOPER**

Der Schweizer Musik-Comedian multipliziert sich mit seinem Loopgerät zu einem atemberaubenden Stimmen-Orchester und Klangkosmos. **fauteuil.ch**

**30.5.2026**
**Stedtli Liestal**
**JAGDHORNBLÄSERFEST**

Eidgenössische und internationale Gruppen zeigen ihr Können.
**eijbf.ch**

**30.5.2026**
**Messe Basel**
**HEALTHEXPO**

Gesundheits-Erlebnistag mit über 130 Ausstellern.
**healthexpo.ch**

**30.und 31.5.2026**
**Kuspo Pratteln**
**BLÜHENDE WELTEN**

Eintauchen in die Welt von Ikebana, Kakteen und Bonsais.
**ikebana-basel.ch**

**1.6.2026 | 20 Uhr**
**Stadtcasino Basel, Musiksaal**
**PEPE LIENHARD BIG BAND**

Zum 80. Geburtstag geht Pepe mit seiner Big Band auf Celebration-Tour voller musikalischer Highlights.
**stadtcasino-basel.ch**

**10.6.2026 u.w. | 20 Uhr**
**Tanzhaus Basel**
**DAS OFF THEATER – ANOTHER R**

Mit VR-Brillen und elektronischen Sounds verlieren zwei Tänzerinnen zunehmend die Orientierung.
**tanzhausbasel.ch**

**11.6.2026 | 20 Uhr**
**Station Circus, Dreispitz, Basel**
**JEUDI CIRQUE**

Mit Florent Chevalier, Einrad; Selina Koch, Tanz/Akrobatik/Performance; Lou Riegler, Handstand; Emmanuel Ritoux, Jonglage/Clown.
**stationcircus.ch**

**11.–13.6.2026**
**Trafohalle, Bottmingen**
**LITERATUR IN DER TRAFOHALLE – KRIMI & JAZZ**

Lesungen mit Wolfgang Bortlik, Ina Haller und Sunil Mann; Dominik Schürmann mit Bands; Gäste aus der Welt der Verbrechensbekämpfung.
**trafohalle.ch**

**12.–14.6.2026**
**Stadtcasino Basel**
**200 JAHRE STADTCASINO BASEL** *Tipp*

Feiern mit Musik, Tanz, Diskussionen, Ausstellungen, Führungen, Kulinarik und einem Programm, das weit über die klassische Konzertform hinausgeht. **stadtcasino-basel.ch**

**13.6.2026 | 19 Uhr**
**Haus zur Musik Basel**
**FASZINATION MUSIK**

Drei Multi-Instrumentalist/innen gestalten einen Abend mit Opernarien, Moderner Klassik, Jazzrock und Rockpop-Songs.
**renewohlhauser.com/Konzerte**

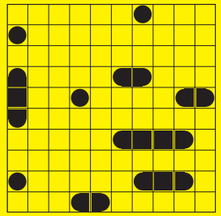
**13.6.2026 | 19.30 Uhr**
**Schauspielhaus Basel**
**40 JAHRE KING ROCKO SCHAMONI**

Der Autor und Musiker tritt mit Bandleader und Songwriter Joachim Franz Büchner auf.
**theater-basel.ch**

**LÖSUNGEN**



| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 7 | 1 | 8 | 2 | 9 | 6 | 4 | 5 |
| 4 | 2 | 6 | 5 | 7 | 1 | 3 | 9 | 8 |
| 9 | 5 | 8 | 6 | 3 | 4 | 2 | 1 | 7 |
| 7 | 1 | 2 | 3 | 8 | 6 | 9 | 5 | 4 |
| 5 | 4 | 3 | 1 | 9 | 7 | 8 | 6 | 2 |
| 8 | 6 | 9 | 4 | 5 | 2 | 7 | 3 | 1 |
| 1 | 3 | 5 | 7 | 6 | 8 | 4 | 2 | 9 |
| 2 | 8 | 4 | 9 | 1 | 3 | 5 | 7 | 6 |
| 6 | 9 | 7 | 2 | 4 | 5 | 1 | 8 | 3 |





WASSERTURM

Regio aktuell

**IMPRESSUM**
Erscheint monatlich

**Herausgeberin**
BirsForum Medien GmbH
Malsmattenweg 1
4144 Arlesheim
061 690 77 00
redaktion@regioaktuell.com

**Auflage**
102 111 Ex. (WEMF 2025)

**Copyright**
Alle Rechte bei BirsForum Medien GmbH
ISSN-Nummer 1424-3369

**Abonnement**
Preis für elf Ausgaben postalische Zustellung: CHF 90.–

**Verlagsleitung**
Thomas Bloch, Thomas Kramer

**Redaktion**
Thomas Kramer (tok), Leitung
061 690 77 03
thomas.kramer@birsforum.ch

Lucas Huber (luc)
061 690 77 06
lucas.huber@birsforum.ch

Claudia Kocher (cko)
061 690 77 55
claudia.kocher@birsforum.ch

Rolf Zenklusen (zen)
061 690 77 07
rolf.zenklusen@birsforum.ch

**Mitwirkende Autor/innen und Fotograf/innen dieser Ausgabe**
Cédric Bloch, Pino Covino, Simon Eglin, Dorothea Gängel, Tobias Gfeller, Mimmo Muscio, Katharina Schäublin, Linda Schier, Jonit Schmid, Stephanie Weiss

**Gestaltung und Produktion**
Denise Vanne (Leitung)
grafik@birsforum.ch
Melanie Möckli

**Korrektorat:** Katharina Schäublin

**Medienberatung, Anzeigenverkauf**
Ueli Gröbli, 061 690 77 05
ueli.groebli@birsforum.ch

Andreas Kunle, 061 690 77 08
andreas.kunle@birsforum.ch

Paul Wisler, 061 690 77 04
paul.wisler@birsforum.ch

**Produktmanagement**
Patricia Sterki, 061 690 77 09
patricia.sterki@birsforum.ch

**Tarife regioaktuell.com**



WIR TROMMELN NICHT NUR FÜR UNSERE ELEKTRISCHEN TOYOTA MODELLE.




Scannen und Tickets gewinnen!

**Wir trommeln auch für das Basel Tattoo 2026 und gratulieren als stolzer Partner zum 20-Jahr-Jubiläum.**

Präzision, Energie und Emotion – dafür steht das Basel Tattoo. Dafür stehen aber auch unsere vollelektrischen Toyota Modelle. Kommen Sie in unseren Showroom und erleben Sie bei einer Probefahrt selbst, wie die Elektromobilität Ihr Herz höher schlagen lässt.

ENJOY TOYOTA ELECTRIC

Emil Frey Basel-Dreispitz

# KNOBELN MIT DER GANZEN FAMILIE

## SUCHBILD

**Finden Sie die 5 Unterschiede in den beiden Bildern?**



**Original**



**Fälschung**

## SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3×3-Blöcke nur ein Mal vorkommen.

**Mittel**

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | | | | | | | | 5 |
| | | 6 | | 7 | | | | |
| | | | 6 | | 4 | | 1 | |
| | | 2 | 3 | | 6 | 9 | | |
| | 4 | | | | | | 6 | |
| | | 9 | 4 | | 2 | 7 | | |
| | 3 | | 7 | | 8 | | | |
| | | | | 1 | | 5 | | |
| 6 | | | | | | | | 3 |

## SCHWEDENRÄTSEL

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Gemeinde südöstlich von Genf | putzmunter, fidel | Grossväter | Leiter beim Film | | | Eislaufsprung | dt. Sänger (Hannes) | modern, populär | eingeweihter Gehilfe | | ohne berufl. Ausbildung | | Mutterschwein | Doppelkonsonant | Gestalt d. Nibelungensage | | stellenweise: ... und da |
| | | | | | | Schloss bei Veltheim (AG) | 1 | | | | | | | | | | |
| Abk.: Europ. Parlament | | | vollbracht, fertig | | | | | | Wüste in Nordafrika | | Ehemann, Gemahl | | | | 7 | | heldenhafter Mann |
| wackelig | | | | | | Teil der Geige | | Dreschabfall | | | | | 8 | Weltmeer | | Stoffmuster Mz. (frz.) | |
| | | | griech. Anisschnaps | | Ältestenrat | | | | | | Kolbengetreide | | eintönige Landschaft | | | | |
| schweiz. Bahngesellschaft | | US-Filmtrophäe | | 4 | | | | Vorn. v. Schauspieler Cruise | | alt Bundesrätin (Ruth) | 10 | | | | | | |
| altes Mass d. Luftdrucks | | | | | ital. Tonbez. für das E | | Juristentracht b. Gericht | | | | | | Staat in Westafrika | | Autokz. Kanton Solothurn | | |
| Hypothese | | schweiz. Architekt (Peter) | | | | | | | 6 | Fahrgast | | | | | | 3 | |
| | | | | | | 5 | Tiere fett füttern | | | | | | | | westgerman. Volk | | ungerecht, Unwille erregend |

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| persönlich | | | Dat. und Akk. von wir | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kabinenpersonalgewerkschaft | | | Inselstaat im Pazifik | | laute Unruhe, Lärm | | | | | | | | | | | |
| | 2 | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | 9 | | | | | | | | | | | | |
| schweiz. Stadt | Abk.: Teilzeit | | Abk.: meines Erachtens | | | | | | | | | | | | | |
| Kartenrest | | | | | | | | | | | | | | | | |
| geschlossen | | | Abk.: Rad (Physik) | | | | | | | | | | | | | |

## BIMARU

Die Zahl bei jeder Spalte oder Zeile bestimmt, wie viele Felder durch Schiffe besetzt sind. Diese dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal, und müssen vollständig von Wasser umgeben sein, sofern sie nicht an Land liegen.




**Die Lösungen finden Sie auf Seite 72**






# GESEHEN!

# BRAUEREIFEST 150 JAHRE FELDSCHLÖSSCHEN

Rund 12000 Besucherinnen und Besucher haben das grosse Jubiläumsfest der Brauerei Feldschlösschen in Rheinfelden im Bierschloss bei strahlendem Sonnenschein gefeiert. Ein vielfältiges Programm, Livemusik und ein reichhaltiges kulinarisches Angebot begeisterten Klein und Gross.

***25. APRIL 2026, BRAUEREI FELDSCHLÖSSCHEN, RHEINFELDEN***

Texte: Dorothea Gängel, Fotos: Mimmo Muscio



Brauereifest mit Livemusik; als Höhepunkt begeisterte Mundartrocker Florian Ast das zahlreiche Publikum.



**Dominique Zingg,** Projektleiter «150 Jahre Feldschlösschen», und Kommunikationsleiterin **Esin Celiksüngü** sind überwältigt vom Besucheransturm.



«Das Wetter haben sie gut organisiert.» **Joel Steffen** und **Claudia Müller** sitzen ihren jeweiligen Partnern …



**Nina Finzer** (l.) ist mit Tochter **Colleen** und den Freunden **Matthias** und **Birgit Niedermaier** mit **Louis** dabei, den Brauerweg zu erkunden.



… **Silvan Müller** und **Corinna Reist** gegenüber. Die vier freuen sich über das grosse Angebot auf dem Festgelände.



**Sara Brizar** aus Arlesheim und **Thomas Zohan Serber** aus Stein-Säckingen sind zum Feiern hier.



**Elina Stefanini** (l.) und **Jenny Rütsche** haben den weiten Weg vom Tessin nach Rheinfelden gemacht und geniessen das Fest in vollen Zügen.



«Eine tolle Mischung: Man lernt etwas, erlebt viel und kann degustieren», freuen sich **Valeriia** und **Maxim Gabai.**



CEO **Thomas Amstutz** (l.) lässt es sich nicht nehmen, selbst am Zapfhahn zu stehen und geniesst den Rollenwechsel. An seiner Seite: **Anders Siboni,** Leiter Logistik und Produktion.




**Jasmine Rohrbach** und **André Krähenbühl** sind aus Steffisburg angereist; das Feldschlösschen gehört zu ihren Lieblingsbieren.



**Sandra Halm** trifft sich einmal im Jahr mit ihren ehemaligen Arbeitskolleginnen zum Essen bei Feldschlösschen; heute begleitet sie Ehemann **Klaus.**



**Luca Brügger,** mit Frischgezapftem auf dem Weg zu seinen Freunden, nimmt es locker: «Jeder ist einmal an der Reihe.»

LUXA
Vom Licht inspiriert
• Bis zu 20% mehr Tageslicht
• Unschlagbares Design
• Perfekte Wärmedämmung
www.luxafenster.ch
SWISS ENGINEERED
SICHERHEIT
LANGLEBIGKEIT
NACHHALTIGKEIT
REGIO FENSTER
Fenster • Türen • Service • Beratung
Regio Fenster AG
Altenmatteweg 2
4144 Arlesheim
www.regiofenster.ch

# GESEHEN!

## SCHEIDEGGER-THOMMEN-GEWERBEPREIS

Rund 200 geladene Gäste aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur nahmen an der Preisverleihung des 1. Scheidegger-Thommen-Gewerbepreises teil. Die Stiftung prämiert regionale KMU, die sich vorbildlich mit den Megatrends des Gewerbes auseinandersetzen. Über 50 KMU haben sich beworben. Gewonnen hat den mit 25000 Franken dotierten Preis die Felix Transport AG aus Arlesheim.

***14. APRIL 2026, RESTAURANT KUNSTHALLE, BASEL***

Texte: Dorothea Gängel, Fotos: Mimmo Muscio




Die Vertreter der fünf nominierten KMU (v.l.): **Valentin Spiess** (iart AG), **Fabian Felix** (Felix Transport; Gewinner), **Jonas Gass** (Krafft Gruppe), **Gabriele Bloch** (blochgruppe), und **Daniel Ritter** (GGS Holzbau).



**Ursula Fuchs,** Präsidentin der Scheidegger-Thommen-Stiftung, und Botschafter **Ivo Germann,** Leiter der Direktion für Aussenwirtschaft im Staatssekretariat für Wirtschaft SECO.



**Thorsten Hartmann** (l.) und **Christoph Pertler,** beide von der Privatbank Julius Bär, schätzen das vielfältige Publikum.



Gehörte selbst zu den Nominierten: **Franz-Xaver Leonhardt,** CEO der Krafft Gruppe (l.), mit **Thomas Schneider,** Verwaltungsratspräsident der BVB.



«Der Preis ist wichtig für den Standort Basel»; **Oliver Sterchi,** stellvertretender Chefredaktor der «Basler Zeitung» (l.), und Ressortleiter **Alexander Müller.**



**Hansjörg Wilde,** Präsident des Gewerbeverbands Basel-Stadt (l.), und **Martin Dätwyler,** Direktor der Handelskammer beider Basel.



**Regula Berger,** CEO der Basler Kantonalbank (l.), und **Tanja Klein,** Inhaberin des Modelabels kleinbasel, geniessen die gute Stimmung unter den Gästen.



Die beiden Vizepräsidenten der Treuhand Dr. E. Schaeren AG: **Andreas Kim** (l.) und **Jan Scharowski** mit der Auszubildenden **Nicole Müller.**



**Thomas Bloch,** Chairman der blochgruppe (l.), die auch dieses Magazin verlegt, und **Christoph Bosshardt,** Leiter der Abteilung Aussenbeziehung und Standortmarketing Basel-Stadt, begrüssen die neue Plattform für das Gewerbe.



**Christian Hoenen** und **Eva Christ,** beide Gerichtspräsidenten am Basler Appellationsgericht, warten gespannt auf die Gewinnerin.



**Caroline Staehelin,** Rektorin der Sekundarschule Waldenburgertal, **Daniel Staehelin,** Advokat und Notar bei Kellerhals Carrard, und **Agnes Dormann,** Anwältin und Notarin bei der Battegay Dürr AG (v.l.).



**Reto Baumgartner,** Direktor des Basler Gewerbeverbands (l.) und Regierungsrat **Kaspar Sutter** freuen sich über jeden Anlass, der die hiesigen KMU in den Mittelpunkt stellt.


# Wir gratulieren ...

**der Felix Transport AG zum Gewinn des 1. Scheidegger-Thommen-Gewerbepreises von CHF 25'000 sowie den Finalisten Bloch Gruppe, GGS AG, iart AG und Krafft Gruppe.**

Scheidegger Thommen Gewerbepreis.

www.scheidegger-thommen.ch

baloise · primeo energie · TREUHAND DR. E. SCHAEREN AG · arbeitgeberverband region basel · Gewerbeverband Basel-Stadt · handelskammer beider basel · Regio aktuell · Basler Zeitung

# GESEHEN!

# SCHAPPO GALA

Die UNO hat das Jahr 2026 zum Internationalen Jahr der Freiwilligen erklärt. Das hat den Kanton Basel-Stadt bewogen, die Freiwilligenarbeit mit einer grossen Gala ins Scheinwerferlicht zu stellen, und gleich vier Projekte mit einem begehrten «schappo» auszuzeichnen.

***23. APRIL 2026, VOLKSHAUS, BASEL***

Texte: Thomas Kramer, Fotos: Mimmo Muscio



Spielnachmittage für geflüchtete Kinder, Grünflächen in Parkanlagen aufwerten, unverkauftes Brot zu Fotzelschnitten für Bedürftige verarbeiten: «schappo macht Schule» führt die nächste Generation, hier die 5./6. Klasse aus der Primarschule Rittergasse, an das Thema «Freiwilligenarbeit» heran.



Foto: zVg

«Ground Control to Major Tom» – Das **Duo Les Papillons** katapultierte das Publikum in einen musikalischen Kosmos, der von David Bowie bis zu Star Wars reichte.



«Danke, dass Sie diese Stadt besser machen!», sagte Regierungspräsident **Conradin Cramer;** **Joëlle Perret,** Leiterin Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit/schappo, moderierte die Gala.



«Der ‹schappo› macht freiwilliges Engagement sichtbar, das sonst im Verborgenen bleiben würde», sagen **Anna Greub** und **Daniel Brunner** von der «schappo»-Kommission.



**Urs Waldburger** engagiert sich beim Begleitprojekt «Tram-dem»; **Ursula Baum,** Geschäftsleiterin GGG Benevol, koordiniert die Freiwilligen und Angebotsempfangenden.





Wertschätzung und Aufmerksamkeit: **Stefan Güntert** und **Denise Moser** von der «schappo»-Kommission zogen als Laudatoren ihren Hut vor den ausgezeichneten Projekten.



Niederschwelliger Deutschunterricht für Geflüchtete: Dafür gibt's für das Projekt «Sprachmobil.ch» einen schappo, hier Gründer **Billy Meyer** und «Lehrerin» **Claudia His.**



Foto: zVg

Sie haben's erfunden (v.l.): **Jenny Hartmann, Michi Oswald** und **Bruno Steiger** hatten 2004 die Idee und das Konzept für das Förderprojekt «schappo» entwickelt.



schappo-würdig (v.l.): **Nadja Osieka, Josiane Kempf, Laura Kissling** und **Moni Bitzi** fotografieren «Herzensbilder» für Menschen, die einen Todesfall eines Kindes – oft Sternenkinder – bewältigen müssen.



Ein schappo geht an «Mein Ohr für dich», hier vertreten von Gründer-Ehepaar **Daniela Goetschel Schnizer** und **Philippe Goetschel** sowie der freiwilligen Mitarbeiterin **Gioia Gerber** (r.).


DOMINO

SCHRÄNKE • REGALE • LÖSUNGEN

ENDLICH RICHTIG ZUHAUSE

Wir verhelfen Ihnen mit unseren Lösungen nicht nur zu mehr Raum, sondern schaffen gleichzeitig Platz fürs Wesentliche: Ihr Leben.

**Machen Sie mehr aus Ihrem Eigenheim. Einzigartig und ganz nach Ihrem Geschmack.**

Beratungstermin buchen:

DOMINO MÖBEL AG
Homburgerstr. 24 • CH-4132 Muttenz
info@dominoag.ch • +41 61 461 44 40

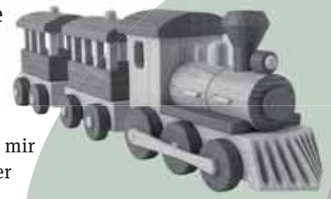
DOMINOAG•CH

JETZT MAL EHRLICH

Hier stellt sich eine Persönlichkeit aus der Region unseren (nicht immer ganz ernsten) Fragen.

# Welches Ihrer Talente nützt am wenigsten, Miriam Locher?

Ich kann zum Beispiel recht gut Brio-Bahnen bauen. Immerhin hilft das im Kindergarten, in fast allen anderen Lebensbereichen nützt diese Fähigkeit eher nicht so sehr.



### *Ihr liebstes Kunstwerk?*

Ich mag Streetart, und dabei gefallen mir die Werke von Bustart, einem Künstler aus der Region Basel, sehr gut.

### *Tollste Kindheitserinnerung?*

Schöne Sommerabende, an denen ich mit meinen Geschwistern noch lange wach und draussen bleiben durfte. Am besten auch im Schwimmbad Reinach, nach der Schliessung, da meine Grosseltern mütterlicherseits da als Bademeister und Bademeisterin tätig waren.

### *Wofür geben Sie zu viel Geld aus?*

Ich verwöhne meine Nichten und Neffen sehr gerne, daher ist es nicht zu viel.



Foto: zVg

**MIRIAM LOCHER** (43) aus Münchenstein ist seit Anfang Mai neue Baselbieter Nationalrätin; sie ist für den Liestaler Nationalrat Eric Nussbaumer (65) nachgerutscht. Von 2016 bis 2020 war Miriam Locher Fraktionspräsidentin der SP im Landrat; von 2020 bis 2024 Präsidentin der SP Baselland. Nach ihrer Ausbildung zur Kindergarten- und Unterstufen-lehrperson an der Pädagogischen Hochschule arbeitet sie an einem Kindergarten in Aesch. Ihre Mutter Jeanne Locher-Polier ist seit 2016 Gemeinderätin und seit 2020 Gemeindepräsidentin von Münchenstein.

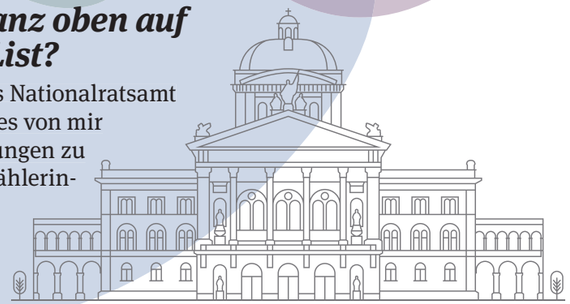
### *Welche Marotte ist Ihnen nicht peinlich?*

Peinlich kann man nicht sagen, aber ich mag es, wenn Dinge symmetrisch sind; und Papier oder Flyerstapel, die nicht schön ausgerichtet sind, gehen gar nicht ;).



### *Was steht ganz oben auf Ihrer Bucket List?*

Als nächstes sicher das Nationalratsamt so auszuüben, wie ich es von mir erwarte und die Hoffnungen zu erfüllen, die meine Wählerinnen und Wähler in mich setzen.



### *Würde Ihr Leben verfilmt: Wer würde Sie verkörpern?*

Da nähme mich die Antwort anderer Personen sehr wunder.

### *Ihr Vorbild?*

Ich habe nicht ein grosses Vorbild. Aber ich bewundere viele Personen für das, was sie leisten. Nicht zuletzt viele grosse und kleine noch lebende oder schon verstorbene Personen aus meiner Familie.

### *Welchen Promi würden Sie gern treffen?*

Ich brauche keine Promis zu treffen, ich schätze den Austausch mit allen Leuten. So erfahre ich, was sie bewegt und wofür es sich politisch zu engagieren gilt.

### *Auf welches unnütze Wissen sind Sie besonders stolz?*

Als Lehrerin finde ich: Wissen ist nicht unnütz. Es hängt davon ab, wo und wie man Informationen einsetzen kann.

Fotos: stock.adobe.com




breitband.ch

Endlich sitzt Du um 22 Uhr auf dem Sofa. Die Sendung, die du wolltest? Lief um 20 Uhr. Kein Problem mit 7 Tagen Replay. Das Telefon klingelt mitten im Film? Drück einfach Pause. Kurz eingenickt, dabei war der Krimi so spannend. Wer war der Mörder?! Einfach nochmal zurückspulen. Die Reisedokus, die du unbedingt noch anschauen möchtest? Einfach speichern – für das verregnete Wochenende, wenn du endlich wieder mal Zeit hast.

# ReplayTV M

**19.90 CHF/Mt.**

in Kombi mit einem Internet-Abo
Normalpreis 22.- CHF/Mt.




Fernsehen, das mit deinem Alltag klarkommt.

Alle Preise in CHF/Monat, Stand Mai 2026. Die Verfügbarkeit der Abos können auf www.breitband.ch geprüft werden.
breitband.ch – ein Service der ImproWare AG.